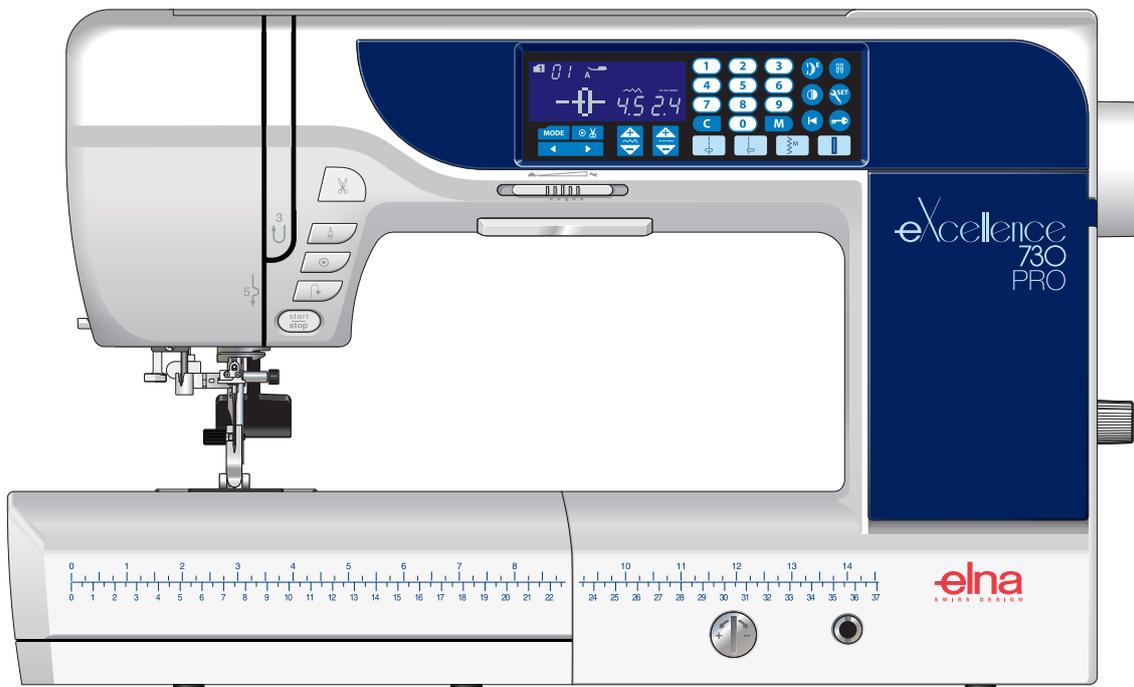


# eXcellence 730 PRO

| Bedienungsanleitung |





# WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Benutzung eines elektrischen Geräts sind stets grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, darunter: Diese Nähmaschine wurde rein für den privaten Gebrauch entwickelt und hergestellt. Lesen Sie vor Inbetriebnahme dieses Geräts alle Anweisungen.

**GEFAHR** — Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um das Risiko eines Stromschlags zu mindern:

1. Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt, wenn es an den Netzstrom angeschlossen ist. Trennen Sie die Maschine nach der Benutzung und vor der Reinigung immer vom Netzstrom.

**WARNUNG** — Mindern Sie wie folgt das Risiko von Verbrennungen, Bränden, Stromschlag oder Personenverletzungen:

1. Lassen Sie es nicht zu, dass die Maschine als Spielzeug benutzt wird. Bei der Benutzung dieser Nähmaschine durch Kinder oder in der Nähe von Kindern ist größte Aufmerksamkeit erforderlich.
2. Benutzen Sie diese Maschine ausschließlich für den in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zweck. Benutzen Sie ausschließlich Zubehör, das vom Hersteller empfohlen wird. Näheres dazu entnehmen Sie bitte dieser Gebrauchsanleitung.
3. Nehmen Sie diese Nähmaschine niemals in Betrieb, wenn Ihr Stromkabel oder Netzstecker schadhaft ist, wenn sie nicht vorschriftsmäßig funktioniert, wenn sie fallen gelassen oder beschädigt wurde oder in Wasser gefallen ist. Bringen Sie diese Nähmaschine zwecks Überprüfung, Reparaturen und elektrischer und mechanischer Einstellungen zu Ihrem nächsten Händler oder einem Kundendienstzentrum.
4. Nehmen Sie das Gerät niemals in Betrieb, wenn eine der Luftöffnungen blockiert ist. Sorgen Sie dafür, dass sich in den Ventilationsöffnungen dieser Nähmaschine und des Fußanlassers weder Fusseln noch Staub oder Stoffreste ansammeln.
5. Lassen Sie keine Gegenstände in irgendwelche Öffnungen fallen und versuchen Sie nicht, Gegenstände in Öffnungen zu stecken.
6. Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
7. Benutzen Sie diese Maschine nicht in Bereichen, in denen Aerosol-Produkte (Sprühdosen) benutzt oder Sauerstoff zugeführt werden.
8. Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie alle Betätigungselemente aus "Aus" ("0") stellen und dann den Netzstecker abziehen.
9. Ziehen Sie den Netzstecker nicht ab, indem Sie am Kabel ziehen. Halten Sie zum Abziehen des Netzsteckers den Stecker fest und nicht das Kabel.
10. Halten Sie Ihre Finger von allen beweglichen Teilen fern. Besondere Aufmerksamkeit ist im Bereich der Nähnadel erforderlich.
11. Benutzen Sie immer die richtige Stichplatte. Beim Einsatz der falschen Stichplatte kann die Nadel brechen.
12. Benutzen Sie keine verbogenen Nadeln.
13. Der Stoff darf während des Nähens nicht gezogen oder geschoben werden. Die Nadel könnte sich sonst biegen und abbrechen.
14. Schalten Sie diese Nähmaschine aus ("0"), wenn Justierungen im Nadelbereich – wie zum Beispiel Einfädeln und Auswechseln der Nadel, Spulen, Auswechseln des Nähfußes, usw. – vorgenommen werden.
15. Ziehen Sie immer den Netzschalter dieser Nähmaschine ab, wenn Abdeckungen entfernt, Maschinenteile geölt oder andere in diesen Gebrauchsanleitungen aufgeführte Justierungen vorgenommen werden.

## BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF.

### Nur für Europa:

Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen genutzt werden, wenn sie entsprechend beaufsichtigt werden oder in die sichere Nutzung des Geräts eingewiesen wurden und die möglichen Gefahren kennen. Kinder dürfen das Gerät nicht als Spielzeug verwenden. Reinigung und Wartung dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern durchgeführt werden.

### Für Länder außerhalb Europas (ausgenommen USA und Kanada):

Dieses Gerät ist nicht für die Nutzung durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen gedacht, es sei denn, sie werden entsprechend beaufsichtigt oder wurden von einer für ihre Sicherheit zuständigen Person in die Nutzung des Geräts eingewiesen. Kinder müssen ständig beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass sie die Nähmaschine nicht als Spielzeug verwenden.



Entsprechend der gesetzlichen Regelungen über das umweltgerechte Entsorgen von Elektro- und Elektronikgeräten, ist dieses Produkt nach Verwendung dem Wertstoffkreislauf zuzuführen. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den Verkäufer. (Nur innerhalb der EU)

## INHALTSVERZEICHNIS

### BEZEICHNUNGEN DER TEILE

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| Bezeichnungen der Teile ..... | 3 |
| Standardzubehör .....         | 4 |
| Nähfußaufbewahrung .....      | 5 |

### VORBEREITUNG ZUM NÄHEN

|   |       |
|---|-------|
| Anschluss an den Netzstrom .....                | 6     |
| Bedientasten der Maschine .....                 | 7     |
| Anschiebetisch .....                            | 8     |
| Steuern der Nähgeschwindigkeit .....            | 8     |
| Fußanlasser .....                               | 8     |
| Funktionstasten .....                           | 9     |
| Heben und Senken des Nähfußes .....             | 10    |
| Kniehebel .....                                 | 10    |
| Einstellen des Nähfußdruckes .....              | 11    |
| Versenken des Transporteurs .....               | 11    |
| Ausgleichen der Fadenspannung .....             | 12    |
| Verriegelungstaste .....                        | 13    |
| Auswechseln des Nähfußes .....                  | 13    |
| Abnehmen und Befestigen des Nähfußhalters ..... | 14    |
| Obertransportfuß .....                          | 14-15 |
| Austauschen der Stichplatte .....               | 16    |
| Austauschen der Nadeln .....                    | 17    |
| Stoff- und Nadeltablelle .....                  | 17    |
| Nadelarten .....                                | 18    |
| Aufspulen des Unterfadens .....                 | 19-20 |
| Einsetzen der Spule .....                       | 21    |
| Einfädeln der Maschine .....                    | 22    |
| Eingebauter Nadeleinfädler .....                | 23    |
| Heraufholen des Unterfadens .....               | 24    |
| Stichmusterwahl .....                           | 25    |
| Anpassen der Maschineneinstellungen .....       | 26-28 |

### HERKÖMMLICHES NÄHEN

|  |       |
|--|-------|
| Geradstich .....   | 29    |
| Vernähen der Naht .....  | 29    |
| Nähen von der Kante eines dicken Stoffes .....                     | 29    |
| Ändern der Nährichtung .....                                       | 29    |
| Fäden abschneiden .....  | 30    |
| Verwendung der Nahtführungslinien .....                            | 30    |
| Ändern der Nährichtung um 90° .....                                | 30    |
| Einstellen der Nadelposition .....                                 | 31    |
| Einstellen der Stichlänge .....                                    | 31    |
| Nähen mit dem Obertransport .....                                  | 32    |
| Einstellung des Obertransportes (Obertransport-Differenzial) ..... | 32    |
| Geradstich-Stichplatte .....                                       | 33    |
| Lock-A-Matic-Stich .....   | 33    |
| Vernähstich .....  | 33    |
| Geradstich mit linker Nadelposition .....                          | 34    |
| Dreifacher Stretchstich .....                                      | 34    |
| Stretchstich .....   | 34    |
| Einnähen von Reißverschlüssen .....                                | 35-37 |
| Rollsaum .....   | 38    |
| Kräuseln .....   | 39    |
| Biesen .....   | 39    |
| Zick-Zack-Stich .....  | 40    |
| Mehrfach-Zick-Zack-Stich (Trikotstich) .....                       | 41    |
| Überwendlichstich .....  | 41    |
| Sicherheitsnaht .....  | 42    |
| Doppelter Überwendlichstich .....                                  | 42    |
| Blindsaum .....  | 43-44 |
| Gummiband annähen .....  | 44    |

|  |       |
|--|-------|
| Muschelsaum .....                                      | 45    |
| Overlock-Stich .....                                   | 45    |
| Knopflöcher .....                                      | 46    |
| Eckige Knopflöcher .....                               | 47-50 |
| Verwendung der Verstärkungsplatte .....                | 51    |
| Rundes Knopfloch und Knopfloch in feinen Stoffen ..... | 52    |
| Augenknopflöcher .....                                 | 52    |
| Stretch- und Antik-Knopflöcher .....                   | 52    |
| Knopflöcher mit Einlauffaden .....                     | 53    |
| Paspelknopfloch .....                                  | 54-55 |
| Annähen von Knöpfen .....                              | 56    |
| Stopfen .....  | 57-58 |
| Nähen eines Riegels .....                              | 59    |
| Öse .....  | 60    |

### DEKORATIVES NÄHEN

|  |       |
|--|-------|
| Applikation .....                              | 61    |
| Fransen .....                                  | 62    |
| Hohlsaumarbeit .....                           | 62-63 |
| Smoken .....                                   | 63    |
| Fagottstich .....                              | 64    |
| Bogenstich .....                               | 64    |
| Patchwork .....                                | 65    |
| Crazy Patchwork .....                          | 65    |
| Quilten .....                                  | 66    |
| Französische Knotenstiche „French Knots“ ..... | 66    |
| Stipplingstich .....                           | 67    |
| Sternstich .....                               | 67    |
| Freihandquilten (1) .....                      | 67-68 |
| Freihandquilten (2) .....                      | 68    |
| Antik-Quiltstiche .....                        | 69    |
| Satinstiche .....                              | 69    |
| Dehnungsverhältnis .....                       | 69    |
| Kordelnähte (3-fach) .....                     | 70    |
| Kordelnähte (1-fach) .....                     | 70    |
| Kreisnähhührung .....                          | 71    |
| Nähen mit der Zwillingnadel .....              | 72-73 |

### PROGRAMMIEREN EINER MUSTERKOMBINATION

|   |       |
|---|-------|
| Musterkombination .....                                 | 74    |
| Programmieren eines Vernähstiches .....                 | 75    |
| Programmieren des automatischen Fadenabschneiders ..... | 76    |
| Musterkombination mit einem Spiegelbild .....           | 77    |
| Nähen eines Musters von Anfang an .....                 | 78    |
| Nähen einer Musterkombination von Anfang an .....       | 78    |
| Dehnstiche .....  | 79-80 |
| Nähen von Monogrammen .....                             | 81-82 |
| Ändern einer Musterkombination .....                    | 83    |
| Löschen und Einfügen von Mustern .....                  | 84    |
| Duplizieren eines Musters .....                         | 84    |
| Einheitliche Sticheinstellung .....                     | 85    |
| Einheitliche Nadelposition .....                        | 85    |
| Individuelle Sticheinstellung .....                     | 86    |
| Korrektur verzerrter Stichmuster .....                  | 87    |

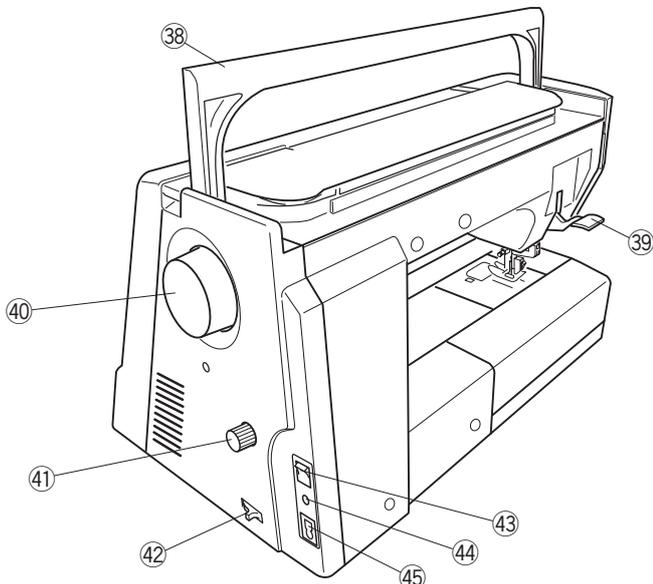
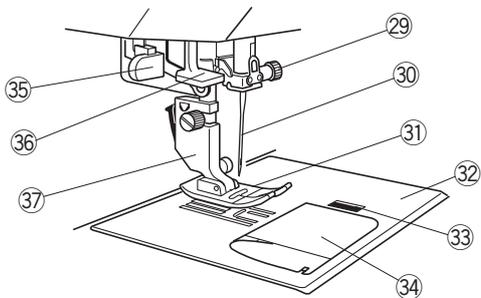
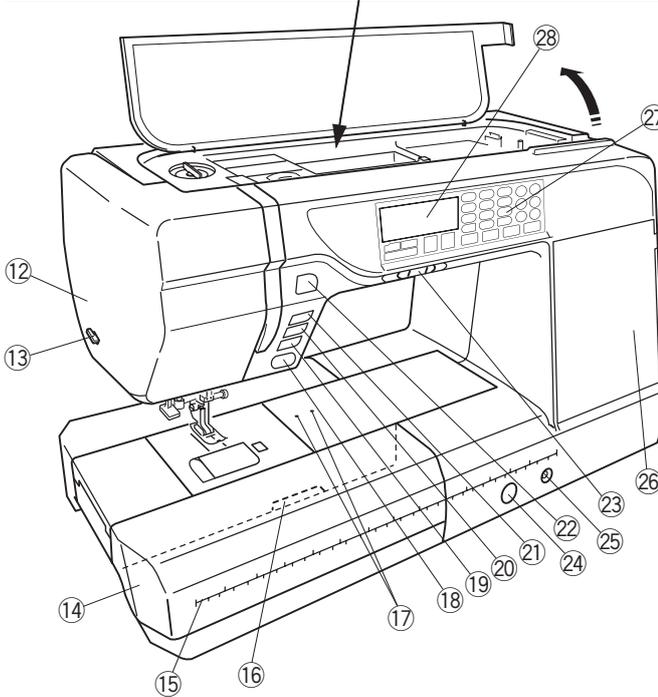
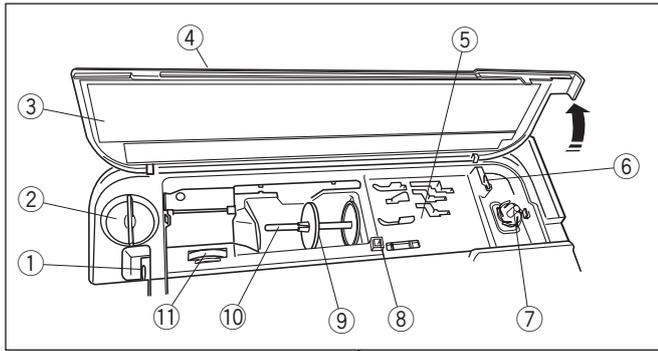
### PFLEGE UND WARTUNG

|  |       |
|--|-------|
| Reinigen des Greiferbereichs .....             | 88    |
| Reinigen der Innenseite der Fadenführung ..... | 89    |
| Probleme und Warnsignale .....                 | 90-91 |
| Fehlersuche .....                              | 92    |

## BEZEICHNUNGEN DER TEILE

### Bezeichnungen der Teile

- ① Fadenhebel
- ② Nähfußdruckregler
- ③ Stichübersicht
- ④ Obere Abdeckung
- ⑤ Zubehörfach
- ⑥ Fadenabschneider
- ⑦ Spuler
- ⑧ Aufnahme für zusätzlichen Garnrollenhalter
- ⑨ Fadenabzugsscheibe groß
- ⑩ Garnrollenhalter
- ⑪ Fadenspannungsregler
- ⑫ Kopfdeckel
- ⑬ Fadenabschneider
- ⑭ Anschlagetisch (Zubehörfach)
- ⑮ Aufgedruckte Maßeinheit Zentimeter/Zoll
- ⑯ Stichplatten-Lösehebel
- ⑰ Einsatzloch für Kreisnähstift
- ⑱ Start-/Stoptaste
- ⑲ Rückwärtsnähstaste
- ⑳ Auto-Vernähstaste
- ㉑ Taste Nadel oben / unten
- ㉒ Fadenabschneider-Taste
- ㉓ Geschwindigkeitsregler
- ㉔ Balanceregler
- ㉕ Kniehebelbuchse
- ㉖ Nähfußaufbewahrung
- ㉗ Touchscreen
- ㉘ Display
- ㉙ Nadelklemmschraube
- ㉚ Nadel
- ㉛ Zick-Zack-Fuß A
- ㉜ Stichplatte
- ㉝ Auslöser der Spulenabdeckung
- ㉞ Spulenabdeckung
- ㉟ Knopflochsensor
- ㊱ Nadeleinfädler
- ㊲ Nähfußhalter
- ㊳ Tragegriff
- ㊴ Nähfußhebel
- ㊵ Handrad
- ㊶ Einstellrad für den Obertransport
- ㊷ Schieber zum Versenken des Transporteurs
- ㊸ Netzschalter
- ㊹ Fußanlasser-Buchse
- ㊺ Maschinenanschluss



#### HINWEIS:

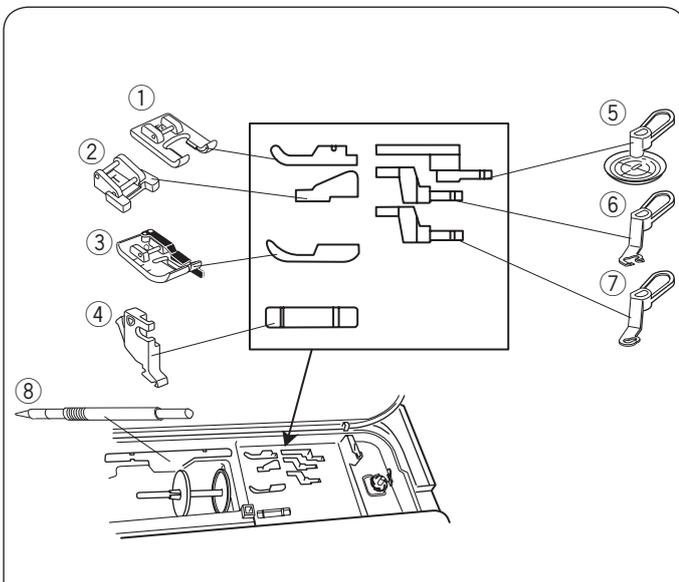
Halten Sie beim Tragen der Nähmaschine den Tragegriff mit der Hand und stützen Sie die Nähmaschine mit der anderen Hand ab.

#### HINWEIS:

Die Konstruktion und technischen Daten der Nähmaschine können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

## Standardzubehör

- ① Zick-Zack-Fuß A (an der Maschine installiert)
- ② Rollsaumfuß D
- ③ Reißverschlussfuß E
- ④ Satinstichfuß F
- ⑤ Offener Applikationsfuß F2
- ⑥ Blindstichfuß G
- ⑦ Overlockfuß M
- ⑧ 1/4" Saumfuß O
- ⑨ Stopffuß PD-H
- ⑩ Freihandquilt-Fuß QB-S
- ⑪ Geschlossener Nähfuß
- ⑫ Offener Nähfuß
- ⑬ Transparentfuß
- ⑭ Automatik-Knopflochfuß R
- ⑮ Verstärkungsplatte
- ⑯ Kordelfuß H
- ⑰ Obertransportfuß-Halter
- ⑱ Obertransportfuß AD
- ⑲ Knopfannähfuß T
- ⑳ Quiltführung
- ㉑ Kreisnähstift
- ㉒ Spule (5 Stück) (1 an der Maschine eingelegt)
- ㉓ Fadenabzugsscheibe/Spulenhalter (groß)
- ㉔ Fadenabzugsscheibe/Spulenhalter (klein)
- ㉕ Spulenhalter (speziell)
- ㉖ Garnrollenträger
- ㉗ Filz
- ㉘ Zusätzlicher Garnrollenhalter
- ㉙ Nadelsatz
- ㉚ Schraubendreher
- ㉛ Reinigungspinsel
- ㉜ Nahttrenner (Knopflochöffner)
- ㉝ Kniehebel
- ㉞ Geradstich-Stichplatte
- ㉟ Touchpen
- ㊱ Maßband
- ㊲ Netzkabel
- ㊳ Fußanlasser
- ㊴ Bedienungsanleitung
- ㊵ Abdeckhaube

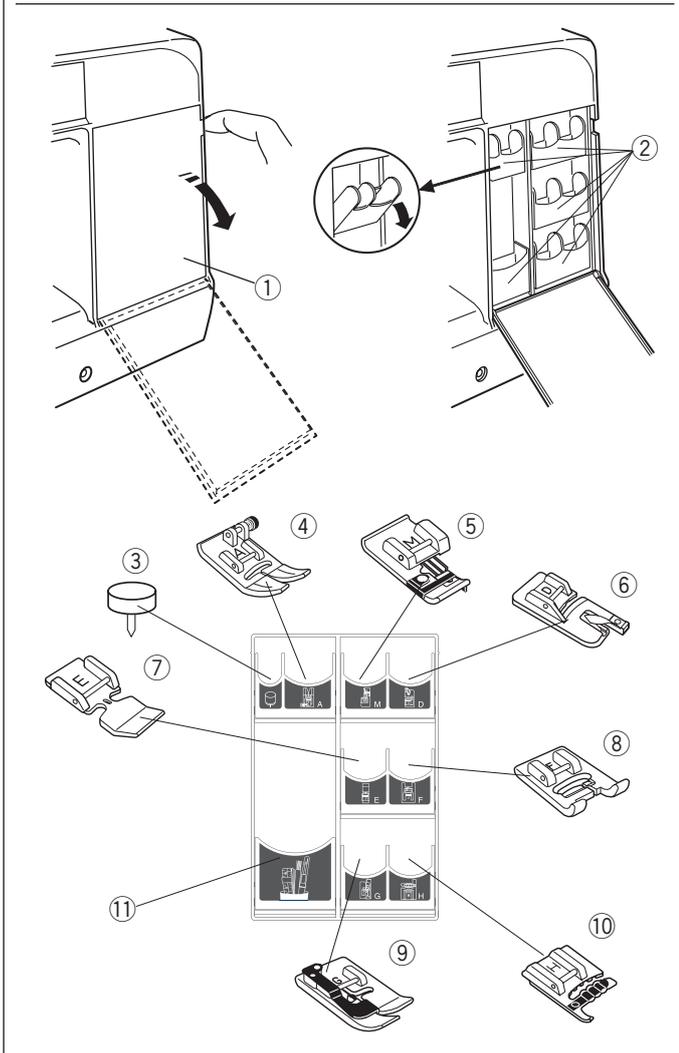


### Nähfußaufbewahrung

Das Zubehör kann praktisch im Fach unter der oberen Abdeckung und im Anschlagetisch untergebracht werden.

#### Unter der oberen Abdeckung:

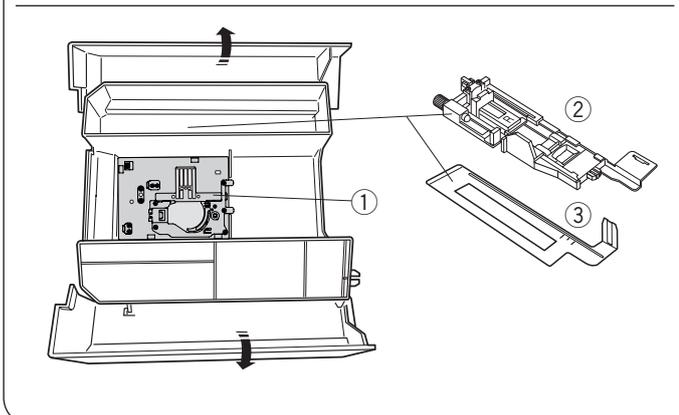
- ① Offener Satinstichfuß F2
- ② Knopfannähfuß T
- ③ 1/4" Saumfuß O
- ④ Nähfußhalter
- ⑤ Transparentfuß
- ⑥ Offener Nähfuß QB-S
- ⑦ Geschlossener Nähfuß QB-S
- ⑧ Touchpen



#### Im vorderen Fach:

Öffnen Sie die Abdeckung zur Vorderseite. Jedes Fach kann nach vorn gekippt werden, um die Nähfüßchen einfacher zu entnehmen.

- ① Abdeckung
- ② Fach
- ③ Kreisnähstift
- ④ Zick-Zack-Fuß A
- ⑤ Overlockfuß M
- ⑥ Rollsaumfuß D
- ⑦ Reißverschlussfuß E
- ⑧ Satinstichfuß F
- ⑨ Blindstichfuß G
- ⑩ Kordelfuß H
- ⑪ Extra-Fach



#### Im Anschlagetisch:

- ① Geradstich-Stichplatte
- ② Automatik-Knopflochfuß R
- ③ Verstärkungsplatte

Weiteres Zubehör kann ebenfalls in diesem Fach aufbewahrt werden.

## VORBEREITUNG ZUM NÄHEN

### Anschluss an den Netzstrom

- 1 Stellen Sie zunächst sicher, dass der Netzschalter ① ausgeschaltet ist.
- 2 Stecken Sie den Maschinenstecker ② des Netzkabels in den Maschinenanschluss der Maschine ③.
- 3 Stecken Sie den Netzstecker ④ in die Steckdose ⑤, und schalten Sie den Netzschalter ① ein.

- ① Netzschalter
- ② Maschinenstecker
- ③ Maschinenanschluss
- ④ Netzstecker
- ⑤ Steckdose

### HINWEISE:

Verwenden Sie unbedingt das mit der Maschine mitgelieferte Netzkabel.

Wenn Sie den Netzschalter ausschalten, warten Sie 5 Sekunden, bevor Sie ihn wieder einschalten.



### WARNUNG:

Halten Sie während des Betriebs Ihre Augen immer auf den Nähbereich gerichtet und berühren Sie keine beweglichen Teile, wie z. B. den Fadenhebel, das Handrad oder die Nadel.

Schalten Sie stets den Netzschalter aus und trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung:

- wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.
- wenn Sie Teile anbringen oder abnehmen.
- wenn Sie die Maschine reinigen.

Legen Sie keine Gegenstände auf das Fußpedal.

Wenn Sie den Fußanlasser benutzen möchten, stecken Sie den Anschlussstecker in die Buchse an der Maschine.

- 1 Stellen Sie zunächst sicher, dass der Netzschalter ① ausgeschaltet ist.
- 2 Stecken Sie den Anschlussstecker ② in die Buchse ③ an der Maschine.
- 3 Stecken Sie den Maschinenstecker ④ des Netzkabels in den Maschinenanschluss ⑤.
- 4 Stecken Sie den Netzstecker ⑥ in die Steckdose ⑦ und schalten Sie den Netzschalter ein.

Das Zeichen für den Fußanlasser ⑧ wird angezeigt, wenn der Fußanlasser mit der Maschine verbunden ist.

- ① Netzschalter
- ② Anschlussstecker
- ③ Buchse
- ④ Maschinenstecker
- ⑤ Maschinenanschluss
- ⑥ Netzstecker
- ⑦ Steckdose
- ⑧ Zeichen für den Fußanlasser

### HINWEIS:

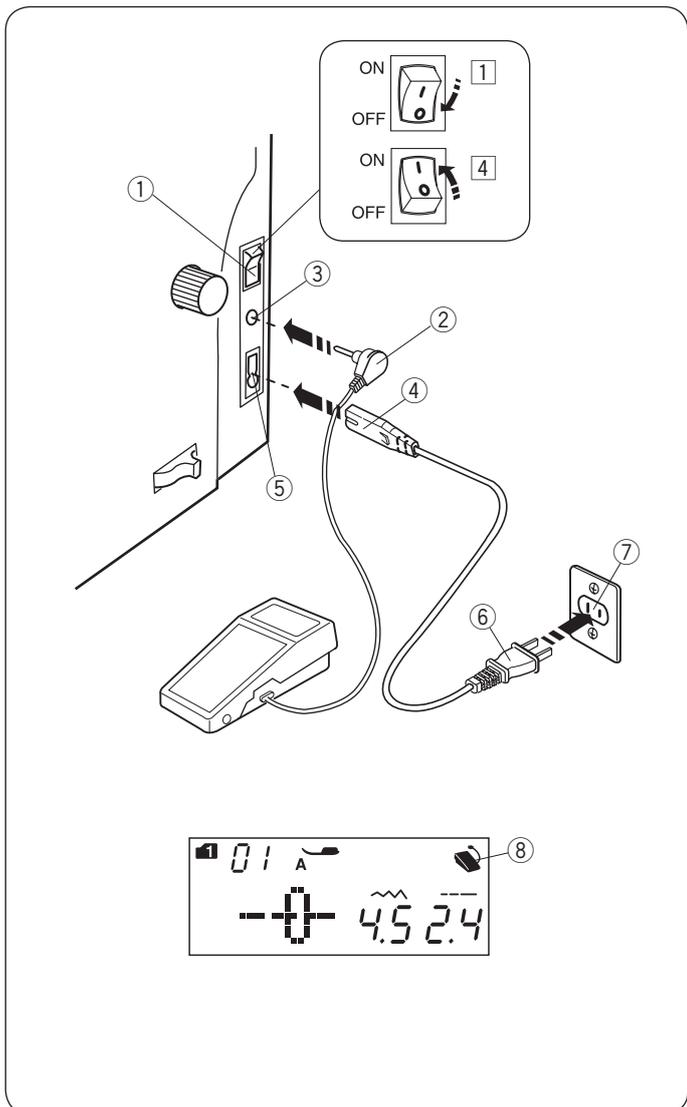
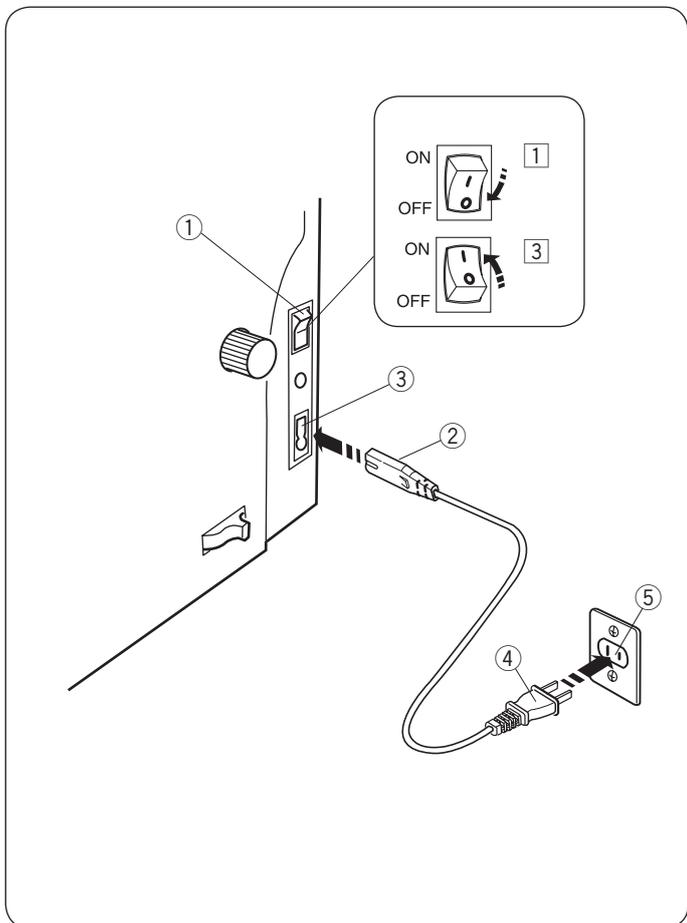
Die Start-/Stopptaste funktioniert nicht, wenn der Fußanlasser angeschlossen ist.

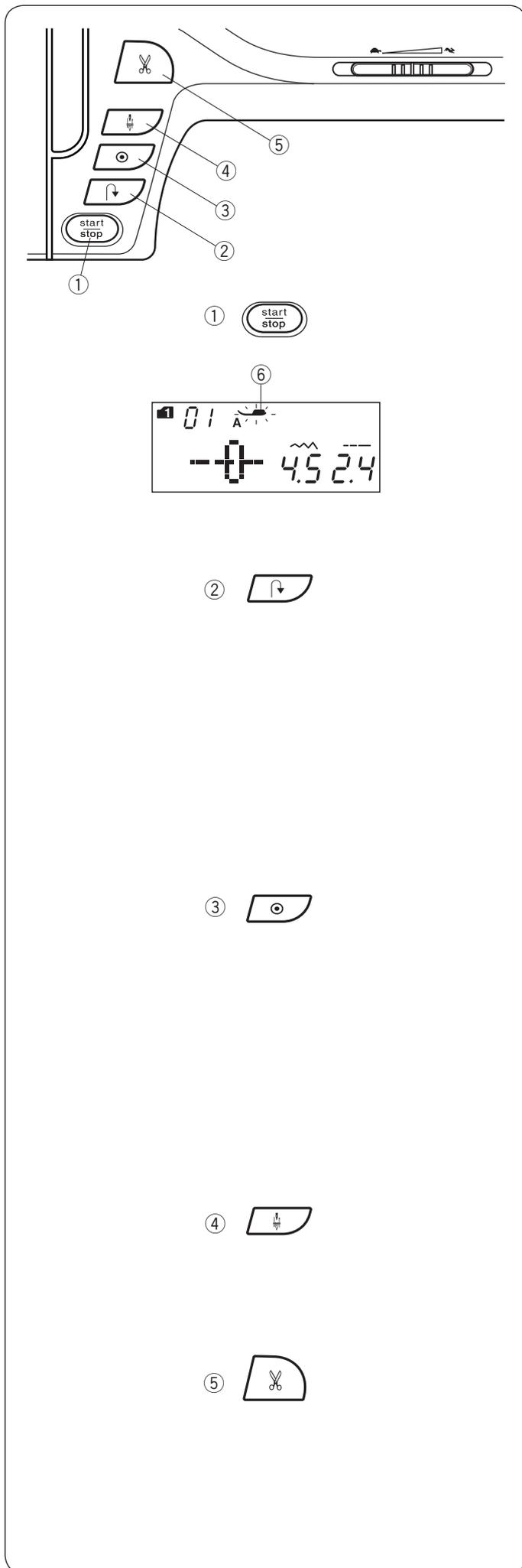
### Bedienungshinweis:

Das Symbol „O“ auf einem Schalter zeigt die „Aus“-Stellung des Schalters an.

### Nur für die U.S.A. und Kanada

Polarisierter Stecker (ein Pol ist breiter als der andere): Um das Risiko eines Stromschlags zu verringern, kann der Stecker nur in eine Richtung in eine polarisierte Steckdose eingesteckt werden. Falls er nicht vollständig in die Steckdose passt, drehen Sie den Stecker um. Wenn er noch immer nicht passt, wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Elektriker, um die richtige Steckdose zu installieren. Modifizieren Sie den Stecker in keiner Weise.





## Bedientasten der Maschine

### ① Start-/Stopptaste

Drücken Sie diese Taste, um die Maschine zu starten oder anzuhalten.

Die Maschine näht die ersten Stiche langsam, bevor sie auf die über den Geschwindigkeitsregler eingestellte Geschwindigkeit übergeht. Während diese Taste gedrückt wird, läuft die Maschine mit langsamer Geschwindigkeit.

Die Taste leuchtet rot, wenn die Maschine läuft, und grün, wenn sie angehalten wurde.

Wenn diese Taste während des Nähens gedrückt und gehalten wird, näht die Maschine langsamer und hält an, wenn die Taste freigegeben wird.

#### HINWEISE:

- Die Start-/Stopptaste funktioniert nicht, wenn der Fußanlasser an die Maschine angeschlossen ist.
- Die Maschine läuft nicht und die Nähfußmarkierung ⑥ blinkt, wenn Sie versuchen die Maschine bei angehobenem Nähfuß zu starten. Senken Sie den Nähfuß und drücken Sie die Start-/Stopptaste.
- Sie können die gewünschte Startgeschwindigkeit von langsam, normal oder hoch auswählen (siehe Seite 27).

### ② Rückwärtsnähtaste

Beim Nähen der Stichmuster 01, 04-07, 11-13, 01S, 04S-07S (Modus 1) oder 38, 39 (Modus 2) näht die Maschine in Rückwärtsrichtung, solange die Rückwärtsnähtaste gedrückt wird.

Wenn Stichmuster 01, 04-07, 11-13, 01S, 04S-07S (Modus 1) oder 38, 39 (Modus 2) ausgewählt wurde und der Fußanlasser nicht angeschlossen ist, beginnt die Maschine rückwärts zu nähen, solange die Rückwärtsnähtaste gedrückt gehalten wird.

Wenn Sie beim Nähen anderer Muster die Rückwärtsnähtaste drücken, näht die Maschine sofort Vernähstiche und hält automatisch an.

### ③ Auto-Vernähstaste

Beim Nähen der Stichmuster 01, 04-07, 11-13, 01S, 04S-07S (Modus 1) oder 38, 39 (Modus 3) näht die Maschine sofort Vernähstiche und hält automatisch an, wenn die Auto-Vernähstaste gedrückt wird.

Beim Nähen aller anderen Muster näht die Maschine bis zum Ende des aktuellen Musters, näht Vernähstiche und hält automatisch an.

Wenn die Option zum automatischen Fadenabschneiden aktiviert ist, schneidet die Maschine nach dem Vernähen des Sticks die Fäden automatisch ab.

### ④ Taste Nadel oben/unten

Drücken Sie diese Taste, um die Nadelstange zu heben oder zu senken.

Die Maschine hält an und die Nadel befindet sich in gesenkter Stellung.

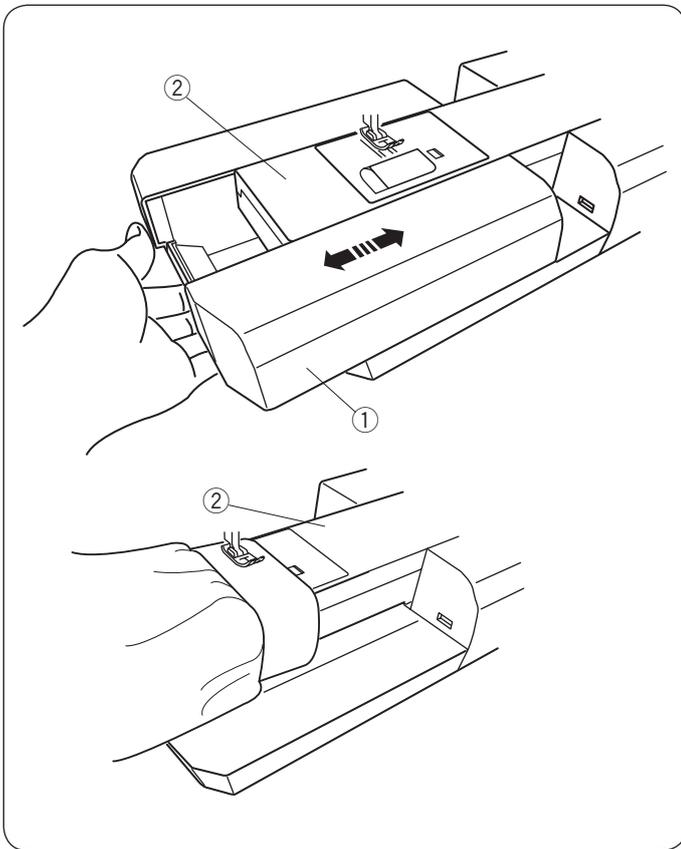
Sie können die Stoppstellung der Nadel jedoch im Einstellungs-Modus ändern (siehe Seite 27).

### ⑤ Fadenabschneidertaste

Drücken Sie diese Taste, wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, um die Fäden abzuschneiden. Die Nadelstange wird automatisch angehoben, nachdem die Fäden abgeschnitten wurden (siehe Seite 30).

#### HINWEIS:

Verwenden Sie bei Fäden von Nm 30 oder dicker den Fadenabschneider am Kopfdeckel (siehe Seite 30).



### Anschiebetisch

Der Anschiebetisch bietet eine zusätzliche Nähfläche und kann zum Freiarmnähen abgenommen werden.

- ① Anschiebetisch
- ② Freiarm

### Zum Abnehmen:

Ziehen Sie den Tisch nach links heraus.

### Zum Anbringen:

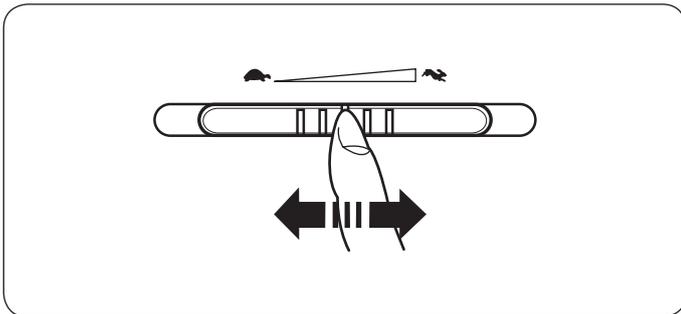
Schieben Sie den Tisch auf den Sockel und drücken Sie ihn nach rechts.

### Freiarmnähen

Das Nähen mit dem Freiarm eignet sich zum Nähen von Ärmeln, Bündchen, Hosenbeinen oder anderen röhrenförmigen Teilen.

Es ist außerdem nützlich zum Stopfen von Socken.

- ② Freiarm

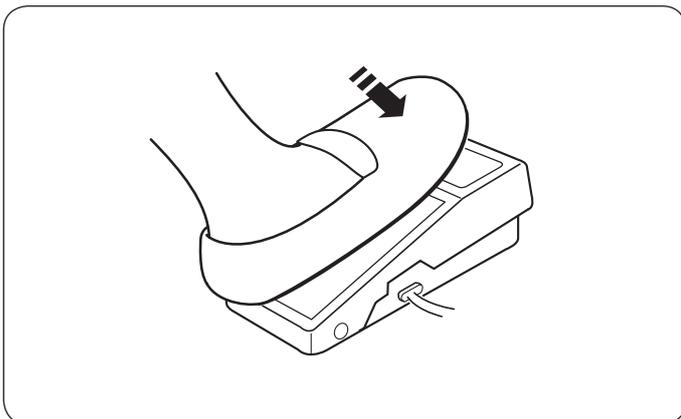


### Steuern der Nähgeschwindigkeit

#### Geschwindigkeitsregler

Je nach Ihren Nähanforderungen können Sie die maximale Nähgeschwindigkeit über den Geschwindigkeitsregler einstellen. Schieben Sie den Regler nach rechts, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.

Schieben Sie den Regler nach links, um die Geschwindigkeit zu verringern.



### Fußanlasser

Die Geschwindigkeit kann durch den auf den Fußanlasser ausgeübten Druck variiert werden.

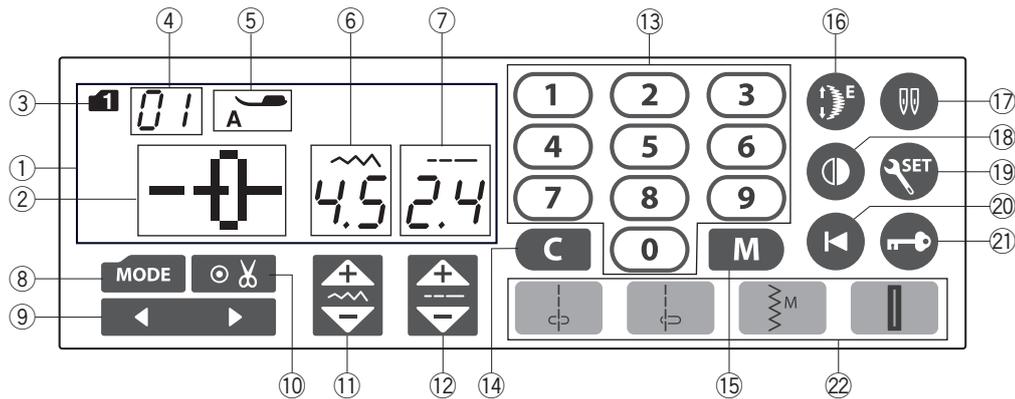
Je stärker Sie auf den Fußanlasser drücken, umso schneller läuft die Maschine.

#### HINWEIS:

Die Maschine läuft mit der über den Geschwindigkeitsregler eingestellten Höchstgeschwindigkeit, wenn der Fußanlasser ganz durchgedrückt wird.

#### Hinweis:

Das Fußpedal-Modell YC-485EC-1 ist für die Verwendung mit dieser Nähmaschine bestimmt.



## Funktionstasten

### ① Display

Im Display werden nach Einschalten der Maschine folgende Informationen angezeigt:

- ② Stichmuster
- ③ Modus
- ④ Stichmustersnummer
- ⑤ Nähfußempfehlung
- ⑥ Stichbreite
- ⑦ Stichlänge

### ⑧ Modus-Taste (siehe Seite 25)

Drücken Sie die Modus-Taste, um den von Ihnen gewünschten Modus auszuwählen.

Wird die Maschine am Netzschalter eingeschaltet, ist automatisch der Direktwahl-Modus (Modus 1) eingestellt.

### ⑨ Cursortaste/Bearbeitungstaste (siehe Seiten 83, 84, 86)

Drücken Sie „◀“ oder „▶“, um den Cursor zu Prüfung oder Bearbeitung der Stichmusterkombination zu bewegen.

### ⑩ Automatische Fadenabschneider-Taste (siehe Seite 76)

Drücken Sie diese Taste, wenn Sie die Fäden automatisch abschneiden möchten, nachdem Sie das Nähen mit einem Verriegelungsstich beendet haben.

Wenn Sie eine Musterkombination programmieren, drücken Sie diese Taste, um die Fäden nach dem beendeten Nähen automatisch abzuschneiden.

### ⑪ Stichbreitentaste (siehe Seiten 31, 40, 50)

Drücken Sie diese Taste, um die Stichbreite oder Nadelposition zu ändern.

### ⑫ Stichlängentaste (siehe Seiten 31, 40, 50)

Drücken Sie diese Taste, um die Stichlänge zu ändern.

### ⑬ Stichmustersauswahl (siehe Seite 25)

Geben Sie eine zweistellige Stichmustersnummer ein, um das gewünschte Stichmuster in Modus 1 bis 6 auszuwählen

### ⑭ Löschtaste (siehe Seiten 27, 84)

Drücken Sie diese Taste, um das zuletzt gespeicherte Muster zu löschen.

Halten Sie diese Taste gedrückt, bis der Summer ertönt, um die gesamte Musterkombination zu löschen.

### ⑮ Speichertaste (siehe Seite 74)

Drücken Sie diese Taste, um programmierte Musterkombinationen zu speichern.

Bis zu 50 Stichmuster können gespeichert werden.

### ⑯ Dehnungstaste (siehe Seite 69)

Drücken Sie diese Taste, um Satinstichmuster zu dehnen.

### ⑰ Zwillingesnadel-Taste (siehe Seite 73)

Drücken Sie diese Taste, wenn Sie mit einer Zwillingesnadel nähen.

### ⑱ Spiegelbildtaste (siehe Seite 77)

Drücken Sie diese Taste, um ein Spiegelbild des ausgewählten Musters zu nähen.

### ⑲ Set-Taste (siehe Seite 26)

Drücken Sie diese Taste, um das Maschinen-Einstellungsfenster zum Anpassen der Maschineneinstellungen zu öffnen.

### ⑳ Neustarttaste (siehe Seite 78)

Drücken Sie diese Taste, um eine Musterkombination von Beginn an zu nähen.

### ㉑ Verriegelungstaste (siehe Seite 13)

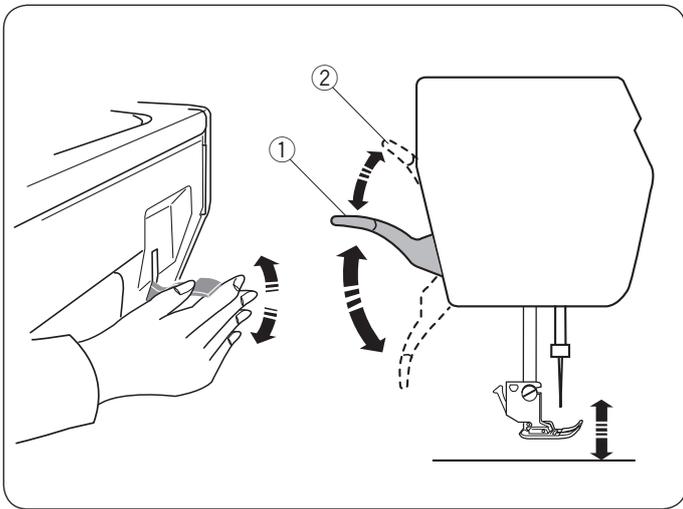
Drücken Sie diese Taste, um die Maschine zu verriegeln, wenn Sie den Faden einfädeln, die Zubehörteile austauschen usw. Alle Knöpfe und Tasten werden deaktiviert, um das Risiko von Verletzungen zu reduzieren.

Drücken Sie diese Taste abermals, um die Maschine zu entriegeln.

### ㉒ Direktwahltaste (siehe Seite 25)

Sie können die Stichmuster 01 $\downarrow$ , 04 $\downarrow$ , 11 $\sum^M$ , und 23 $\parallel$  im Modus 1 direkt auswählen.

Wenn Sie die Nadelplatte für Geradstich anbringen, können Sie die Stichmuster 01S $\downarrow$  oder 04S $\downarrow$  auswählen.



### Heben und Senken des Nähfußes

Der Nähfußhebel hebt und senkt den Nähfuß.

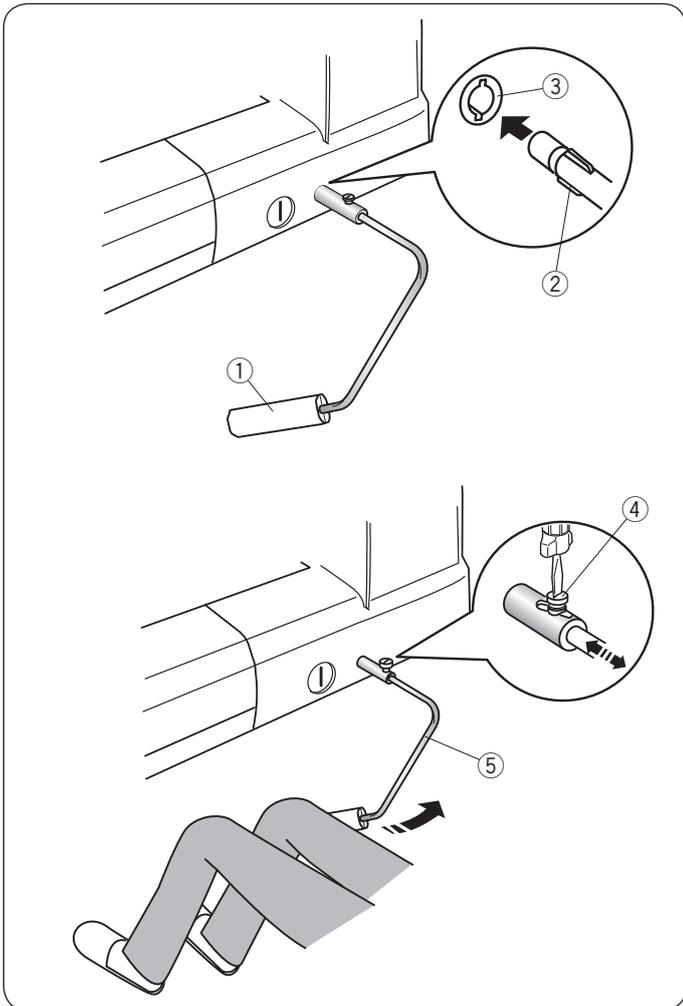
- ① Nähfußhebel

Der Nähfuß kann höher als über die normale Hochstellposition angehoben und arretiert werden. Dadurch können der Obertransport eingestellt, der Nähfuß angebracht und dicke Stoffe unter den Fuß geschoben werden.

- ② Höchste Position

#### HINWEIS:

Drehen sie nicht am Handrad und drücken Sie nicht auf die Taste Nadel oben/unten, wenn sich der Nähfuß in seiner höchsten Position befindet.



### Kniehebel

Der Kniehebel ist besonders nützlich für Patchwork, Quilten usw., da Sie den Stoff halten können, während Sie den Nähfuß mit Ihrem Knie betätigen.

#### Anbringen des Kniehebels

Richten Sie die Rippen auf dem Kniehebel auf die Kerben in der Kniehebelbuchse aus und stecken Sie den Kniehebel ein.

- ① Kniehebel
- ② Rippe
- ③ Kniehebel-Buchse

#### Einstellen des Kniehebels

Der Winkel des Kniehebels kann passend für Sie eingestellt werden.

Lösen Sie die Einstellschraube und schieben Sie die Winkelschiene hinein oder heraus, um den Winkel des Kniehebels einzustellen.

Ziehen Sie die Einstellschraube fest, um die Winkelschiene zu sichern.

- ④ Einstellschraube
- ⑤ Winkelschiene

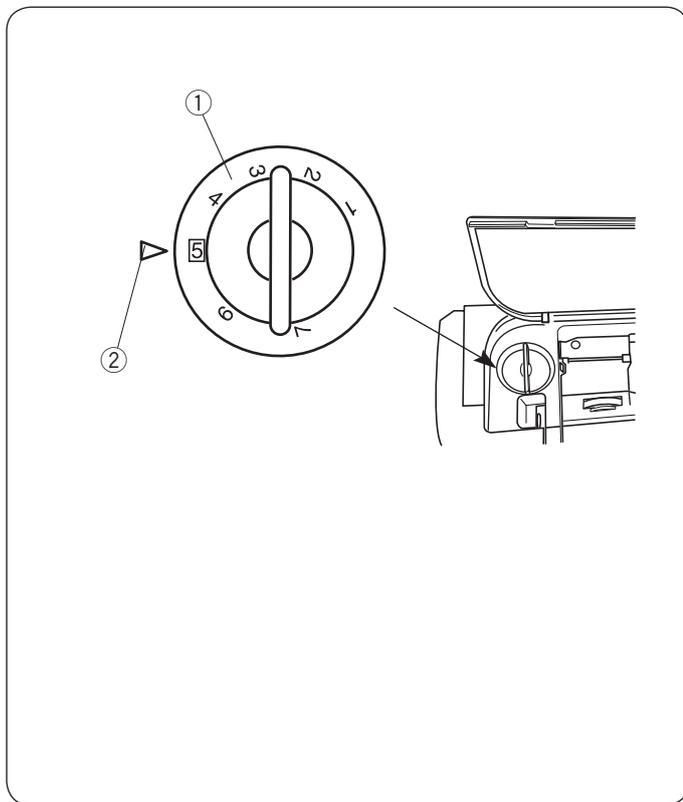
#### Verwenden des Kniehebels

Drücken Sie mit Ihrem Knie gegen den Kniehebel, um den Nähfuß anzuheben oder zu senken.

Durch den vom Knie ausgeübten Druck können Sie bestimmen, wie weit der Fuß angehoben wird.

#### HINWEIS:

Berühren Sie den Kniehebel nicht während des Nähvorgangs, da sich der Stoff sonst nicht gleichmäßig führen lässt und die Fadenspannung gelöst wird.



### Einstellen des Nähfußdruckes

Der Nähfußdruck kann mit dem Nähfußdruckregler unter der oberen Abdeckung eingestellt werden.

Der Regler verfügt über 7 Einstellpositionen von 1 bis 7. Stellen Sie für normales Nähen 5 an der Einstellungsmarkierung ein.

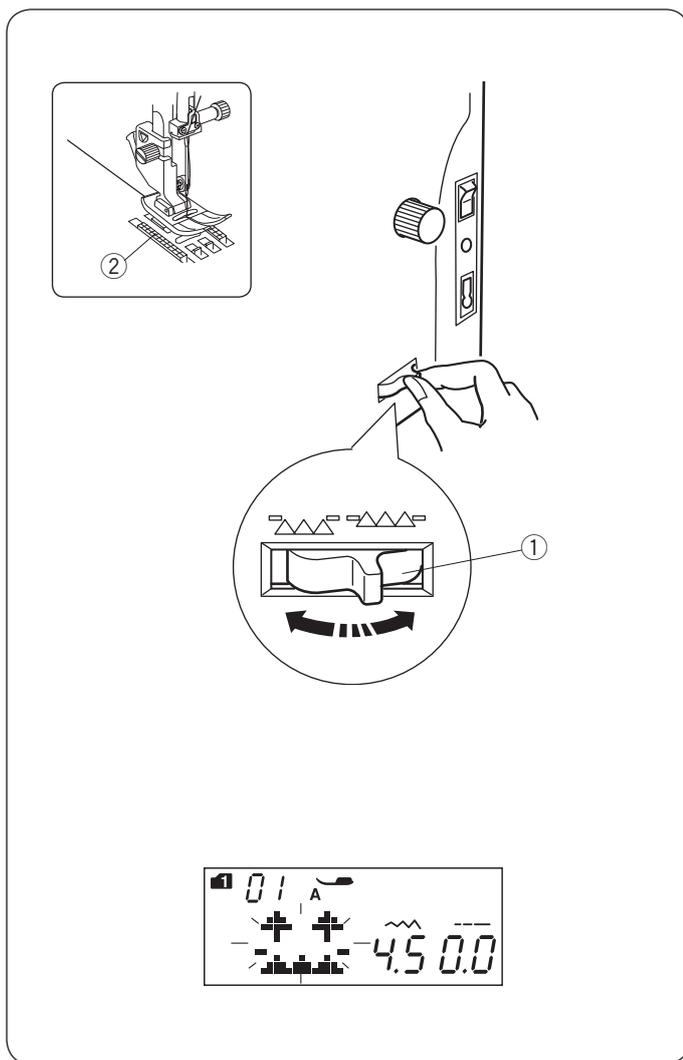
- ① Nähfußdruckregler
- ② Einstellungsmarkierung

Verringern Sie den Druck, wenn Sie feine Synthetik- und Stretchstoffe nähen.

Um den Druck zu verringern, stellen Sie den Regler auf eine niedrigere Zahl ein.

Erhöhen Sie den Nähfußdruck beim Nähen von schweren Stoffen.

Stellen Sie das Wählrad auf eine höhere Zahl, um den Andruck zu erhöhen.



### Versenken des Transporteurs

Der Transporteur muss zum Heften, Knopfannähen, Freihandquiltten usw. abgesenkt werden.

Schieben Sie den Transporteur-Versenkschieber zu sich, um den Transporteur zu senken.

- ① Transporteur-Versenkschieber
- ② Transporteur

Schieben Sie den Transporteur-Versenkschieber von sich weg, um den Transporteur anzuheben. Er kehrt in die gehobene Stellung zurück, wenn die Maschine eingeschaltet wird.

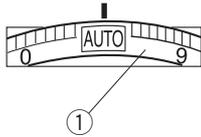
### HINWEIS:

Wenn Sie die Maschine starten, während der Transporteur abgesenkt ist, erscheint eine Meldung auf dem Display. Die Maschine näht nicht bei abgesenktem Transporteur, wenn einer der folgenden Stiche gewählt wurde: 23 bis 32, 34 bis 36 in Modus 1 sowie alle Stiche in den Modi 3 bis 6.

## Ausgleichen der Fadenspannung Automatische Fadenspannung

Stellen Sie für normale Näharbeiten den Fadenspannungsregler auf AUTO. Diese Einstellung eignet sich für viele verschiedene Nähte.

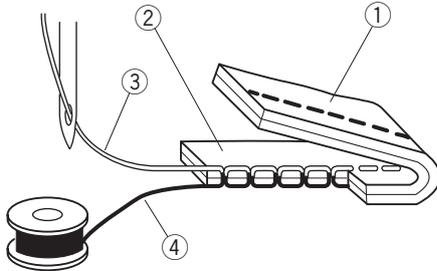
- ① Fadenspannungsregler



## Ausgeglichene Fadenspannung

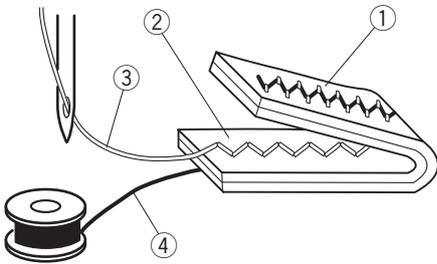
Beim Nähen mit Geradstichen treffen Ober- und Unterfäden in der Stoffmitte zusammen.

- ① Linke Stoffseite
- ② Rechte Stoffseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden



Beim Nähen im Zick-Zack-Stich erscheint der Oberfaden leicht auf der linken Stoffseite.

- ① Linke Stoffseite
- ② Rechte Stoffseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden

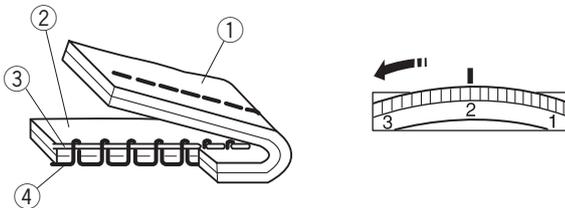


## Manuelle Einstellung der Fadenspannung

Je nach Nähbedingungen, wie z. B. Stoffart und Anzahl der Lagen, müssen Sie die Spannung möglicherweise auch manuell einstellen.

Wenn der Oberfaden zu fest gespannt ist, erscheint der Unterfaden auf der rechten Stoffseite.

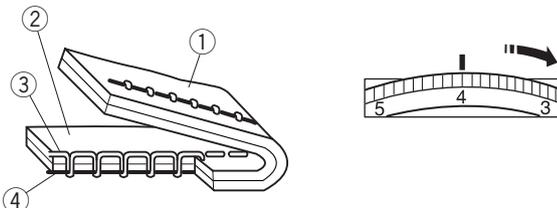
- ① Linke Stoffseite
- ② Rechte Stoffseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden



Drehen Sie den Fadenspannungsregler auf eine niedrigere Zahl, um die Fadenspannung zu verringern.

Wenn der Oberfaden zu locker ist, bildet der Oberfaden Schlaufen auf der Unterseite des Stoffes.

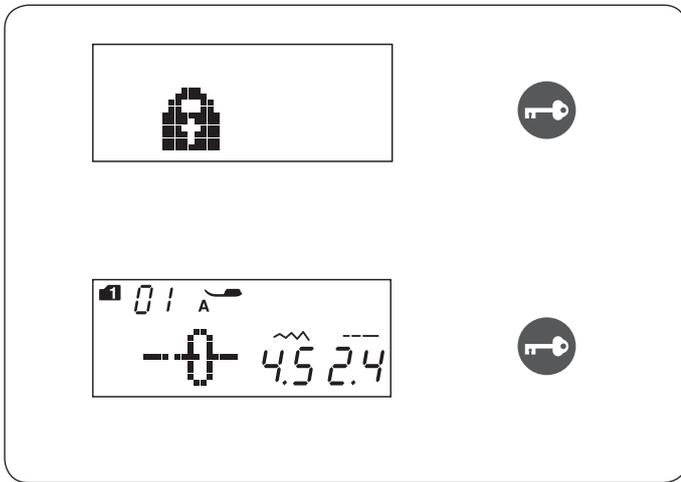
- ① Linke Stoffseite
- ② Rechte Stoffseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden



Drehen Sie den Fadenspannungsregler auf eine höhere Zahl, um die Fadenspannung zu erhöhen.

### HINWEIS:

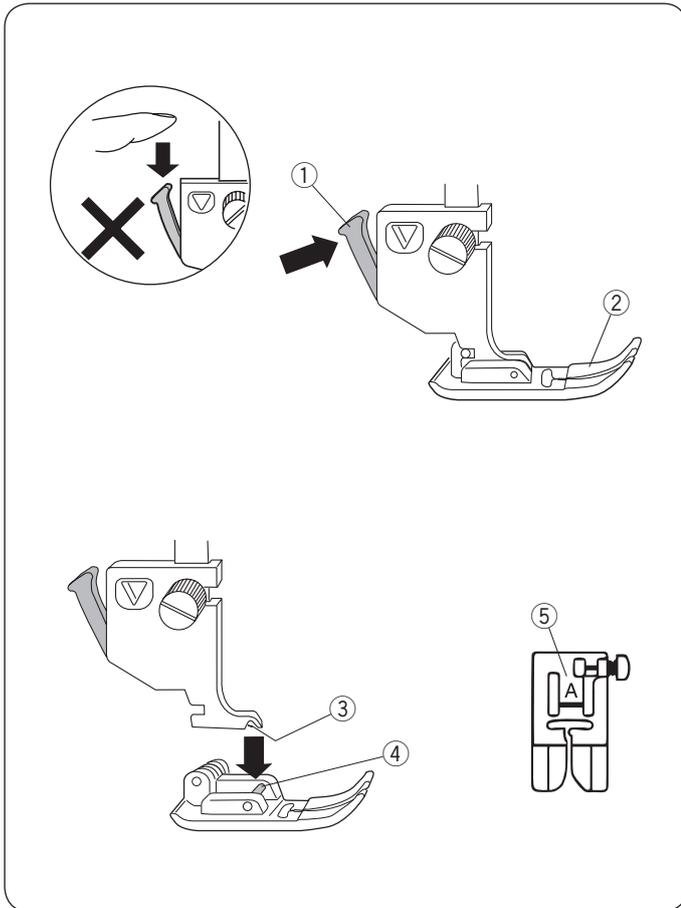
Eine manuelle Einstellung der Fadenspannung kann erforderlich sein, wenn die Stichbreite auf mehr als "7,0" gesetzt wird.



### Verriegelungstaste

Drücken Sie diese Taste, um die Maschine zu verriegeln, wenn Sie den Faden einfädeln, die Zubehörteile austauschen usw. Alle Knöpfe und Tasten werden deaktiviert, um das Risiko von Verletzungen zu reduzieren.

Drücken Sie diese Taste abermals, um die Maschine zu entriegeln.



### Auswechseln des Nähfußes



#### VORSICHT:

Drücken Sie immer unbedingt auf die Verriegelungstaste, um die Maschine zu verriegeln oder schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie den Nähfuß wechseln.

Heben Sie die Nadel auf ihre höchste Position an und heben Sie den Nähfußhebel.

Drücken Sie den schwarzen Hebel an der Rückseite des Nähfußhalters.

- ① Hebel
- ② Nähfuß

### Anbringen des Nähfußes

Platzieren Sie den Nähfuß so, dass der Steg am Nähfuß gerade unter der Rille des Nähfußhalters liegt.

Senken Sie den Nähfußhebel, um den Nähfuß einzurasten. Jeder Nähfuß ist mit einem Identifikationsbuchstaben gekennzeichnet.

- ③ Rille
- ④ Steg
- ⑤ Identifikationsbuchstabe

## Abnehmen und Befestigen des Nähfußhalters

### **VORSICHT:**

Drücken Sie immer unbedingt auf die Verriegelungstaste, um die Maschine zu verriegeln oder schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie den Nähfuß wechseln.

### Abnehmen des Nähfußhalters

Heben Sie die Nadel auf ihre höchste Stellung an. Heben Sie den Nähfuß und lösen Sie die Befestigungsschraube. Entfernen Sie den Nähfußhalter.

- ① Stoffdrückerstange
- ② Nähfußhalter
- ③ Befestigungsschraube

### Anbringen des Nähfußhalters

Befestigen Sie den Nähfußhalter von der Rückseite aus an der Stoffdrückerstange.

Ziehen Sie die Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher fest.

### HINWEIS:

Senken Sie den Nähfuß, wenn Sie die Befestigungsschraube lösen und festziehen, falls diese schwer erreichbar ist.

## Obertransportfuß

### **VORSICHT:**

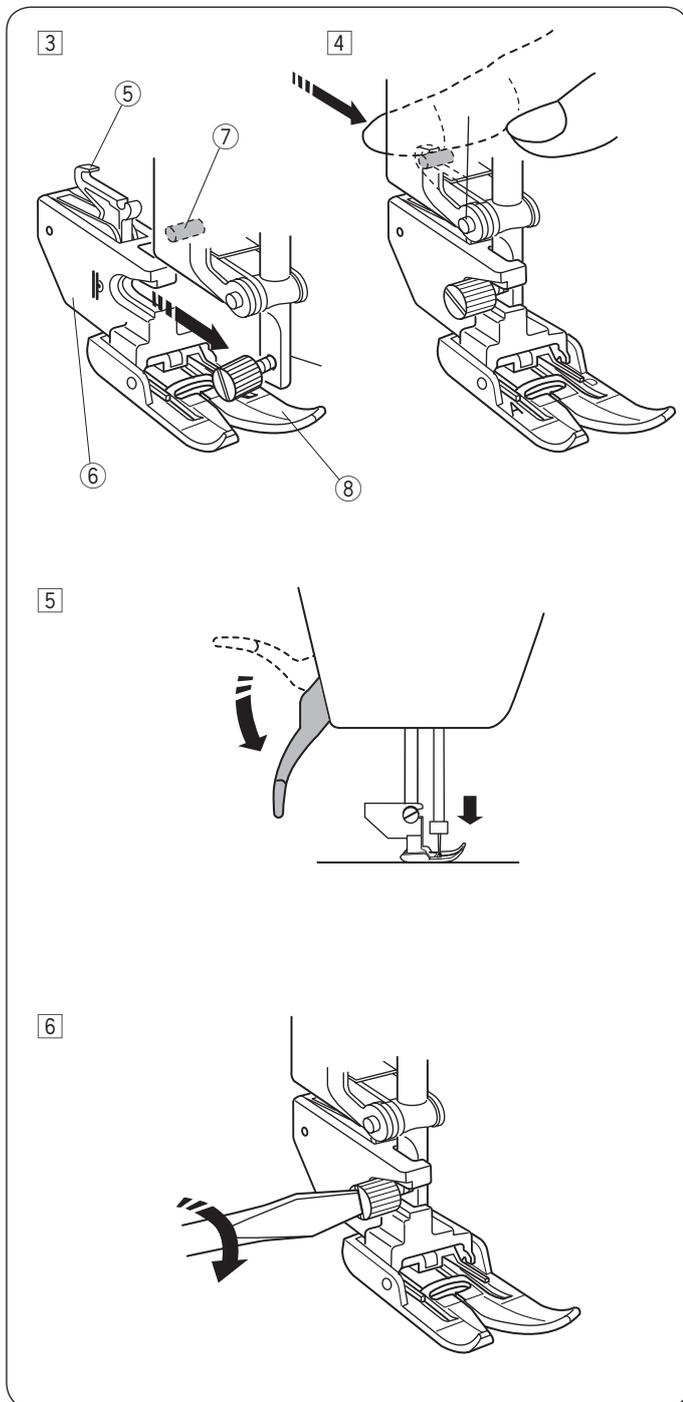
Drücken Sie immer unbedingt auf die Verriegelungstaste, um die Maschine zu verriegeln oder schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie den Nähfuß wechseln.

- ① Heben Sie die Nadel auf ihre höchste Stellung an. Heben Sie den Nähfußhebel.

- ① Nähfußhebel
- ② Nadel

- ② Lösen Sie die Befestigungsschraube.

- ③ Nähfußhalter
- ④ Befestigungsschraube

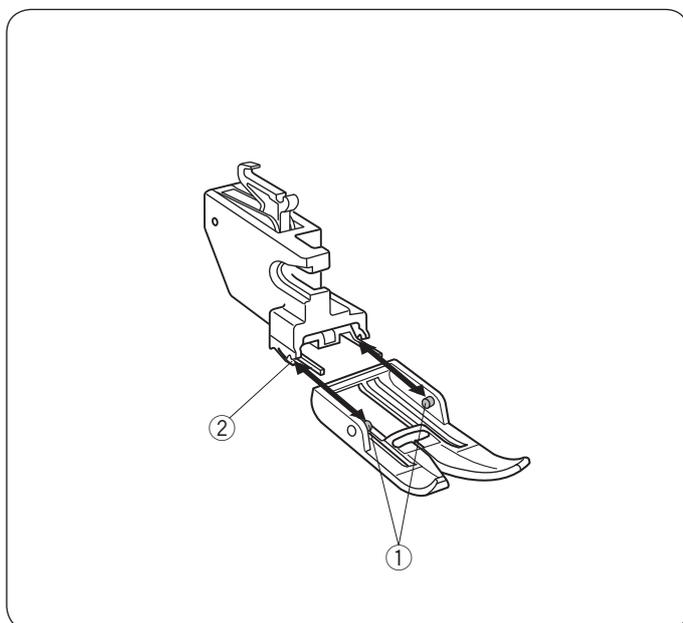


- 3 Bringen Sie den Obertransportfuß-Halter an der Stoffdrückerstange an. Ziehen Sie die Befestigungsschraube leicht mit dem Finger an.
- 5 Obertransport-Verbindung
  - 6 Obertransportfuß-Halter
  - 7 Obertransportantrieb
  - 8 Obertransportfuß

- 4 Schieben Sie die Obertransportverbindung auf den Obertransportantrieb.

- 5 Senken Sie den Nähfußhebel. Senken Sie die Nadel durch Drehen des Handrads auf die unterste Position ab.

- 6 Ziehen Sie die Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher fest.

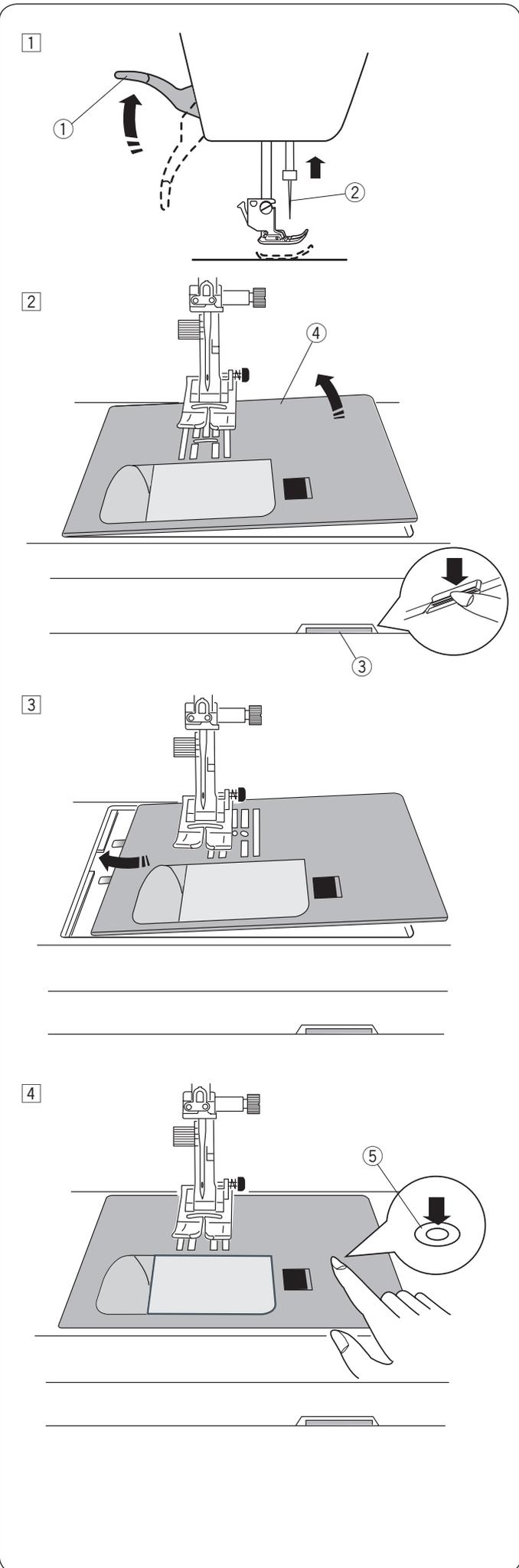


### Auswechseln des Obertransportfußes

Ziehen Sie den Nähfuß zu sich, um ihn zu entfernen.

Setzen Sie die Stifte des Nähfußes in die Schlitz des Nähfußhalters ein und drücken Sie sanft auf den Nähfuß, bis er einrastet.

- 1 Stift
- 2 Schlitz



## Austauschen der Stichplatte

Verwenden Sie die Geradstich-Stichplatte, wenn Sie feine Stoffe nähen oder mit dem Obertransportfuß nähen.



### VORSICHT:

Drücken Sie immer unbedingt auf die Verriegelungstaste, um die Maschine zu verriegeln oder schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie die Stichplatte wechseln.

- 1 Heben Sie die Nadel auf ihre höchste Stellung an. Heben Sie den Nähfußhebel auf die extra-angehobene Position.
  - ① Nähfußhebel
  - ② Nadel
- 2 Schieben Sie den Anschiebetisch nach links, um ihn abzunehmen. Drücken Sie den Stichplatten-Lösehebel nach unten und die Stichplatte rastet aus.
  - ③ Stichplatten-Lösehebel
  - ④ Stichplatte

- 3 Legen Sie die Geradstich-Stichplatte auf die Maschine. Setzen Sie die linke Kante der Stichplatte in die Öffnung.

- 4 Drücken Sie die Platte auf der Stichplattenmarkierung nach unten, bis die Stichplatte einrastet.

Senken Sie den Nähfuß in die normale Hochstellposition. Schalten Sie den Netzschalter ein oder drücken Sie die Verriegelungstaste, um die Maschine zu entriegeln. Vergewissern Sie sich, dass die Warnmeldung ausgeblendet und der Geradstich automatisch ausgewählt wird.

Drehen Sie das Handrad langsam und achten Sie darauf, dass die Nadel nicht auf die Stichplatte trifft.

- ⑤ Stichplattenmarkierung



### VORSICHT:

Drücken Sie niemals auf den Stichplatten-Lösehebel, während die Maschine läuft.

## Austauschen der Nadeln



### VORSICHT:

Drücken Sie immer unbedingt auf die Verriegelungstaste, um die Maschine zu verriegeln oder schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie die Nadel wechseln.

Heben Sie die Nadel, indem Sie die Taste Nadel oben / unten drücken und den Nähfuß senken.

Lösen Sie die Nadelklemmschraube und entfernen Sie die Nadel aus der Halterung.

① Nadelklemmschraube

Setzen Sie eine neue Nadel, mit der flachen Seite der Nadel nach hinten weisend, in den Nadelhalter ein.

Wenn Sie die Nadel in den Nadelhalter einsetzen, drücken Sie sie gegen den Anschlagstift nach oben und ziehen Sie die Nadelklemmschraube mit einem Schraubendreher fest an.

② Flache Seite

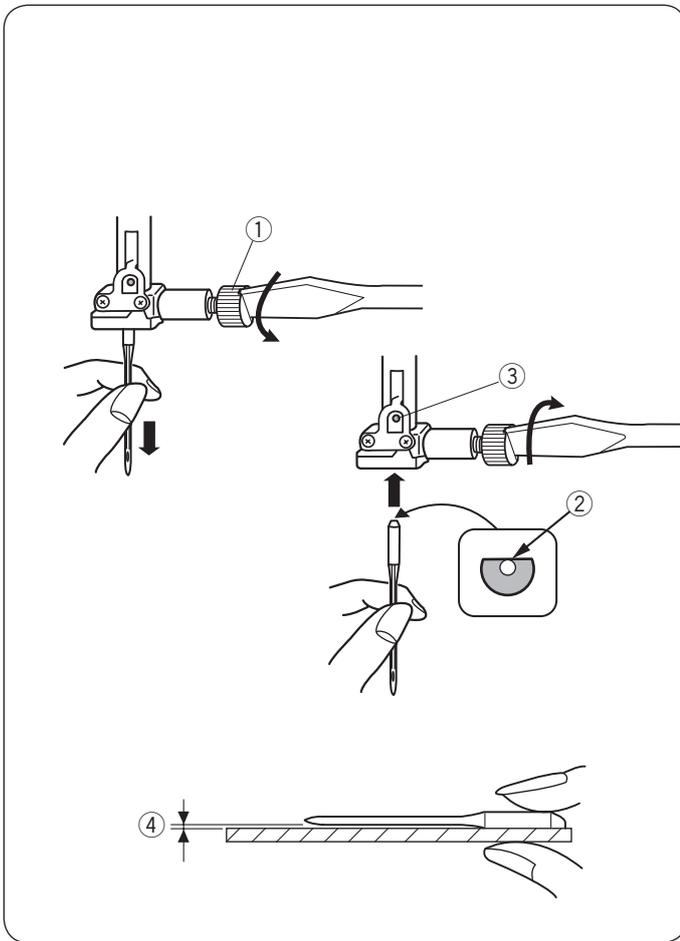
③ Anschlagstift

Um zu überprüfen, ob die Nadel gerade ist, legen Sie die abgeflachte Seite der Nadel auf etwas Flaches (eine Stichplatte, Glas usw.)

Der Abstand zwischen der Nadel und der flachen Oberfläche sollte durchgehend gleich sein.

Verwenden Sie niemals eine stumpfe oder verbogene Nadel.

④ Abstand



|                | Stoff  | Faden   | Nadel  |
|----------------|--|---|--|
| Fein           | Batist<br>Georgette<br>Trikot<br>Organza<br>Crepestoff | Seide #80-100<br>Baumwolle #80-100<br>Synthetik #80-100 | Blaue Nadel<br>Universelle Nadel<br>#9/65-11/75                    |
| Mittel         | Leinwand<br>Jersey<br>Baumwollstoff<br>Fleece          | Seide #50<br>Baumwolle #50-80<br>Synthetik #50-80       | Rote Nadel<br>Violette Nadel<br>Universelle Nadel<br>#11/75-14/90  |
| Schwere Stoffe | Jeansstoff<br>Tweed<br>Mantelstoff<br>Quilten          | Seide #30-50<br>Baumwolle #40-50<br>Synthetik #40-50    | Rote Nadel<br>Violette Nadel<br>Universelle Nadel<br>#14/90-16/100 |

### Stoff- und Nadeltabelle

Feine Fäden und Nadeln sind zum Nähen feiner Stoffe zu verwenden.

Im Allgemeinen ist das gleiche Garn als Ober- und Unterfaden zu empfehlen.

Verwenden Sie zum Nähen feiner Stoffe, von Stretchstoffen, Trikot und Knopflöchern eine blaue Nadel, um Fehlstiche zu vermeiden.

Verwenden Sie zum Nähen von Strickstoffen, für Freihandquilten und Nähen über einen Saum eine violette Nadel, um Fehlstiche zu vermeiden.

Verwenden Sie einen Stabilisator oder eine Einlage für Stretchstoffe oder feine Stoffe, um zu verhindern, dass sich der Saum kräuselt.

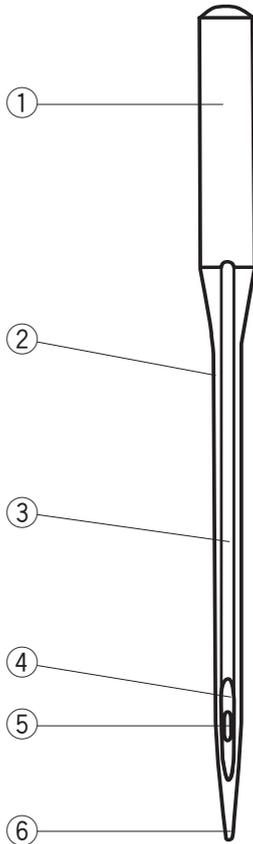
Prüfen Sie stets die Nadel- und Fadenstärke an einem kleinen Stück des Stoffes, der genäht werden soll.

### HINWEIS:

1 x Zwillingnadel, 2 x blaue Nadel (#11/75), 1 x rote Nadel (#14/90) und 1 x violette Nadel (#14/90) sind im Nadelsatz (#859856005) enthalten.

## Nadelarten

Die Abbildung veranschaulicht die Hauptteile einer Nähmaschinennadel.



- ① Kolben
- ② Ansatz
- ③ Schaft mit langer Rille (runde Seite der Nadel)
- ④ Schaft mit kurze Rille (flache Seite der Nadel)
- ⑤ Öhr
- ⑥ Spitze

Universal – eine Allzwecknadel, mit der die meisten Web- und Maschenstoffe genäht werden können.

Kugelspitze – die Spitze schiebt sich zwischen die Fasern, verhindert Faser-Risse und eignet sich besonders gut für lose Maschenware und Interlock-Maschenware. Nicht empfohlen für Stickarbeiten.

Stretch – dient speziell dazu, Fehlstiche in Synthetiks, Wildleder und Elastik-Maschenware (Badebekleidung) zu vermeiden.

Jeansstoff – die scharfe Spitze sticht effektiv in dicht gewebte Stoffe wie Denim und Leinen ein.

Topstitch – die extra lange Spitze dringt durch mehrere Stofflagen. Das besonders große Öhr und die große Rille ermöglichen das Nähen mit dicken Fäden.

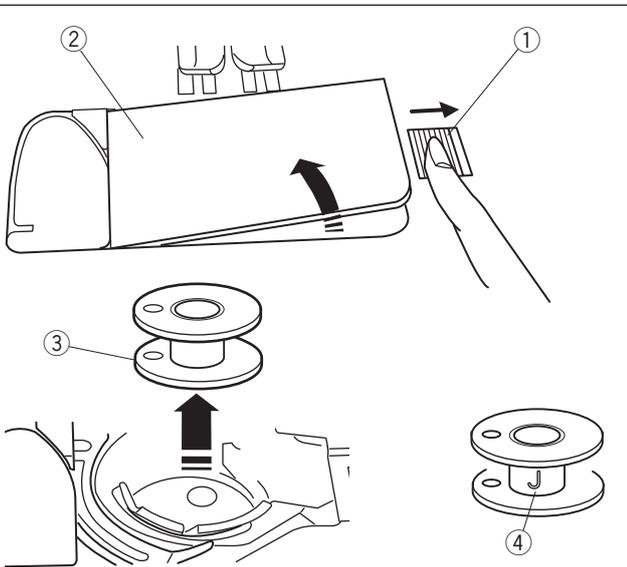
Metallic – die breite Rille am Schaft vermeidet das Verschlingen von schwierig zu verarbeitenden Metallfäden. Dazu kommt ein grösseres Öhr für schnelleres Einfädeln.

Leder – die Spitze schneidet kleine Löcher in Leder und Wildleder.  
Die Löcher bleiben erhalten, wenn die Fäden entfernt werden.

Quiltnadel – die kurze Spitze dringt leicht durch mehrere Stofflagen und gekreuzte Säume.

Schwertnadel / Wingnadel – Die Nadel bildet Löcher in leicht gewebten Stoffen, um in Kombination mit Hohlsaumstichen schöne Muster zu erzeugen.

Zwillingsnadel – zwei Nadeln sind miteinander verbunden und haben einen gemeinsamen Kolben.  
Die Zwillingsnadel näht zwei parallele Stichreihen.  
Erhältlich in den Ausführungen Universal und Kugelspitze.



## Aufspulen des Unterfadens

### Entnehmen der Spule

Schieben Sie den Auslöseknopf für die Spulenabdeckung nach rechts und entfernen Sie die Spulenabdeckung.

- ① Auslöseknopf für Spulenabdeckung
- ② Spulenabdeckung

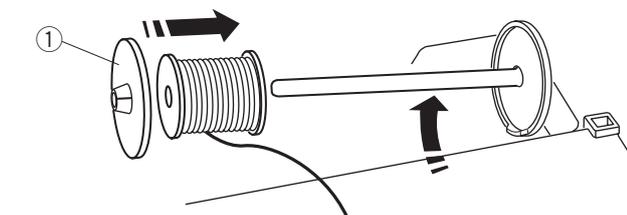
Heben Sie die Spule aus dem Spulenhalter heraus.

- ③ Spule

### HINWEIS:

Verwenden Sie die Plastikspulen „J“ für den horizontalen Greifer (mit „J“ ④ markiert).

Die Verwendung anderer Spulen, wie z. B. vorgespulter Papierspulen, kann zu Problemen beim Nähen führen und/oder den Spulenkorb beschädigen.

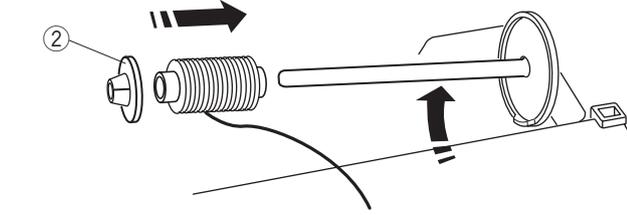


### Einsetzen der Garnrolle

Heben Sie den Garnrollenhalter an. Stecken Sie die Garnrolle auf den Garnrollenhalter, wobei der Faden wie dargestellt abläuft.

Setzen Sie den großen Spulenhalter ein und drücken Sie ihn fest gegen die Garnspule.

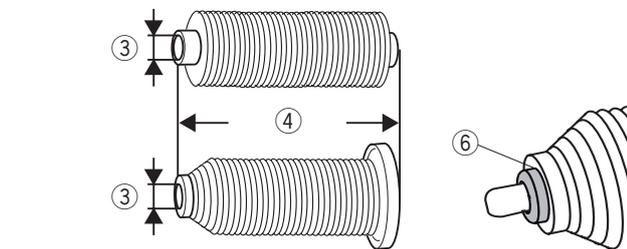
- ① Großer Spulenhalter



### HINWEIS:

Verwenden Sie den kleinen Spulenhalter, um schmale oder kleine Garnrollen zu halten.

- ② Kleiner Spulenhalter



### Spulenhalter (speziell)

Verwenden Sie den speziellen Spulenhalter für Garnrollen mit Sondergrößen.

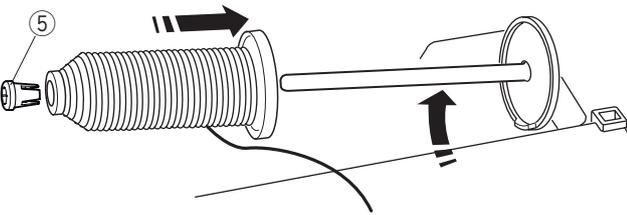
Sondergrößen von Garnrollen:

Mit einer Öffnung in der Garnrolle von 9,5 bis 10,5 mm und mit einer Größe der Garnrolle von 70 bis 75 mm.

- ③ Durchmesser der Öffnung (9,5 bis 10,5 mm)
- ④ Garnrollengröße (70 bis 75 mm)

Bringen Sie den Spulenhalter (speziell) an, indem Sie ihn in die Öffnung der Garnrolle einfügen. Stellen Sie sicher, dass keine Lücke zwischen dem Spulenhalter und der Garnrolle besteht.

- ⑤ Spulenhalter (speziell)
- ⑥ Keine Lücke



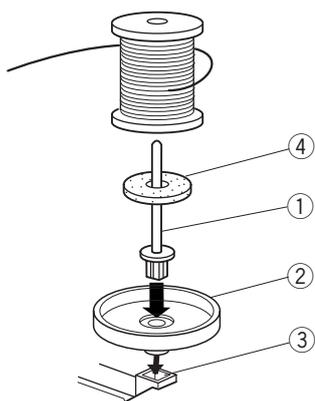
### Zusätzlicher Garnrollenhalter

Benutzen Sie den zusätzlichen Garnrollenhalter zum Spulen ohne den Faden bei Näharbeiten aus der Nadel zu ziehen.

Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenhalter in den Garnrollenträger und dann in die Aufnahme neben dem horizontalen Garnrollenstift ein.

Stecken Sie Filzscheibe und Garnrolle wie dargestellt auf den Garnrollenhalter.

- ① Zusätzlicher Garnrollenhalter
- ② Garnrollenträger
- ③ Aufnahme für zusätzlichen Garnrollenhalter
- ④ Filzscheibe



### HINWEIS:

Der zusätzliche Garnrollenhalter wird auch zum Nähen mit der Zwillingnadel verwendet.

## Aufspulen des Unterfadens

### HINWEIS:

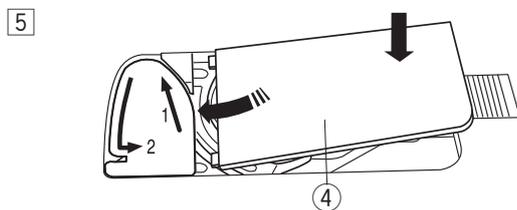
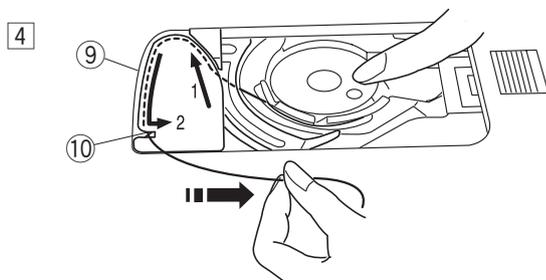
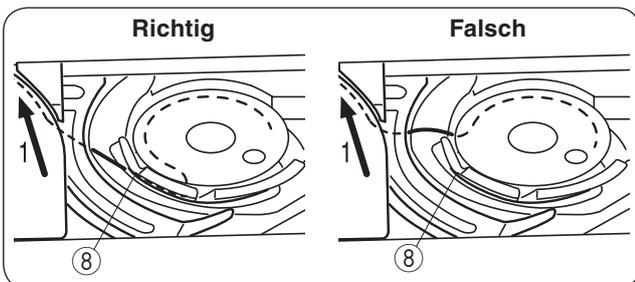
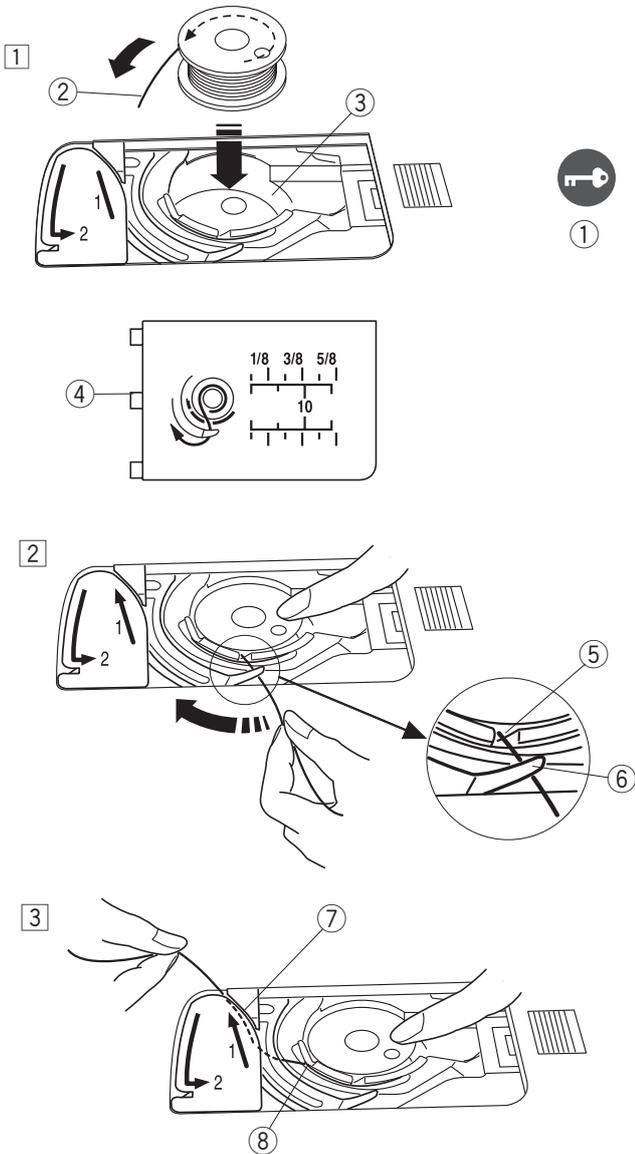
Stellen Sie den Geschwindigkeitsregler auf die schnellste Position ein (siehe Seite 8).

- 1 Ziehen Sie den Faden von der Garnrolle. Halten Sie den Faden mit beiden Händen und führen Sie ihn in den Führungsschlitz ein.
  - ① Führungsschlitz
- 2 Stellen Sie sicher, dass Sie den Faden korrekt in die Kerbe und in die Fadenführung einführen (siehe Abbildung).
  - ② Kerbe
- 3 Ziehen Sie den Faden nach links und nach vorn um die Fadenführung. Ziehen Sie den Faden nach hinten und nach rechts unter der Führungsplatte herum. Ziehen Sie den Faden fest nach rechts und halten Sie ihn mit beiden Händen.
  - ③ Fadenführung
  - ④ Führungsplatte
- 4 Setzen Sie die Spule auf den Spuler.
  - ⑤ Spule
  - ⑥ Spuler
- 5 Ziehen Sie den Faden auf die Spule. Halten Sie den Faden mit beiden Händen und wickeln Sie ihn mehrmals im Uhrzeigersinn um die Spule.
- 6 Führen Sie den Faden in einen der Schlitze des Spulerkranzes und ziehen Sie am Faden, um ihn abzuschneiden.
  - ⑦ Spulerkranz
  - ⑧ Schlitz
- 7 Drücken Sie die Spule nach rechts. Das Spulensymbol ① erscheint auf der Bildschirm.
  - ⑨ Spulensymbol
- 8 Starten Sie die Maschine erneut. Halten Sie die Maschine an, wenn die Spule voll ist und sich nicht mehr dreht. Bringen Sie den Spuler in seine Ausgangsstellung zurück.
- 9 Nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider ab.
  - ⑩ Fadenabschneider

### HINWEIS:

Aus Sicherheitsgründen hält die Maschine ca. 90 Sekunden nach Beginn des Aufspulens automatisch an.

## Einsetzen der Spule



1 Drücken Sie die Verriegelungstaste.  
Legen Sie eine Spule in den Spulenhalter, wobei der Faden entgegen dem Uhrzeigersinn herauslaufen muss, so wie auf der Spulenabdeckung abgebildet.

- 1 Verriegelungstaste
- 2 Fadenende
- 3 Spulenhalter
- 4 Spulenabdeckung

2 Halten Sie die Spule mit der Fingerspitze, damit sie sich nicht dreht. Führen Sie den Faden durch die vordere Kerbe am Spulenhalter. Ziehen Sie den Faden nach links und unter der Fadenführung hindurch.

- 5 Vordere Kerbe
- 6 Führung

3 Ziehen Sie den Faden nach links und führen Sie ihn in die mit "1" markierte Führungsbahn. Achten Sie darauf, dass der Faden an der Seitenkerbe des Spulenhalters herauskommt.

- 7 Führungsbahn 1
- 8 Seitenkerbe

### HINWEIS:

Falls der Faden nicht an der Seitenkerbe herauskommt, fädeln Sie erneut von Schritt 1 ein.

4 Führen Sie den Faden weiter entlang der mit "2" markierten Führungsbahn und ziehen Sie den Faden nach rechts durch den Schlitz. Der Faden wird auf eine sinnvolle Länge geschnitten und festgehalten.

- 9 Führungsbahn 2
- 10 Schlitz (Fadenabschneider)

5 Setzen Sie die linke Kante der Spulenabdeckung in die Öffnung.

Drücken Sie die Spulenabdeckung nach unten, um sie dort zu befestigen.

### HINWEIS:

Zur Hilfe ist ein Einfädelschema auf der Spulenabdeckung angebracht.  
Sehen Sie zum Heraufholen des Unterfadens: Seite 24.

## Einfädeln der Maschine

Stellen Sie den Nähfuß hoch. Drücken Sie die Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel zweimal, um die Nadel hochzustellen.

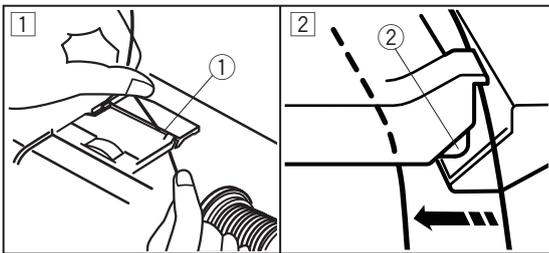
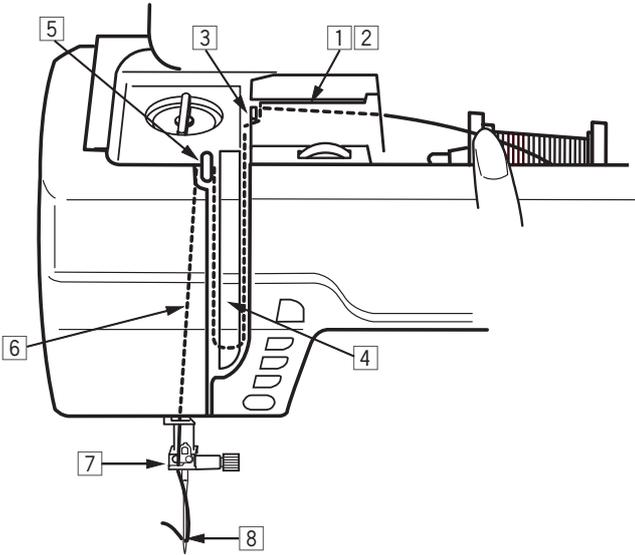
Drücken Sie die Verriegelungstaste oder schalten Sie den Netzschalter aus.

Fädeln Sie den Faden in der Reihenfolge von 1 bis 8 ein.



### VORSICHT:

Drücken Sie immer unbedingt auf die Verriegelungstaste, um die Maschine zu verriegeln oder schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie die Maschine einfädeln.

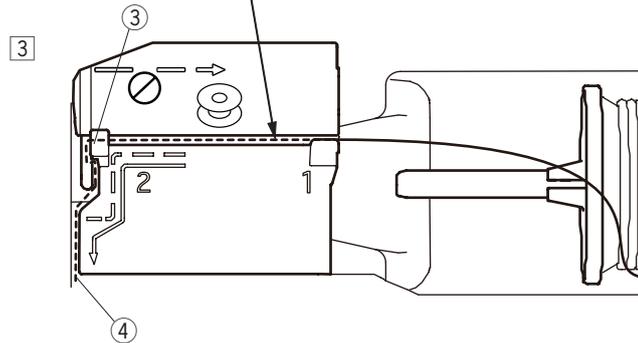


- 1 Halten Sie den Faden mit beiden Händen und führen Sie ihn in den Führungsschlitz ein.

① Führungsschlitz

- 2 Stellen Sie sicher, dass Sie den Faden korrekt in die Kerbe und in die Fadenführung einführen (siehe Abbildung).

② Kerbe

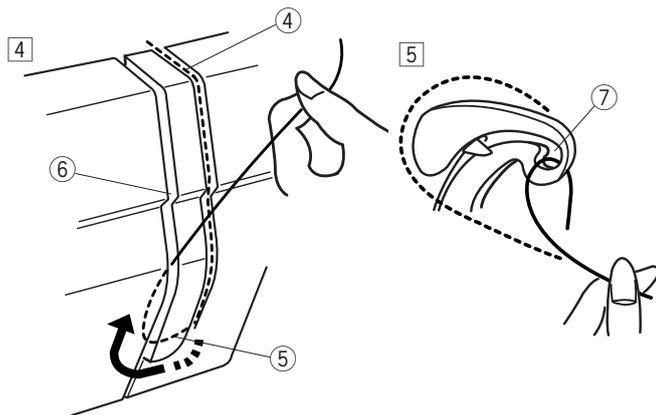


- 3 Ziehen Sie den Faden nach links und um die Ecke der Führung auf sich zu.

Ziehen Sie den Faden durch den Kanal.

③ Ecke der Führung

④ Rechter Kanal



- 4 Ziehen Sie den Faden nach unten am rechten Kanal entlang und um die Unterseite der Fadenführungsplatte.

Ziehen Sie den Faden am linken Kanal entlang nach oben.

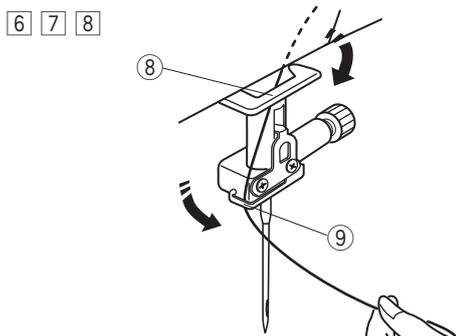
④ Rechter Kanal

⑤ Fadenführungsplatte

⑥ Linker Kanal

- 5 Ziehen Sie den Faden fest nach oben zum Fadenhebel und nach unten durch dessen Ohr (von rechts nach links), während Sie den Faden an der Spule festhalten.

⑦ Ohr des Fadenhebels



- 6 Ziehen Sie den Faden dann am linken Kanal entlang und durch die untere Fadenführung.

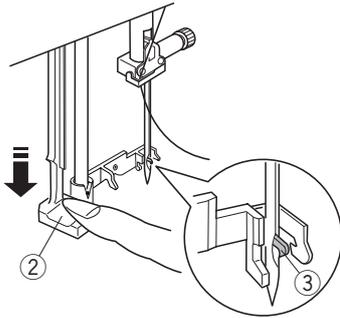
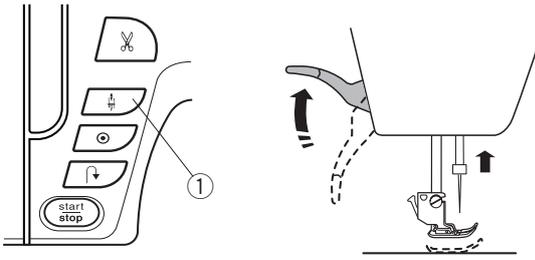
⑧ Untere Fadenführung

- 7 Schieben Sie den Faden von links hinter die Nadelhalter-Fadenführung.

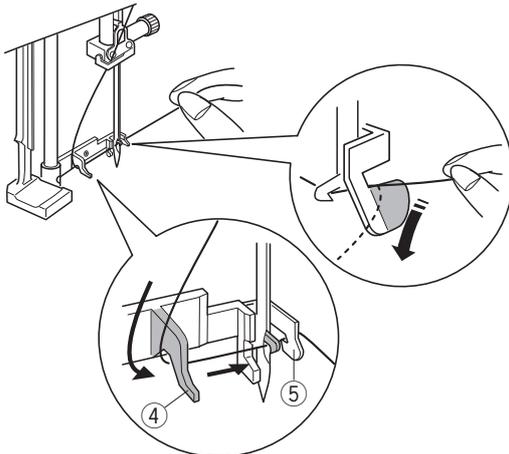
⑨ Nadelhalter-Fadenführung

- 8 Fädeln Sie den Faden mit dem Nadeleinfädler in die Nadel ein (siehe nächste Seite).

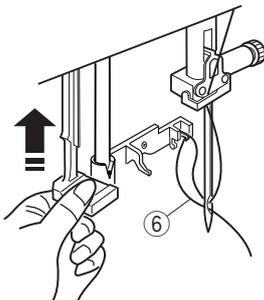
1



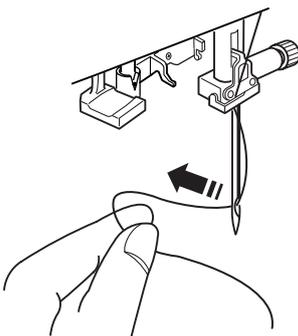
2



3



4



## Eingebauter Nadeleinfädler

### HINWEISE:

- Der Nadeleinfädler kann für eine Nadel Nm11 bis Nm16 verwendet werden.  
Fadenstärke Nm 50 bis Nm 90 wird empfohlen.
- Der Nadeleinfädler kann nicht für die Zwillingssnadel verwendet werden.



### VORSICHT:

Achten Sie immer darauf, die Verriegelungstaste zu drücken, um die Maschine zu verriegeln oder schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie den eingebauten Einfädler verwenden.

- 1 Schalten Sie den Netzschalter EIN.  
Drücken Sie die Taste Nadel oben/unten, um die Nadel anzuheben.  
Drücken Sie die Verriegelungstaste, um die Maschine zu verriegeln.  
Heben Sie den Nähfuß.  
Ziehen Sie den Nadeleinfädler ganz nach unten.  
Der Einfädlerhaken schiebt sich von hinten durch das Nadelöhr.
  - 1 Taste Nadel oben/unten
  - 2 Nadeleinfädler
  - 3 Einfädlerhaken
- 2 Ziehen Sie den Faden von links nach rechts, unter der Fadenführung, dem Haken und der rechten Fadenführung durch.  
Ziehen Sie den Faden um die rechte Fadenführung auf sich zu.
  - 4 Linke Führung
  - 5 Rechte Führung
- 3 Heben Sie den Einfädler langsam an, damit eine Fadenschleife durch das Nadelöhr nach oben gezogen wird.
  - 6 Fadenschleife
- 4 Ziehen Sie das Fadenende durch das Nadelöhr nach hinten.

### HINWEISE:

Der Einfädler kann nicht für die Zwillingssnadel oder eine Wingnadel benutzt werden.

## Heraufholen des Unterfadens

Nachdem Sie den Unterfaden in den Spulenhalter eingefädelt und abgeschnitten haben, können Sie mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden nach oben zu holen. Allerdings müssen Sie den Unterfaden nach oben holen, wenn Sie damit Kräuselstiche usw. nähen.

- 1 Entnehmen Sie die Spule. Setzen Sie die Spule erneut in den Spulenhalter und fädeln Sie den Unterfaden ein wie auf Seite 21 beschrieben. Lassen Sie jedoch einen Rest von 10 cm (4") des Unterfadens stehen, wie abgebildet.  
① Unterfaden

### HINWEIS:

Schneiden Sie den Unterfaden nicht mit dem Fadenabschneider ab.

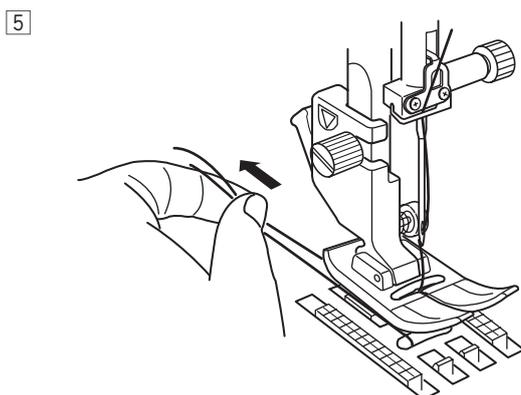
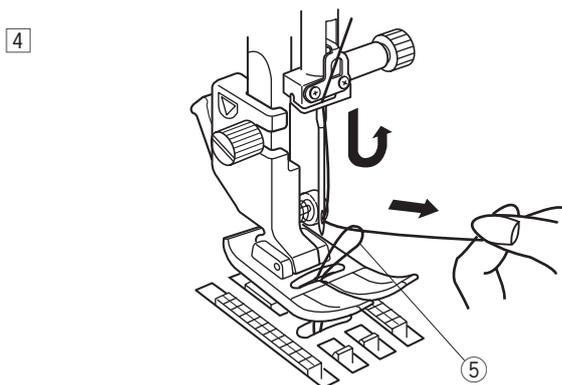
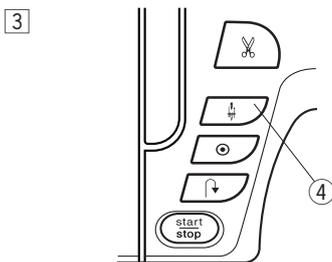
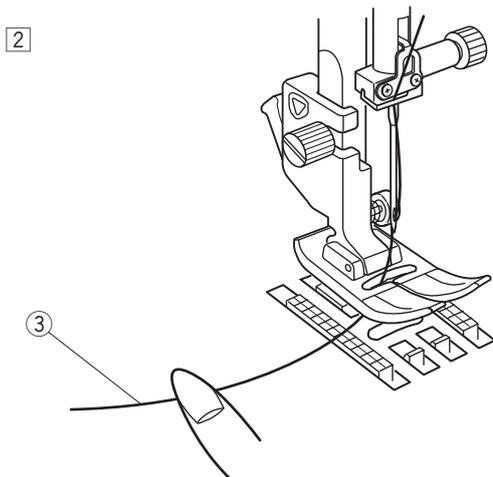
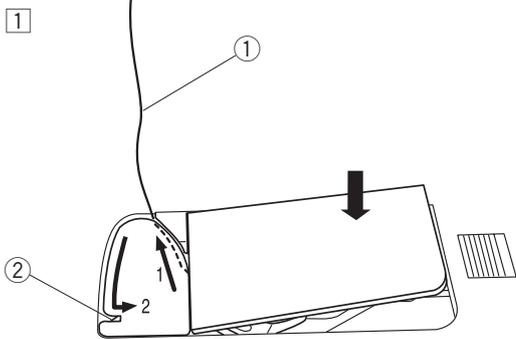
- ② Fadenabschneider

- 2 Heben Sie den Nähfuß. Halten Sie den Oberfaden leicht mit der linken Hand.  
③ Oberfaden

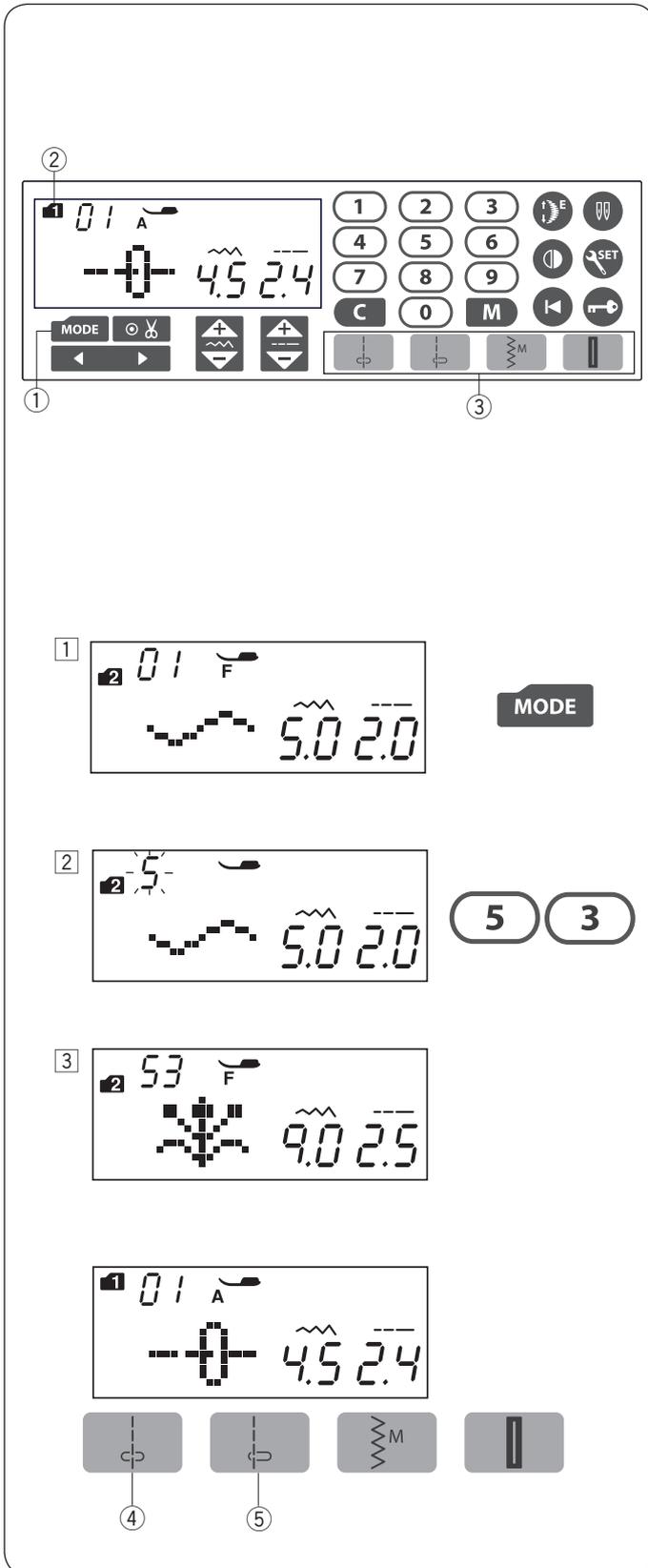
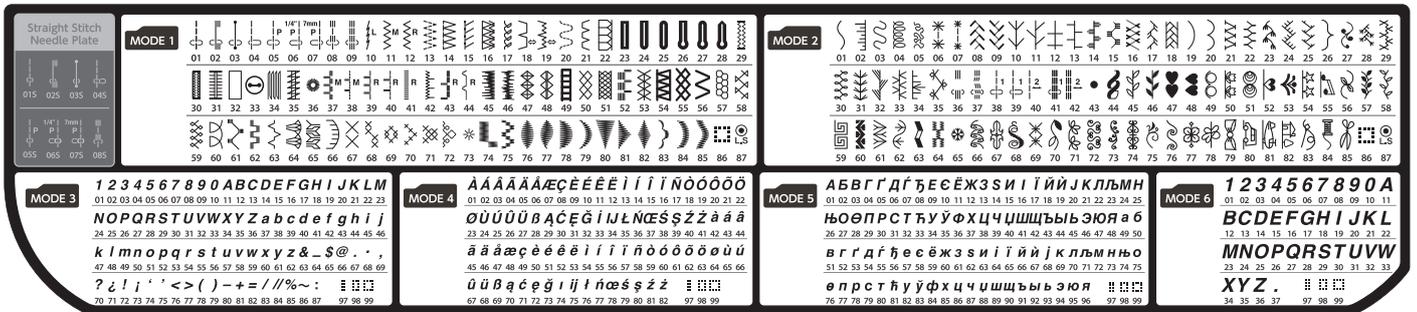
- 3 Drücken Sie die Taste Nadel oben/unten zweimal, um den Unterfaden heraufzuholen.  
④ Taste Nadel oben/unten

- 4 Ziehen Sie den Oberfaden hoch und greifen Sie eine Schlinge des Unterfadens auf.  
④ Schlinge des Unterfadens

- 5 Ziehen Sie 10 cm von beiden Fäden nach hinten unter den Nähfuß.



## Stichmusterwahl



### Modus 1 – 6

Zur Auswahl von Stichmustern in Modus 1–6 drücken Sie zuerst ① zur Auswahl des gewünschten Modus. Nach jedem Drücken der Modustaste ändert sich der auf der linken Seite des Bildschirms angezeigte Ordner ② und der Modus ändert sich wie folgt:

- Modus 1: Nutz- und Zierstichmustersauswahl
- Modus 2: Zierstichmustersauswahl
- Modus 3: Auswahl von Zahlen und Buchstaben
- Modus 4: Europäische Buchstaben mit Akzentzeichen
- Modus 5: Auswahl kyrillischer Buchstaben
- Modus 6: 9 mm Monogrammasauswahl

### HINWEIS:

Wenn die Geradstich-Stichplatte an der Maschine angebracht ist, können die Muster, die nicht für die Geradstich-Stichplatte geeignet sind, nicht ausgewählt werden.

### Beispiel: Zur Auswahl des Stichmusters 53 in Modus 2

- 1 Schalten Sie den Netzschalter ein. Der Modus 1 für die Nutz- und Zierstichmustersauswahl wird automatisch eingestellt. Drücken Sie die Modustaste einmal, um den Modus 2 auszuwählen.
- 2 Drücken Sie die Zahlentasten auf dem Display. Drücken Sie zuerst die Taste 5 und dann die Taste 3.
- 3 Nun ist das Stichmuster 53 in Modus 2 ausgewählt.

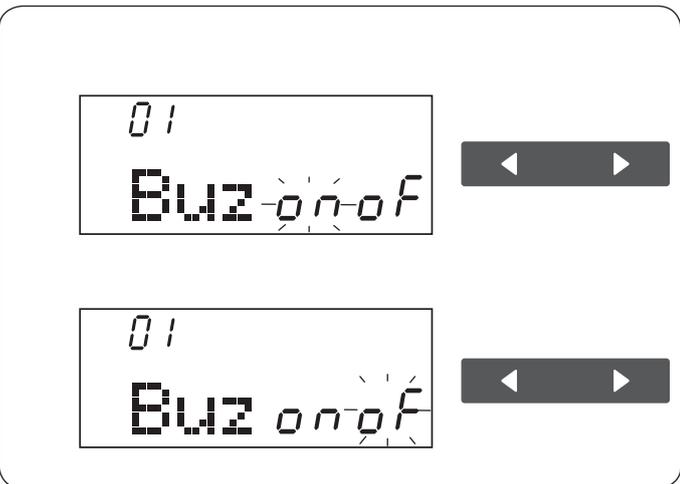
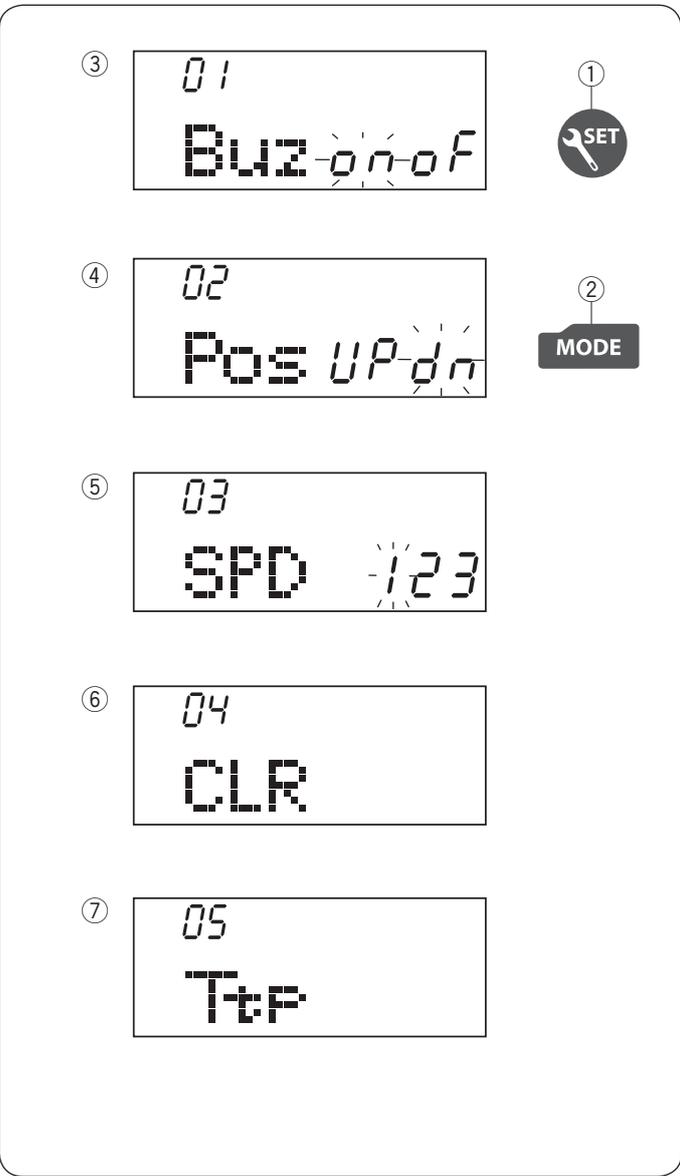
### Direkte Mustersauswahl

Sie können die Stichmuster 01 , 04 , 11  und 23  direkt durch Drücken der entsprechenden Direktwahltasten ③ auswählen.

Die Stichmuster 01S , 04S  können auch ausgewählt werden, wenn die Geradstich-Stichplatte an der Maschine angebracht ist (siehe Seite 16).

Drücken Sie die Direktwahltaste ④, um das Stichmuster 01S auszuwählen.

Drücken Sie die Direktwahltaste ⑤, um das Stichmuster 04S auszuwählen.



### Anpassen der Maschineneinstellungen

Sie können die Maschineneinstellungen nach Ihren Wünschen anpassen.

Drücken Sie die Set-Taste ① und das Display zeigt den Maschineneinstellmodus an.

Drücken Sie die Modustaste ② um die gewünschte Einstellung auszuwählen.

In diesem Modus können folgende Maschinenfunktionen eingestellt werden:

- ③ Summertoneinstellen
- ④ Einstellung der Nadelposition
- ⑤ Einstellung der Startgeschwindigkeit
- ⑥ Alles auf die Standardeinstellungen zurücksetzen
- ⑦ Kalibrierung der Schaltflächenposition

Um den Einstellmodus zu verlassen, drücken Sie die Set-Taste ①.

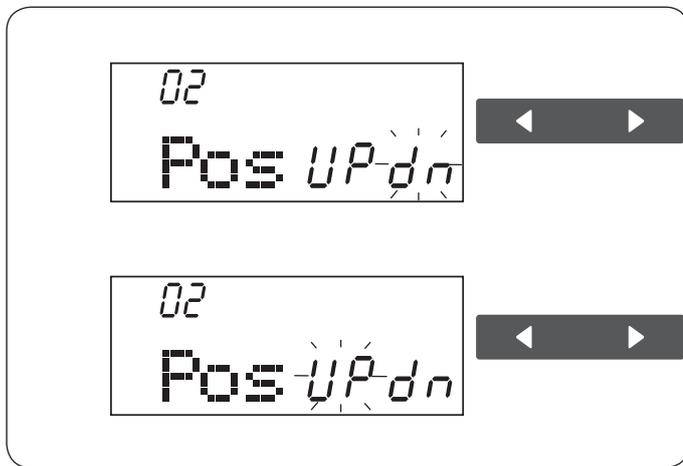
### Summertoneinstellen

Der Summer kann mit der Summertoneinstellung ein- oder ausgeschaltet werden. Die Summer-Standard-Einstellung ist „EIN“.

Drücken Sie die Set-Taste.

Drücken Sie zur Abschaltung des Summers die Cursortaste „▶“ und die „of“-Markierung wird blinken.

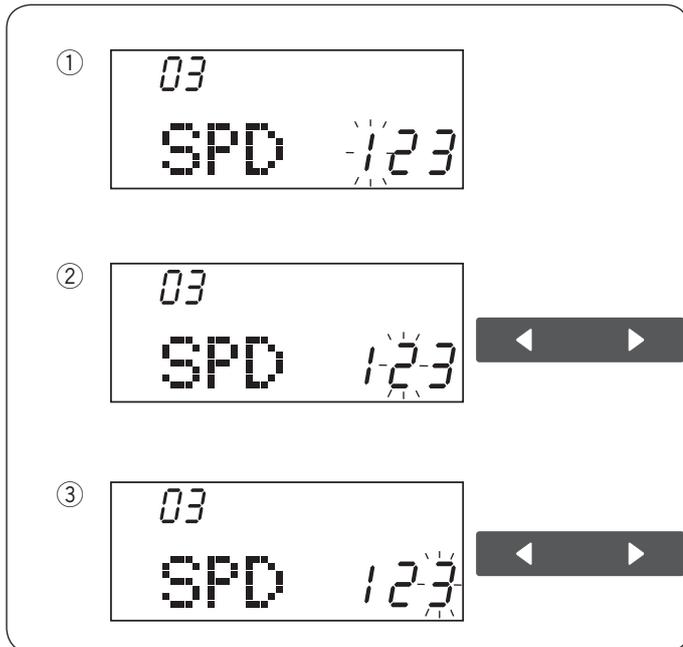
Um den Summer einzuschalten, drücken Sie die Cursor-Taste „◀“ und die Markierung „on“ blinkt.



### Einstellung der Nadelposition

Die Maschine hält immer mit der Nadel in der unteren Position an, außer beim Nähen von Knopflöchern, Sonderstichen, Monogrammen usw. Sie können jedoch die Nadelposition oben oder unten ändern und festlegen.

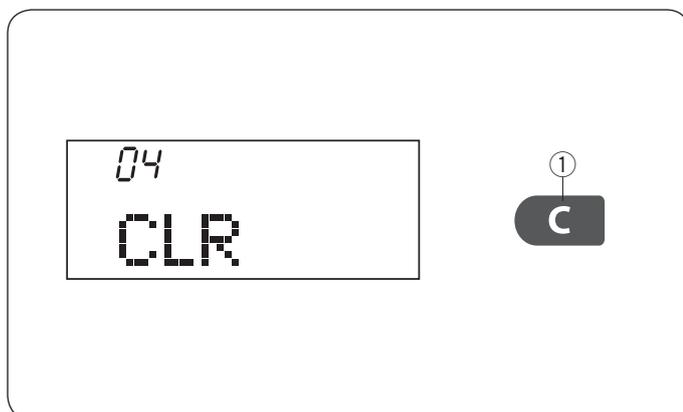
Drücken Sie die Set-Taste und danach die Modus-Taste, um zur Einstellung der Nadelstopposition zu gelangen. Die Standardeinstellung der Nadelposition oben/unten ist „UNTEN“. Um die Nadelposition zu ändern, drücken Sie die Cursortaste „◀“ und die „UP“-Markierung blinkt.



### Einstellung der Startgeschwindigkeit

Die Maschine beginnt langsam zu laufen und die Nähgeschwindigkeit erhöht sich schrittweise bis zum Maximum, wenn die Start-/Stopptaste gedrückt wird. Sie können die gewünschte Startgeschwindigkeit von 1 (langsam) ①, 2 (normal) ② oder 3 (hoch) ③ auswählen.

Drücken Sie die einmal Set-Taste und danach die Modus-Taste zweimal, um zur Einstellung der Startgeschwindigkeit zu gelangen. Die Standardgeschwindigkeitseinstellung für die Erst-Inbetriebnahme ist „1“. Um die Startgeschwindigkeit zu ändern, drücken Sie die Cursortaste „▶“ oder „◀“ und die ausgewählte Geschwindigkeitsnummer wird aufblinken.



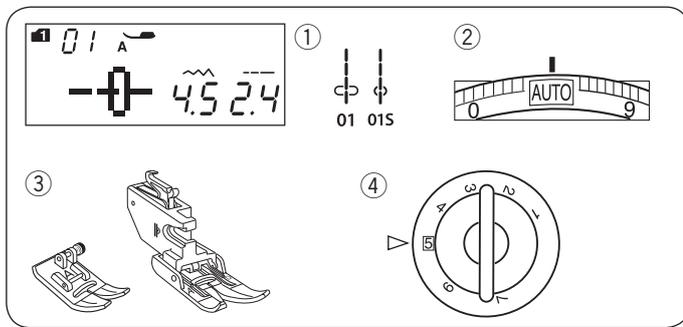
### Alles auf die Standardeinstellungen zurücksetzen

Die folgenden angepassten Einstellungen können auf die ursprünglichen Einstellungen (Werkseinstellungen) zurückgesetzt werden.

- Signalton
- Nadel-Stopstellung
- Einstellung der Startgeschwindigkeit

Drücken Sie die Modustaste 3-mal, um in den Modus 'Zurücksetzen' zu gelangen. Drücken Sie die Löschtaste ①, bis ein Ton erklingt. Die Grundeinstellungen wurden zurückgesetzt.



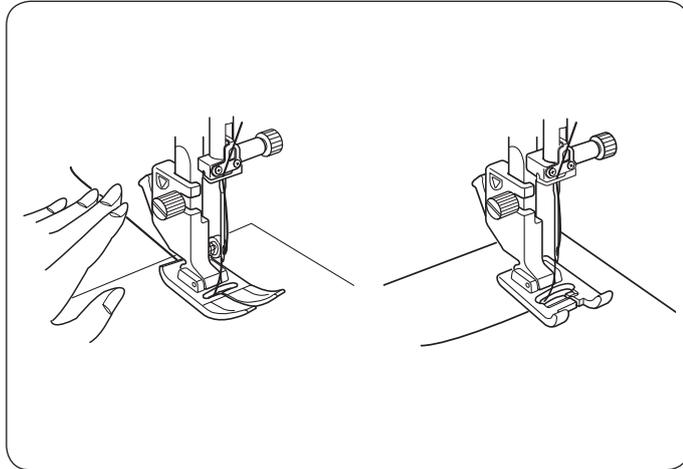


## HERKÖMMLICHES NÄHEN

### Geradstich

#### Maschineneinstellungen

- ① Muster: Modus 1: 01, 01S
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A oder Obertransportfuß AD
- ④ Fußdruck: 5



### Nähbeginn

Heben Sie den Nähfuß an und legen Sie den Stoff neben eine Nahtführungslinie auf der Stichplatte. Senken Sie die Nadel dort auf den Stoff, wo Sie beginnen wollen.

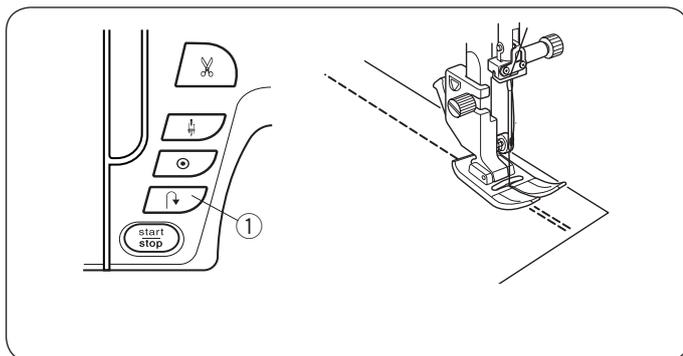
Ziehen Sie den Oberfaden nach hinten und senken Sie den Nähfuß ab.

#### HINWEIS:

Ziehen Sie den Oberfaden nach links, wenn Sie den Satinstichfuß F, den Offenen Applikationsfuß F2 oder den Automatik-Knopflochfuß R verwenden.

Treten Sie auf den Fußanlasser oder drücken Sie die Start-/Stopp-Taste, um mit dem Nähen zu beginnen.

Führen Sie den Stoff vorsichtig an der Nahtführungslinie entlang und lassen Sie den Stoff dabei frei laufen.

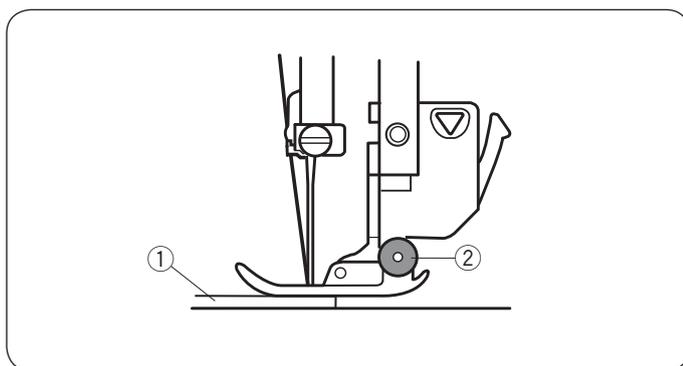


### Vernähen der Naht

Drücken Sie zum Vernähen der Nahtenden die Rückwärtsnähtaste und nähen Sie mehrere Rückwärtsstiche. Die Maschine näht so lange rückwärts, wie Sie die Rückwärtsnähtaste gedrückt halten.

- ① Rückwärtsnähtaste

Drücken Sie die Rückwärtsnähtaste beim Nähen eines Lock-a-Matic-Stiches (Muster 02) oder Vernähstiches (Muster 03) einmal, damit die Maschine die Stiche vernäht und dann automatisch anhält.



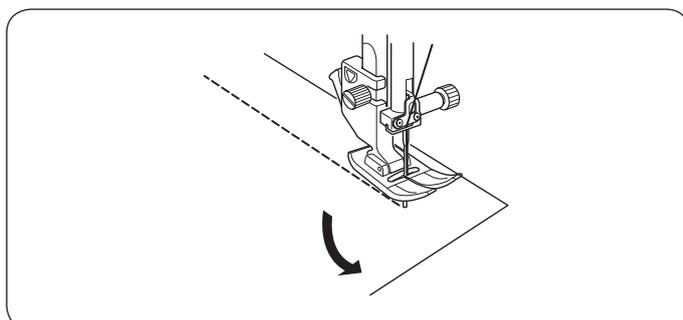
### Nähen von der Kante eines dicken Stoffes

Der schwarze Knopf am Zick-Zack-Fuß stellt den Nähfuß in der waagerechten Position fest.

Dies ist hilfreich, wenn Sie an der äußersten Kante dicker Stoffe zu nähen beginnen oder über einen Saum nähen. Senken Sie die Nadel dort in den Stoff, wo Sie mit dem Nähen beginnen wollen.

Senken Sie den Nähfuß ab, während Sie die schwarze Taste eindrücken. Der Fuß wird in waagerechter Stellung gesichert, um ein Abrutschen zu vermeiden.

- ① Dicke Stoffe
- ② Schwarzer Knopf

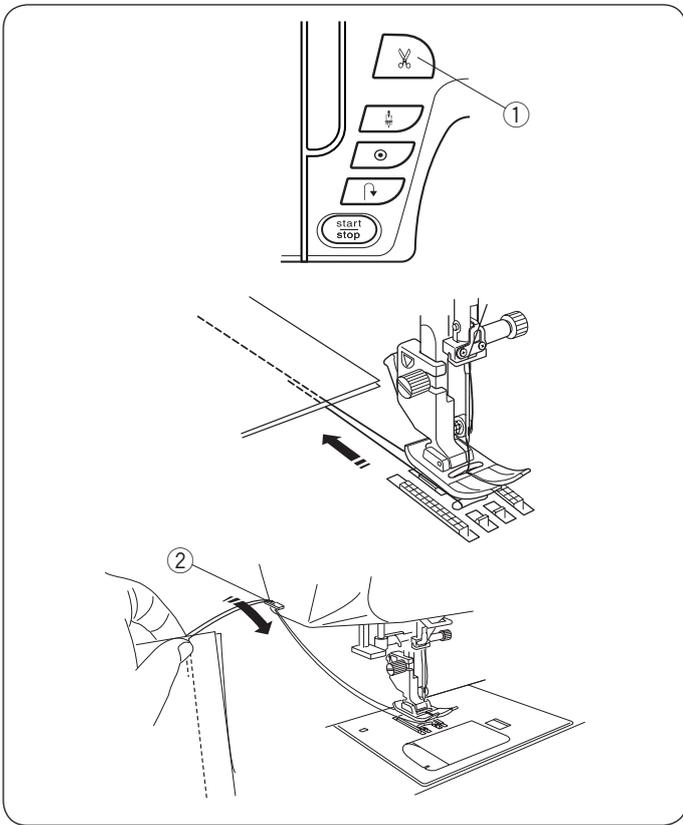


### Ändern der Nährichtung

Halten Sie die Maschine an und senken Sie die Nadel in den Stoff, indem Sie die Taste Nadel oben/unten drücken. Stellen Sie den Nähfuß hoch.

Drehen Sie den Stoff um die Nadel, um die Nährichtung nach Bedarf zu ändern.

Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie in der neuen Richtung weiter.



### Fäden abschneiden

Drücken Sie nach Fertigstellung des Nähvorgangs die Fadenabschneidertaste, um die Fäden abzuschneiden. Die Nadelstange geht automatisch nach oben, nachdem die Fäden abgeschnitten wurden.

- ① Fadenabschneidertaste

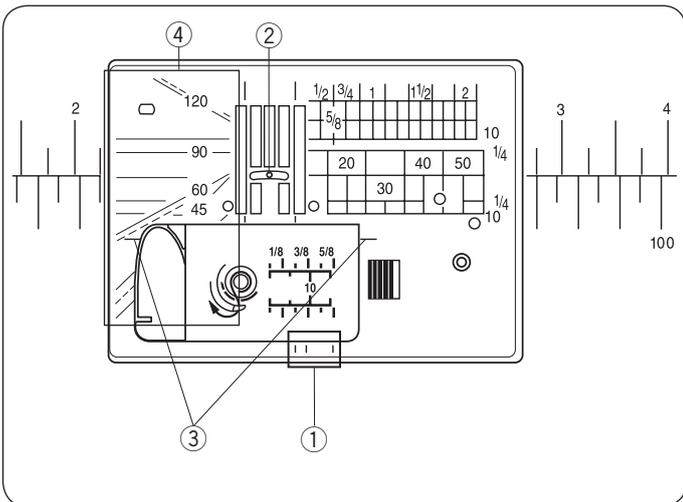
#### HINWEISE:

Die Fadenabschneidertaste funktioniert nicht, wenn der Nähfuß oben ist.

Verwenden Sie den Fadenabschneider am Kopfdeckel, um spezielle oder dicke Fäden abzuschneiden, wenn der automatische Fadenabschneider nicht richtig funktioniert

Um den Fadenabschneider am Kopfdeckel zu verwenden, nehmen Sie den Stoff heraus und ziehen Sie ihn nach hinten. Ziehen Sie die Fäden hoch und schieben Sie sie von hinten zwischen den Fadenabschneider und den Kopfdeckel. Ziehen Sie die Fäden zu sich, um sie abzuschneiden.

- ② Fadenabschneider



### Verwendung der Nahtführungslinien

Die Nahtführungslinien sind auf der Stichplatte, dem Freiarm und der Spulenabdeckung markiert. Die Nahtführungslinien für 1/4, 3/8 und 5/8 Zoll sind außerdem vorne auf der Stichplatte markiert.

- ① Nahtführungslinien vorne auf der Stichplatte

Die Zahlen auf der Stichplatte zeigen den Abstand von der mittleren Nadelposition in Millimetern und Zoll an.

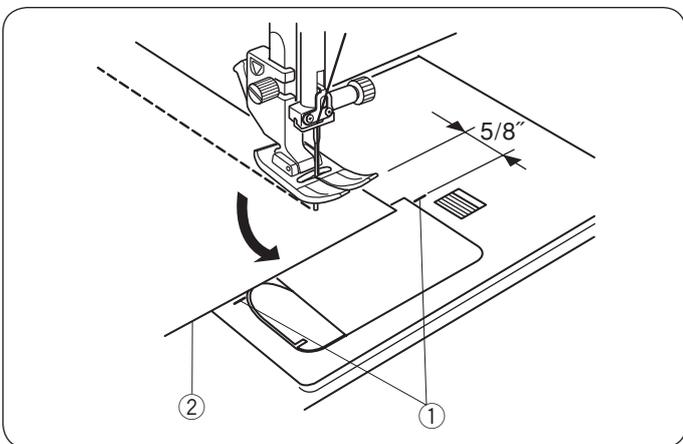
- ② Mittlere Nadelposition

Die Ecknähtlinien sind sehr nützlich beim Ändern der Nährichtung um 90°.

- ③ Ecknähtlinien

Die Winkeleinstellungen auf der Stichplatte sind beim Zusammensetzen von Patchwork-Stücken sehr hilfreich. (siehe Seite 65)

- ④ Winkeleinstellungen

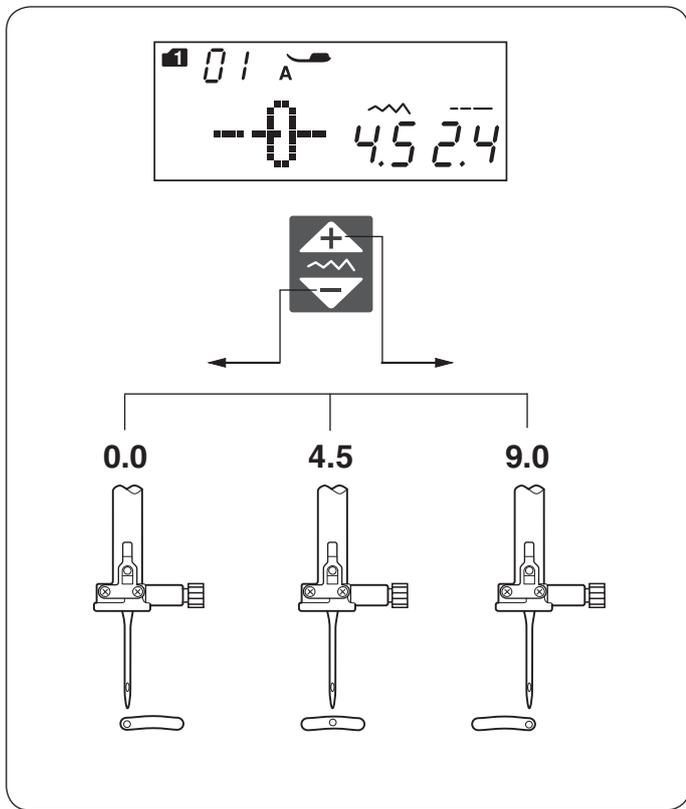


### Ändern der Nährichtung um 90°

Benutzen Sie die Ecknähtlinien auf der Stichplatte, um nach Nähen einer Ecke von 90° einen Nahtabstand von 15 mm beizubehalten. Halten Sie die Maschine an, wenn die vordere Stoffkante die Ecknähtlinien erreicht. Senken Sie die Nadel, indem Sie die Taste Nadel oben/unten drücken. Stellen Sie den Nähfuß hoch und drehen Sie den Stoff um 90°. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie in der neuen Richtung weiter.

- ① Ecknähtlinien

- ② Stoffkante

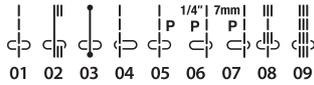


### Einstellen der Nadelposition

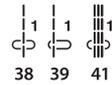
Die Nadelposition der Geradstiche kann durch Drücken der Stichbreitentaste geändert werden.

Die Nadelposition kann bei folgenden geraden Stichmustern eingestellt werden:

#### Modus 1:

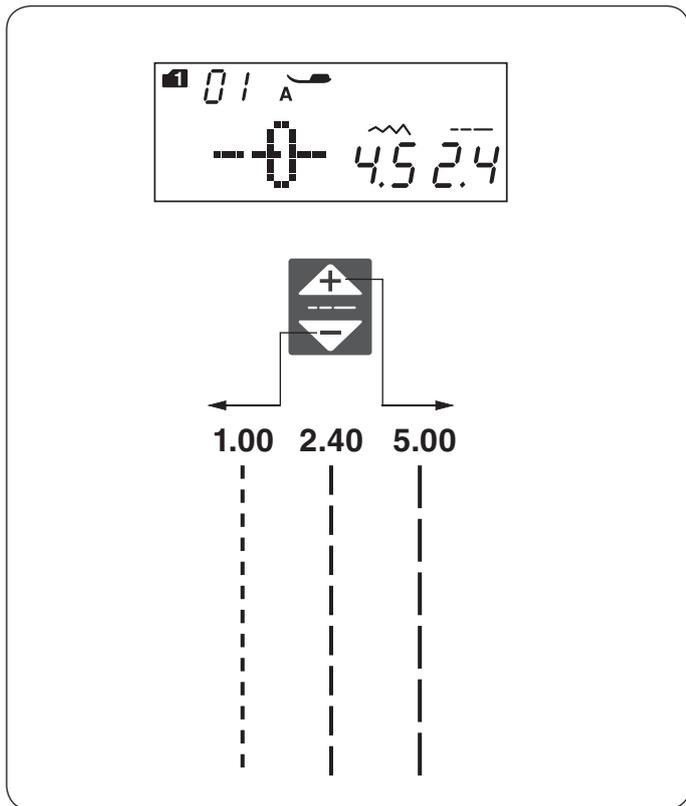


#### Modus 1:



Drücken Sie das “+” Zeichen auf der Taste, um die Nadelstange nach rechts zu bewegen.

Drücken Sie das “-” Zeichen auf der Taste, um die Nadelstange nach links zu bewegen.



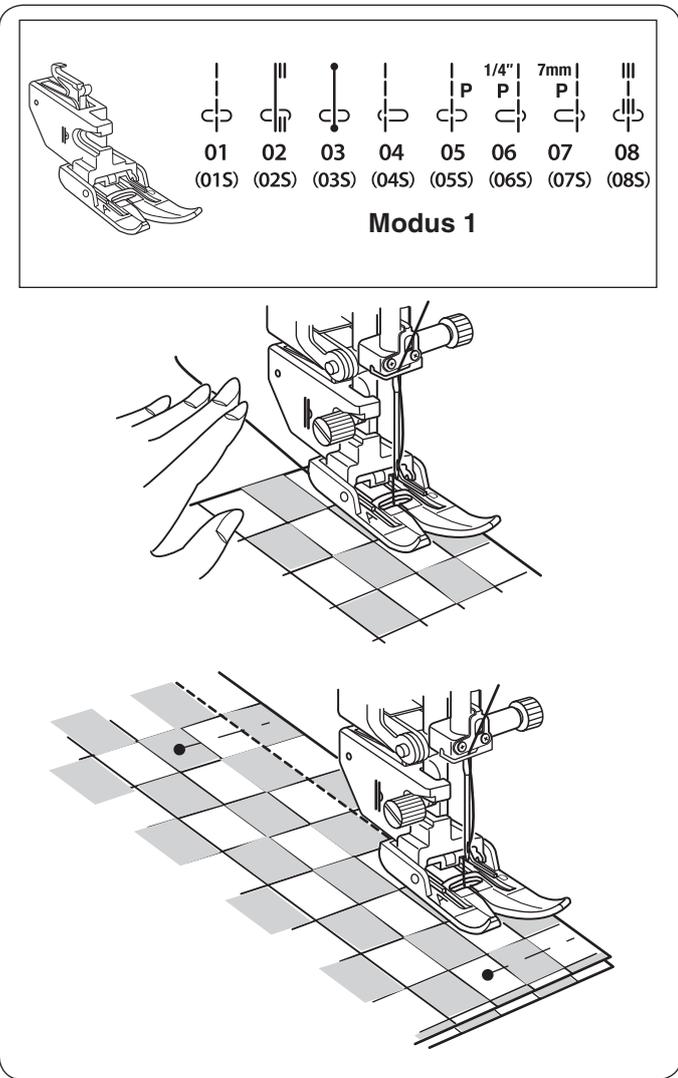
### Einstellen der Stichlänge

Die Stichlänge kann durch Drücken der Stichlängen-Taste geändert werden.

Die Stichlängen-Anzeige ändert sich, während die Taste gedrückt wird.

Drücken Sie das “+” Zeichen auf der Taste, um die Stichlänge zu erhöhen.

Drücken Sie das “-” Zeichen auf der Taste, um die Stichlänge zu verringern.



## Nähen mit dem Obertransport

Die Musternummern 01-08 und 01S-08S (Modus 1) können mit dem Obertransport genäht werden.

Der Obertransport ist besonders effektiv beim Nähen von schwer transportierbarem Material, wie z.B. Vinyl oder Leder. Außerdem verhindert er ein Verschieben der Stofflagen.

### HINWEIS:

Informationen, wie der Obertransportfuß angebracht wird, finden Sie auf den Seiten 14 - 15.

### Nähen

Heben Sie den Nähfuß und legen Sie den Stoff neben eine Nahtführungslinie auf der Stichplatte.

Senken Sie die Nadel an dem Punkt, an dem Sie beginnen möchten.

Ziehen Sie den Ober- und den Unterfaden nach hinten. Senken Sie den Nähfuß.

Beginnen Sie bei mittlerer Geschwindigkeit zu nähen. Führen Sie den Stoff entlang der Nahtlinie.

Beim Nähen von karierten Stoffen richten Sie die Karos der oberen und unteren Stofflagen passend aufeinander aus und stecken sie diese zusammen.

## Einstellung des Obertransportes (Obertransport-Differenzial)

Das Einstellrad für den Obertransport ist auf "0" einzustellen. Je nach verwendetem Stoff kann jedoch eine Änderung der Einstellung erforderlich sein.

Prüfen Sie die Transportbalance, indem Sie eine Nähprobe auf einem kleinen Stück des zu verwendenden Stoffes machen.

(A): Wenn sich die untere Stofflage kräuselt, drehen Sie das Einstellrad für den Obertransport in Richtung "+".

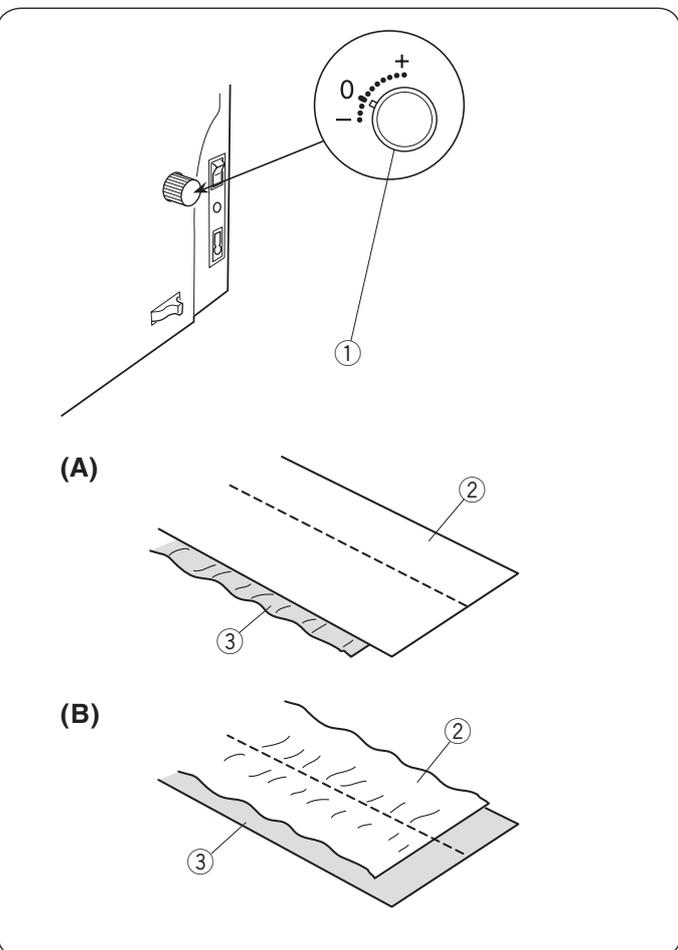
(B): Wenn sich die obere Stofflage kräuselt, drehen Sie das Einstellrad in Richtung "-".

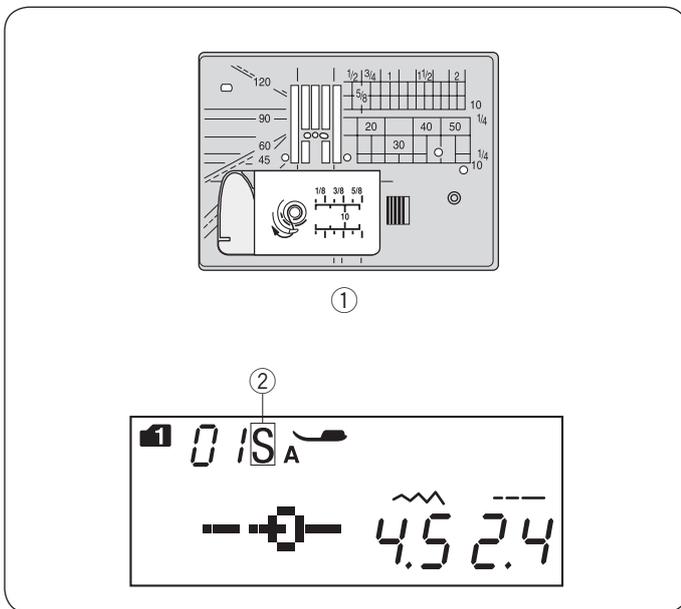
- ① Einstellrad für den Obertransport
- ② Obere Lage
- ③ Untere Lage

Nach dem Nähen mit dem Obertransport stellen Sie das Einstellrad wieder auf "0".

### HINWEIS:

Das Verringern des Nähfußdrucks verbessert die Transportbalance.





## Geradstich-Stichplatte

Die Stichmuster 01-08 (Modus 1) können mit der Geradstich-Stichplatte genäht werden.

Modus 1:   
01 02 03 04 05 06 07 08

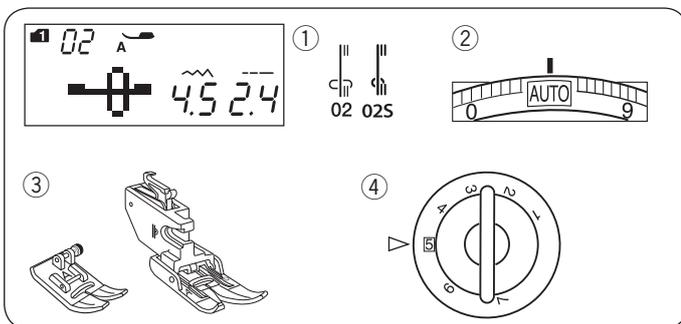
Ersetzen Sie die Stichplatte durch die Geradstich-Stichplatte (siehe Seite 16).

Die Markierung „S“ erscheint am Ende der Musternummer, wenn die Geradstich-Stichplatte eingesetzt ist.

- ① Geradstich-Stichplatte
- ② Markierung S

### HINWEIS:

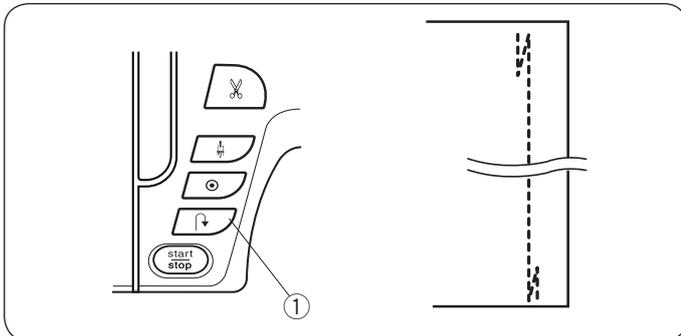
Wenn die Geradstich-Stichplatte eingesetzt ist, können die Stichmuster, die nicht für die Geradstich-Stichplatte geeignet sind, nicht ausgewählt werden.



## Lock-A-Matic-Stich

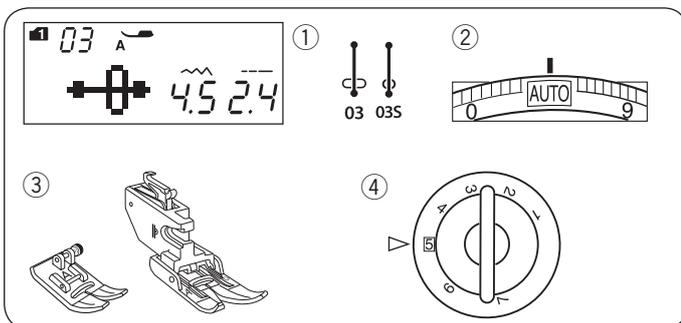
### Maschineneinstellungen

- ① Muster: Modus 1: 02, 02S
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A oder Obertransportfuß AD
- ④ Nähfußdruck: 5



Benutzen Sie diesen Stich, um den Anfang und das Ende einer Naht durch Rückwärtsstiche zu vernähen. Wenn Sie das Ende der Naht erreicht haben, betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste ① einmal. Die Maschine näht vier Rückwärtsstiche, vier Vorwärtsstiche und hält dann automatisch an.

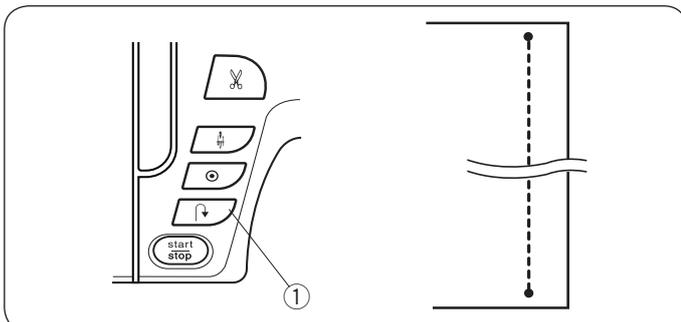
- ① Rückwärtsnähtaste



## Vernähstich

### Maschineneinstellungen

- ① Muster: Modus 1: 03, 03S
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A oder Obertransportfuß AD
- ④ Nähfußdruck: 5

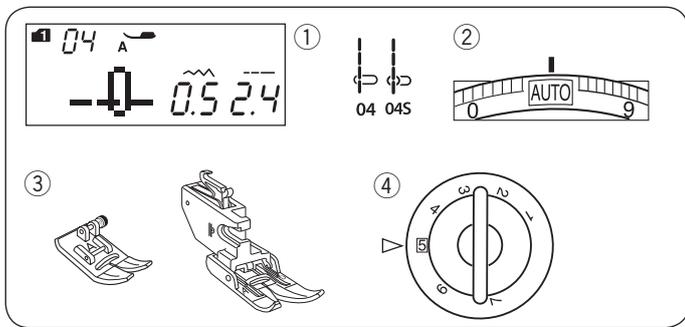


Dieser einzigartige Stich wird benutzt, wenn ein unsichtbarer Vernähstich benötigt wird. Senken Sie die Nadel nahe an der vorderen Stoffkante.

Die Maschine näht nun mehrere Vernähstiche und näht dann weiter vorwärts.

Wenn Sie die Rückwärtsnähtaste ① am Ende der Naht drücken, näht die Maschine mehrere Vernähstiche und hält dann automatisch an.

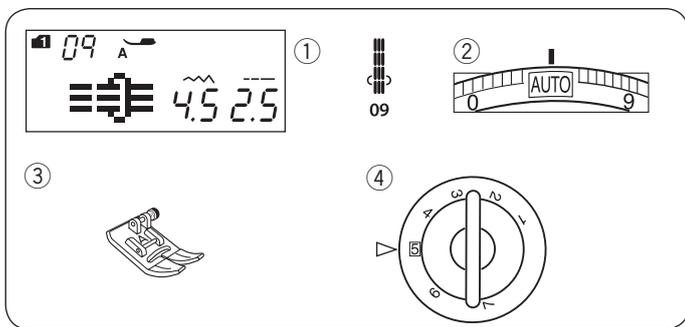
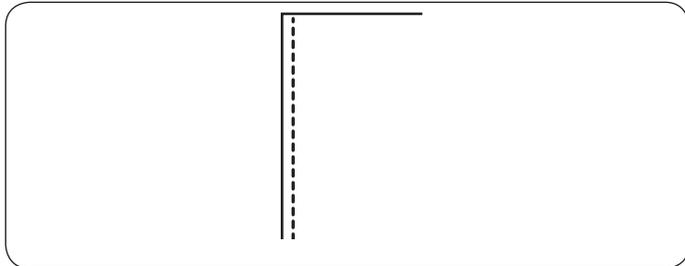
- ① Rückwärtsnähtaste



### Geradstich mit linker Nadelposition Maschineneinstellungen

- ① Muster: Modus 1: 04, 04S
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A oder Obertransportfuß AD
- ④ Nähfußdruck: 5

Benutzen Sie diesen Stich, um Stoffkanten zu säumen.

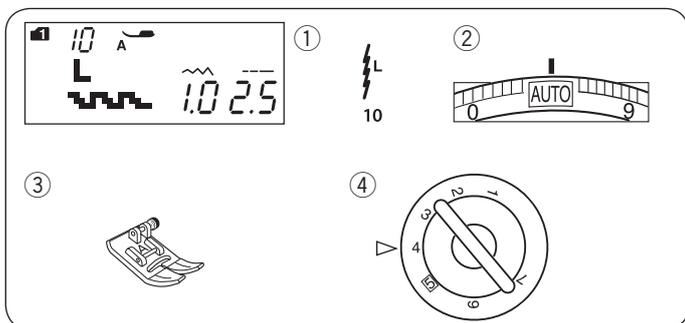
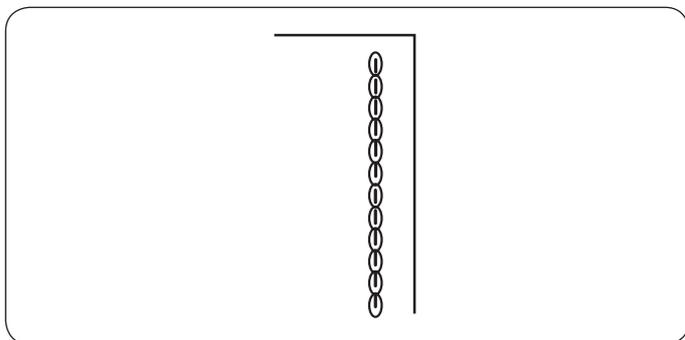


### Dreifacher Stretchstich Maschineneinstellungen

- ① Muster: Modus 1: 09
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A
- ④ Nähfußdruck: 5

Dieser starke, haltbare Stich ist dann zu empfehlen, wenn Elastizität und Stabilität erforderlich sind. Benutzen Sie ihn, um Bereiche wie Schritt- und Ärmelinsatznähte zu verstärken.

Er kann auch als haltbarer und gleichzeitig dekorativer Stich, z.B. beim Nähen von Taschen, verwendet werden.

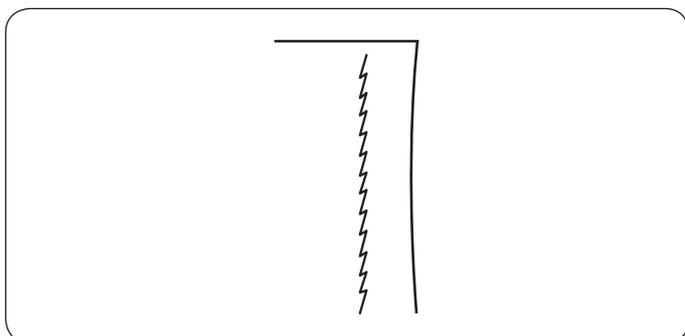


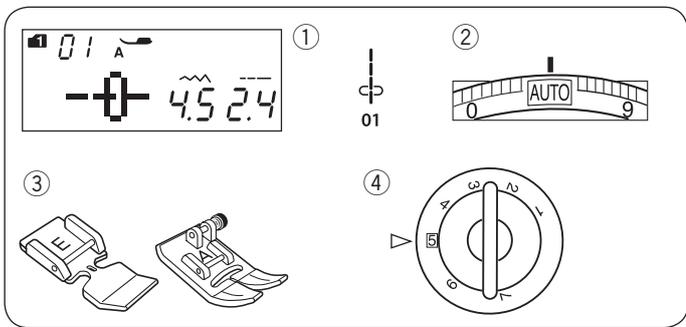
### Stretchstich Maschineneinstellungen

- ① Muster: Modo 1: 10
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A
- ④ Nähfußdruck: 4

Dieser schmale Stretchstich verhindert, dass Wirkwaren und Schrägnähte sich kräuseln und ermöglicht gleichzeitig, dass die Naht vollkommen geöffnet werden kann und flach liegt.

Verwenden Sie diesen Stich beim Nähen dünner Stoffe wie z.B. Trikot und feinem Jersey.





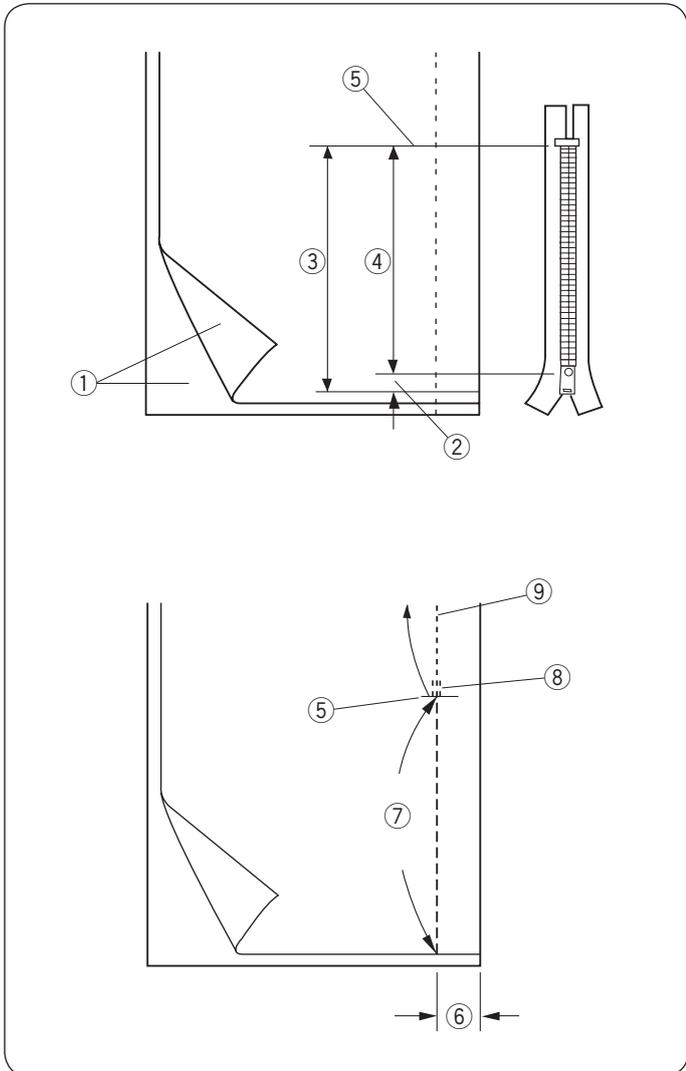
## Einnähen von Reißverschlüssen

### Maschineneinstellungen

- |                  |  |
|------------------|--|
| ① Muste:         | Modus 1: 01                            |
| ② Fadenspannung: | AUTO                                   |
| ③ Nähfuß:        | Reißverschlussfuß E<br>Zick-Zack-Fuß A |
| ④ Nähfußdruck:   | 5                                      |

### HINWEIS:

Die Nadelposition sollte immer überprüft werden, wenn mit dem Reißverschlussfuß E genäht wird.



### Vorbereitung des Stoffs

Die Öffnung muss insgesamt 1 cm länger als die Länge des Reißverschlusses sein.

- ① Rechte Stoffseiten
- ② 1 cm
- ③ Öffnungslänge
- ④ Reißverschlusslänge
- ⑤ Ende der Reißverschlussöffnung

Legen Sie die rechten Stoffseiten aufeinander. Nähen Sie bis zur Reißverschluss-Öffnung eine Naht mit 2 cm Nahtzugabe. Vernähen Sie das Nahtende mit einigen Rückwärts- und Vorwärtsstichen.

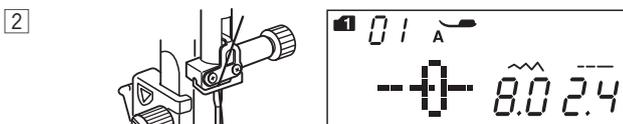
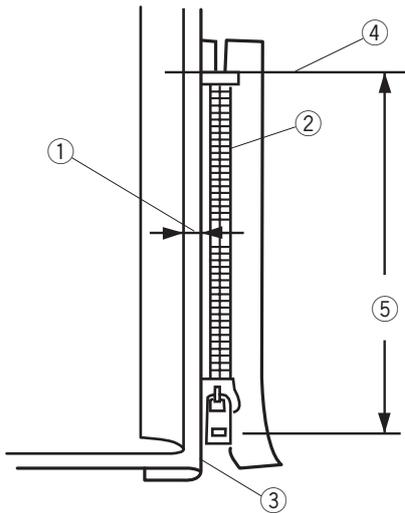
Erhöhen Sie die Stichtlänge manuell auf 5,0 und heften Sie die Reißverschlussöffnung mit gelockerter Fadenspannung (Fadenspannung 1 - 3).

- ⑤ Ende der Reißverschlussöffnung
- ⑥ 2 cm Nahtzugabe
- ⑦ Heften
- ⑧ Vernähstiche
- ⑨ Naht

## Nähen

- 1 Falten Sie die obere Nahtzugabe um. Legen Sie die untere Nahtzugabe um, so dass ein Rand von 0,2 bis 0,3 cm entsteht. Legen Sie die Reißverschlusszähne neben die Falte und heften Sie den Reißverschluss an. Stellen Sie die Stichtlänge und die Fadenspannung wieder auf den Ausgangswert ein.

- ① Rand von 0,2 bis 0,3 cm
- ② Reißverschlusszähne
- ③ Umgelegte Nahtzugabe
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung
- ⑤ Öffnungslänge

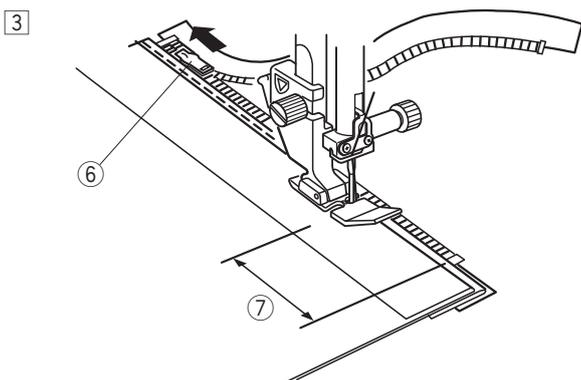


- 2 Befestigen Sie den Reißverschlussfuß. Stellen Sie die Stichtbreite auf 7,5 - 8,5. Senken Sie den Nähfuß. Nähen Sie vom Ende der Reißverschlussöffnung aus und führen Sie die Reißverschlusszähne an der Seite des Fußes entlang. Die Nadel sticht dabei durch den Rand der umgelegten unteren Nahtzugabe und durch das Reißverschlussband.



### VORSICHT:

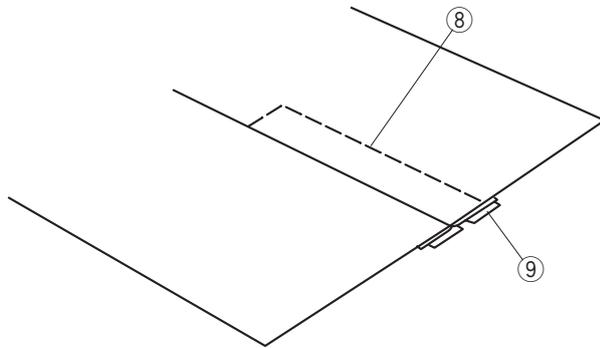
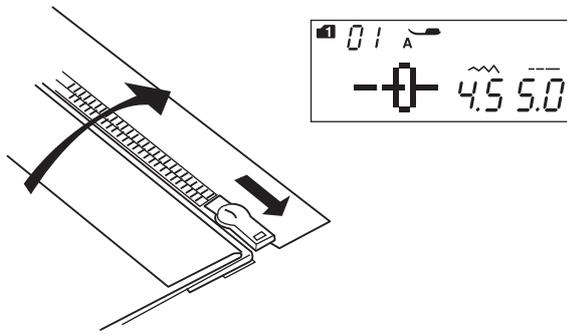
Achten Sie darauf, dass die Nadel nicht gegen den Reißverschlussfuß oder auf die Reißverschlusszähne stößt.



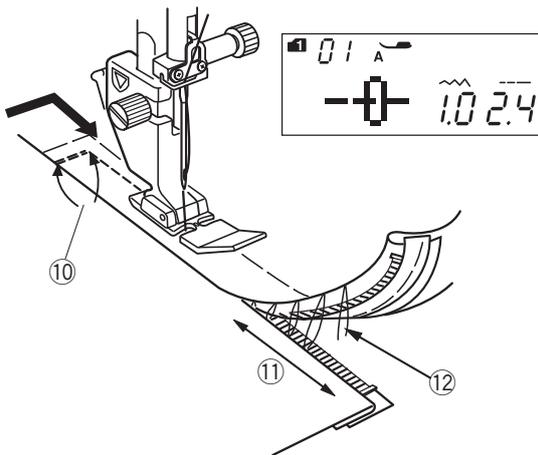
- 3 Halten Sie die Maschine 5 cm vor der Stelle an, an der der Reißverschlussfuß E den Schieber des Reißverschlussfußes erreicht. Senken Sie die Nadel leicht in den Stoff. Heben Sie den Reißverschlussfuß an und öffnen Sie den Reißverschluss. Ziehen Sie den Schieber am Fuß vorbei. Achten Sie darauf, dass Sie nicht am Stoff ziehen, weil sonst die Nadel verbogen werden kann. Senken Sie den Fuß und nähen Sie den Rest der Naht.

- ⑥ Schieber
- ⑦ 5 cm

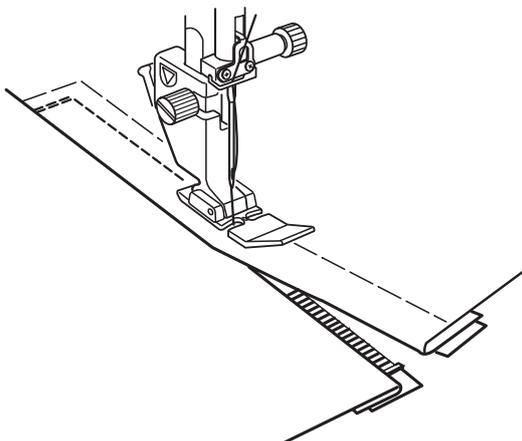
4



5 6



7



- 4 Schließen Sie den Reißverschluss und legen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben flach über den Reißverschluss. Bringen Sie den Zick-Zack-Fuß A an. Stellen Sie die Stichlänge auf 5,0, die Stichbreite auf 4,5 (Standardwert) und die Fadenspannung auf 1. Heften Sie den Stoff und das Reißverschlussband zusammen.

- ⑧ Heften
- ⑨ Reißverschlussband

- 5 Befestigen Sie den Reißverschlussfuß E. Stellen Sie die Stichlänge auf den Standardwert, die Stichbreite auf 0,5 - 1,5 und die Fadenspannung auf „AUTO“. Nähen Sie mit Rückwärtsstich 0,7 - 1 cm über das Ende der Öffnung und drehen Sie den Stoff um 90 Grad.

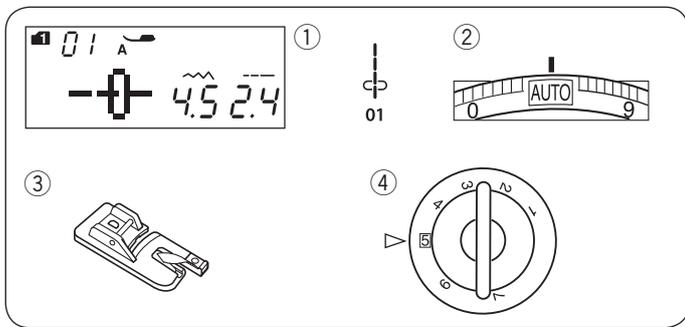
- ⑩ 0,7-1 cm



### VORSICHT:

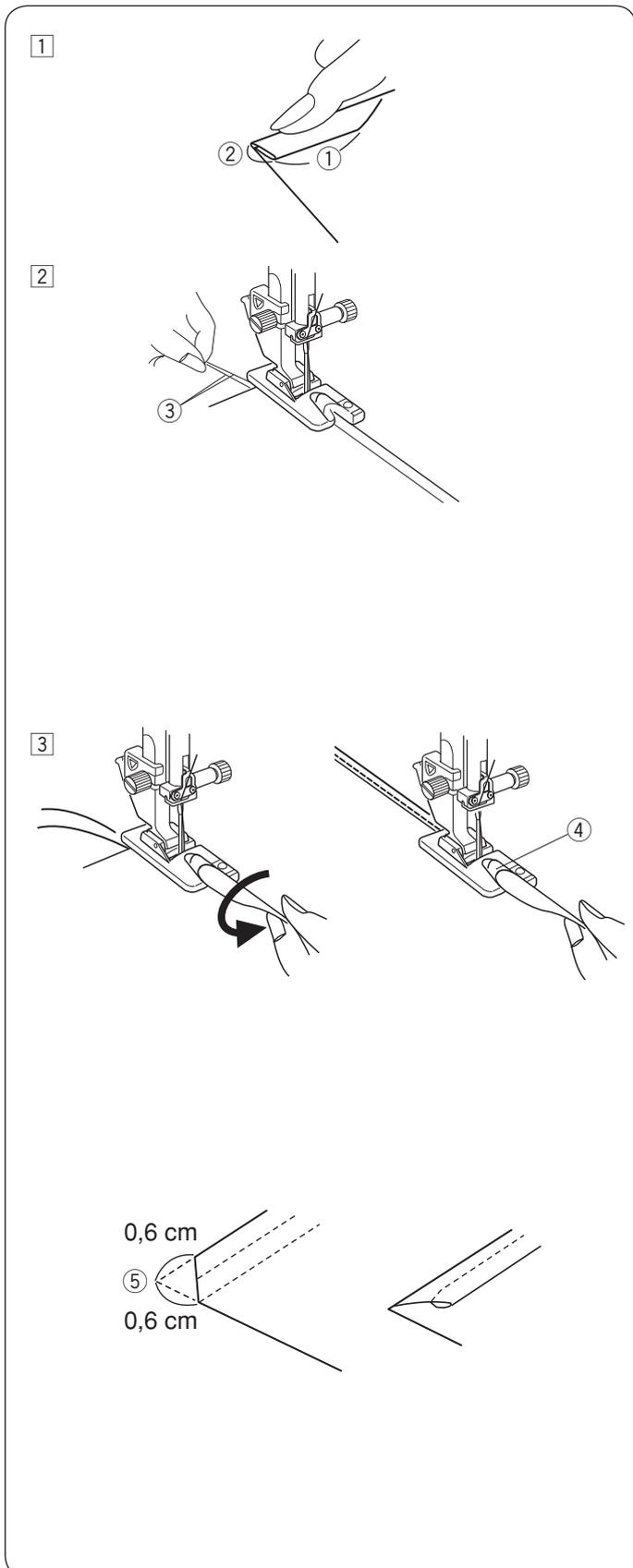
Achten Sie darauf, dass die Nadel nicht gegen den Reißverschlussfuß oder auf die Reißverschlusszähne stößt.

- 6 Nähen Sie durch das Kleidungsstück und das Reißverschlussband und führen Sie die Reißverschlusszähne dabei entlang der Seitenkante des Fußes. Halten Sie ca. 5 cm von der Oberkante des Reißverschlusses an. Entfernen Sie die Heftstiche.
- ⑪ 5 cm
  - ⑫ Heftstiche
- 7 Senken Sie die Nadel in den Stoff, stellen Sie den Reißverschlussfuß hoch, öffnen Sie den Reißverschluss und ziehen Sie den Schieber am Fuß vorbei. Achten Sie darauf, dass Sie nicht am Stoff ziehen, weil sonst die Nadel verbogen werden kann. Senken Sie den Fuß und nähen Sie den Rest der Naht. Entfernen Sie nach dem Nähen die restlichen Heftstiche.



## Rollsaum Maschineneinstellungen

- |                  |               |
|------------------|---------------|
| ① Muster:        | Modus 1: 01   |
| ② Fadenspannung: | AUTO          |
| ③ Nähfuß:        | Rollsaumfuß D |
| ④ Nähfußdruck:   | 5             |



## Nähen

- ① Falten Sie die Stoffkante zweimal, 6 cm in der Länge und 0,3 cm in der Breite.

- ① 6 cm
- ② 0,3 cm

- ② Legen Sie den Stoff so, dass die Saumkante auf die Führung am Nähfuß ausgerichtet ist. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie 1 - 2 cm, während Sie Ober- und Unterfaden nach hinten ziehen.

- ③ Ober- und Unterfaden

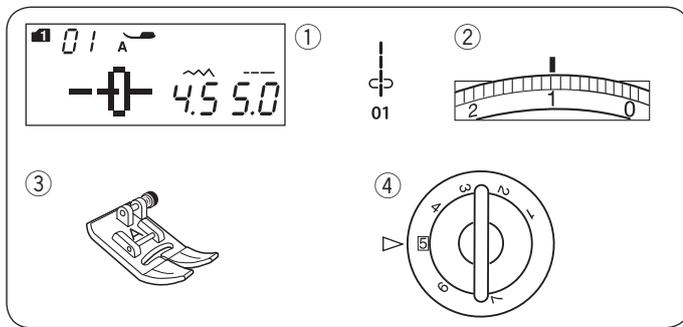
- ③ Halten Sie die Maschine an und senken Sie die Nadel in den Stoff. Heben Sie den Nähfuß an und legen Sie den gefalteten Teil des Stoffes in die Schnecke des Nähfußes ein. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie dann, indem Sie die Stoffkante anheben, damit der Stoff glatt und gleichmäßig transportiert wird.

- ④ Schnecke des Nähfußes

### HINWEIS:

Schneiden Sie eine Stoffecke von 0,6 cm ab, um den Saum leichter in die Führung des Fußes legen zu können.

- ⑤ 0,6 cm



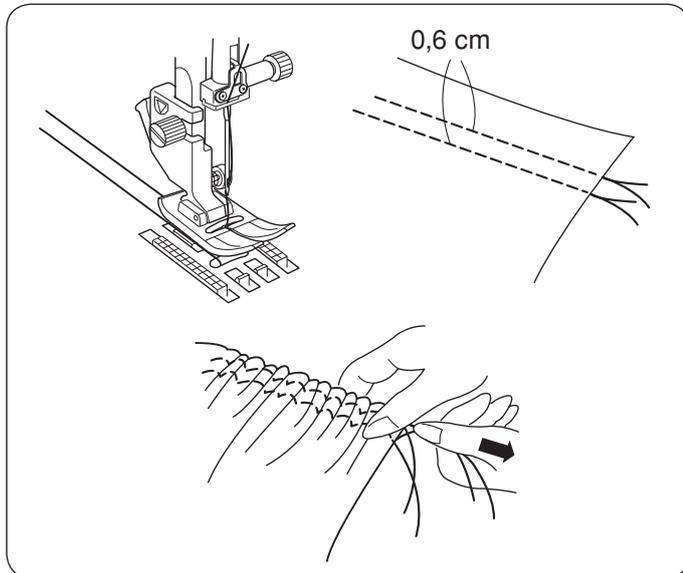
## Kräuseln Maschineneinstellungen

- |                  |                 |
|------------------|-----------------|
| ① Muster:        | Modus 1: 01     |
| ② Fadenspannung: | 1               |
| ③ Nähfuß:        | Zick-Zack-Fuß A |
| ④ Nähfußdruck:   | 5               |

Lockern Sie die Fadenspannung auf „1“ und erhöhen Sie die Stichtlänge auf 5,0.

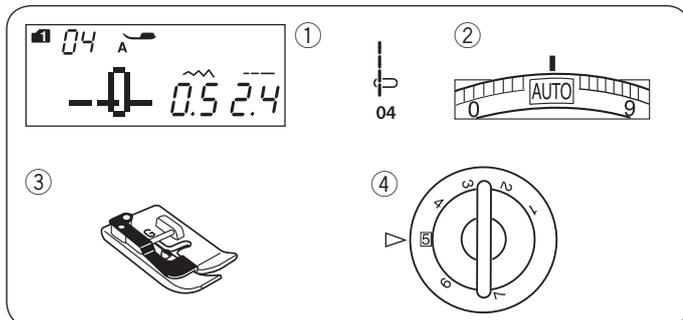
### HINWEIS:

Ziehen Sie den Unterfaden hoch und ziehen Sie ein 10 cm langes Fadenende nach hinten, bevor Sie zu nähen beginnen.  
Verwenden Sie den Fadenabschneider am Kopfdeckel.



Nähen Sie zwei Reihen Geradstiche im Abstand von 0,6 cm.  
Verknoten Sie die Fäden am Anfang.  
Ziehen Sie an den Fäden am Ende, um den Stoff zu kräuseln.

Verknoten Sie die Fäden am Ende und verteilen Sie die Kräuselfalten gleichmäßig.

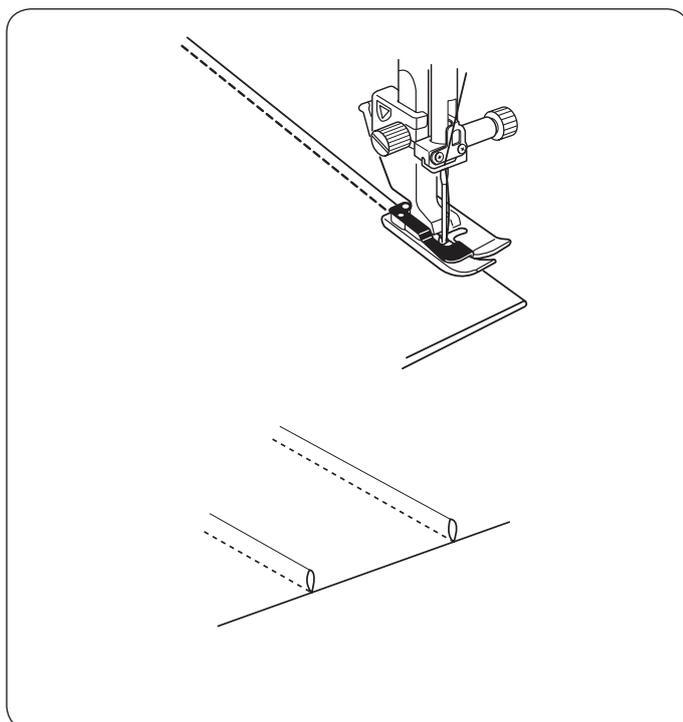


## Biesen Maschineneinstellungen

- |                  |                 |
|------------------|-----------------|
| ① Muster:        | Modus 1: 04     |
| ② Fadenspannung: | AUTO            |
| ③ Nähfuß:        | Blindstichfuß G |
| ④ Nähfußdruck:   | 5               |

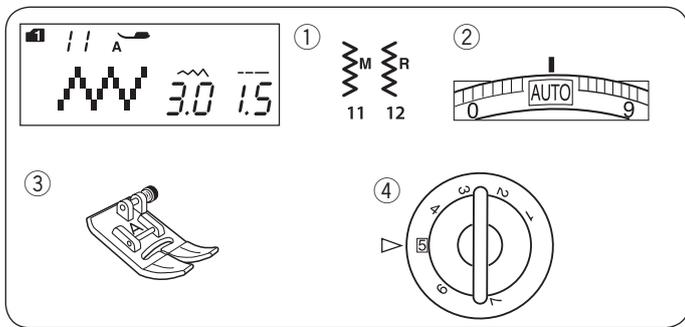
Falten Sie den Stoff so, dass die linken Seiten aufeinander liegen.

Legen Sie den gefalteten Stoff unter den Blindstichfuß.  
Richten Sie die Kante des gefalteten Stoffes auf die Führungsmarkierung am Fuß aus und senken Sie den Fuß herab.



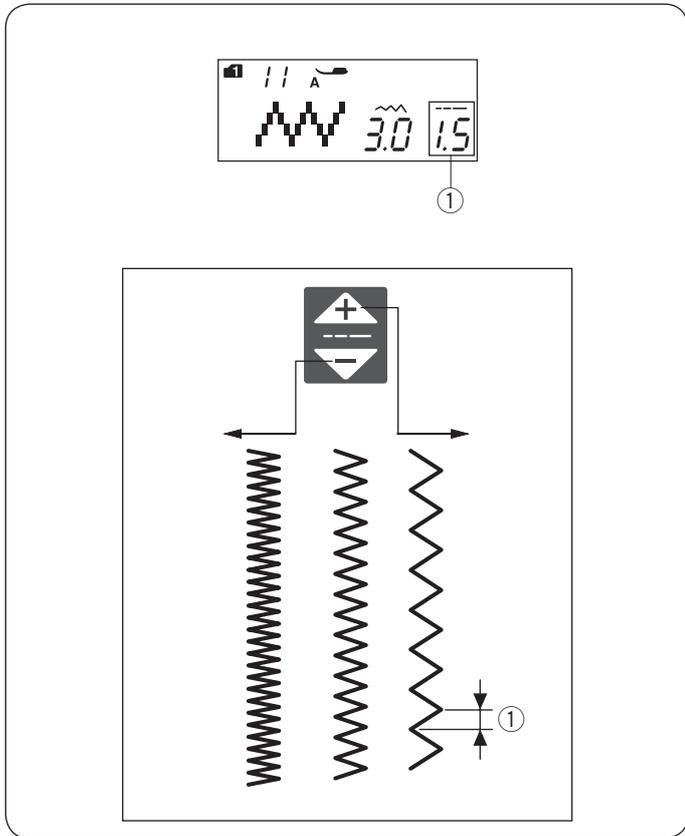
Nähen Sie und folgen Sie dabei der Führung mit der gefalteten Kante.

Falten Sie den Stoff auseinander und drücken Sie die Biese auf eine Seite.



## Zick-Zack-Stich Maschineneinstellungen

|                  |                 |
|------------------|-----------------|
| ① Muster:        | Modus 1: 11, 12 |
| ② Fadenspannung: | AUTO            |
| ③ Nähfuß:        | Zick-Zack-Fuß A |
| ④ Nähfußdruck:   | 5               |



Der Zick-Zack-Stich eignet sich für verschiedene Näharbeiten, u.a. Versäubern. Er eignet sich für die meisten Webstoffe.

Für Applikationen kann auch ein dichter Zick-Zack-Stich benutzt werden.

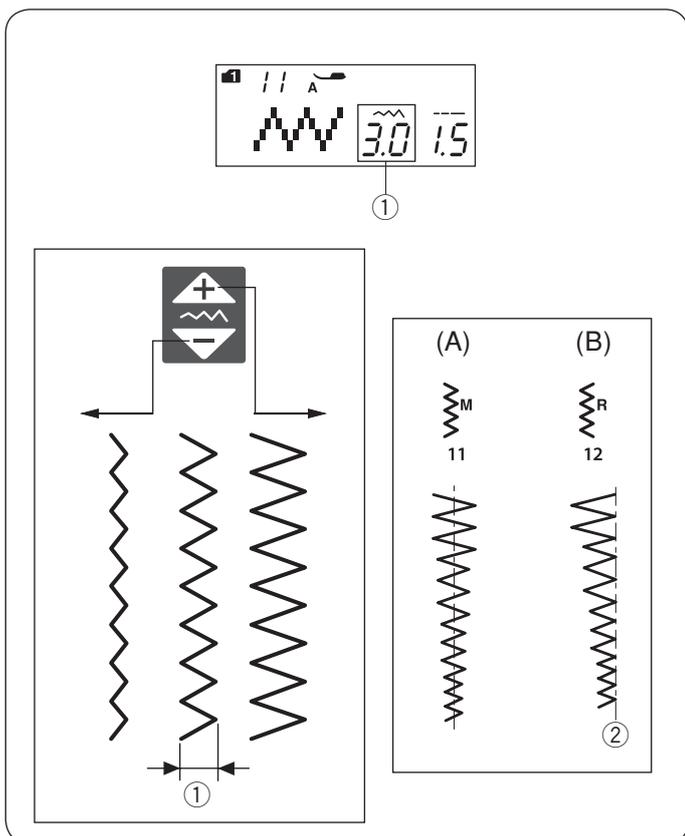
### Einstellen der Stichtlänge

Die Stichtlänge der Zick-Zack-Stiche kann durch Drücken der Stichtlängentaste geändert werden.

Drücken Sie das "+" Zeichen auf der Stichtlängentaste, um die Stichtlänge zu erhöhen.

Drücken Sie das "-" Zeichen auf der Stichtlängentaste, um die Stichtlänge zu verringern.

① Stichtlänge



### Einstellen der Stichtbreite

Die Stichtbreite der Zick-Zack-Stiche kann durch Drücken der Stichtbreitentaste geändert werden.

Drücken Sie das "+" Zeichen auf der Stichtbreitentaste, um die Stichtbreite zu erhöhen.

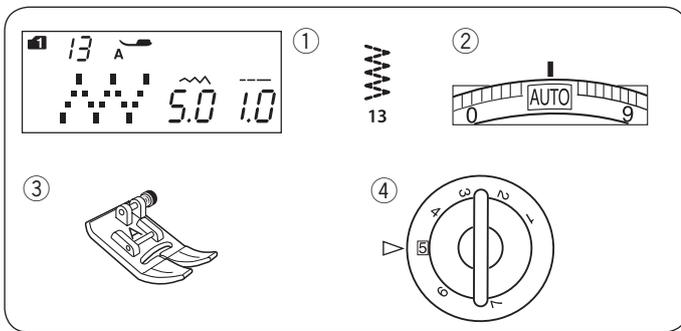
Drücken Sie das "-" Zeichen auf der Stichtbreitentaste, um die Stichtbreite zu verringern.

① Stichtbreite

(A): Die Musternummer 11 (Modus 1) hat eine feste mittlere Nadelposition. Die Stichtbreite ändert sich symmetrisch.

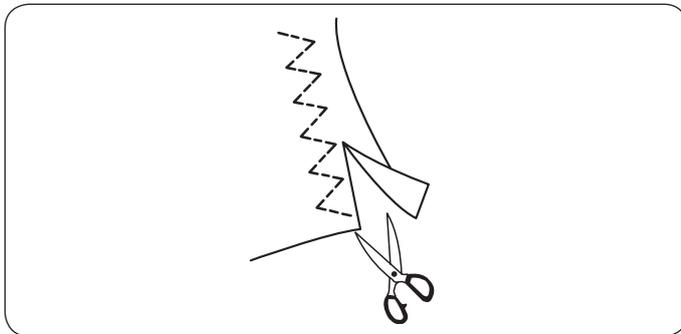
(B): Die Musternummer 12 (Modus 1) hat eine feste rechte Nadelposition. Wenn Sie die Stichtbreite ändern, ändert sich die linke Nadelposition.

② Feste rechte Nadelposition

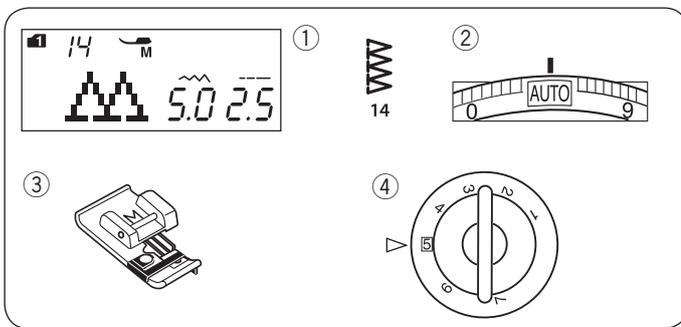


### Mehrfach-Zick-Zack-Stich (Trikotstich) Maschineneinstellungen

- ① Muster: Modus 1: 13
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A
- ④ Nähfußdruck: 5

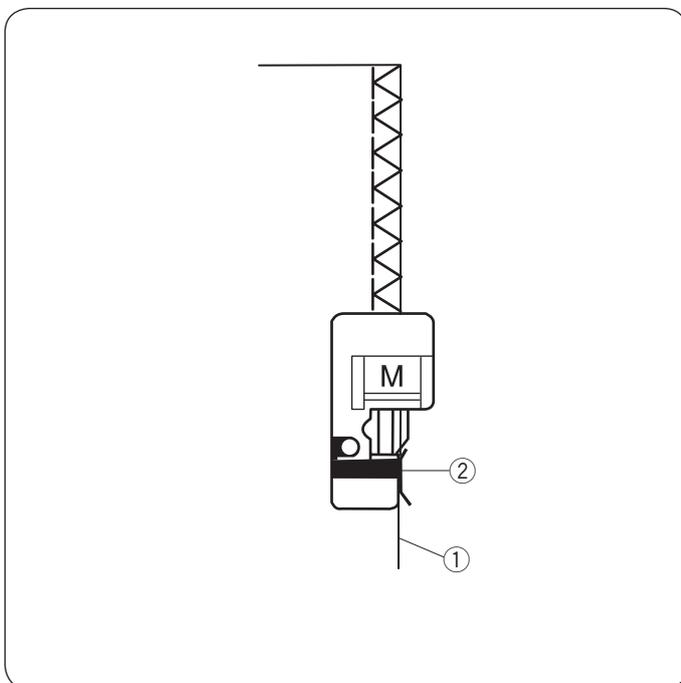


Dieser Stich wird zum Versäubern der Schnittkante von Synthetik- und Stretchstoffen benutzt, die sich leicht kräuseln. Nähen Sie am Stoffrand entlang und belassen Sie eine ausreichend große Nahtzugabe. Schneiden Sie die Nahtzugabe nach dem Nähen nahe an den Stichen ab.



### Überwendlichstich Maschineneinstellungen

- ① Muster: Modus 1: 14
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Overlockfuß M
- ④ Nähfußdruck: 5

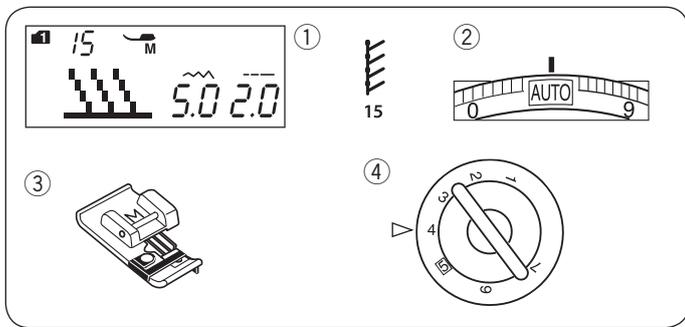


Dieser Stich eignet sich für das gleichzeitige Nähen von Säumen und Versäubern von Stoffkanten. Benutzen Sie diesen Stich, wenn die Nähte nicht geöffnet werden müssen. Legen Sie die Stoffkante neben die Fußführung und nähen Sie.

- ① Stoffkante
- ② Führung

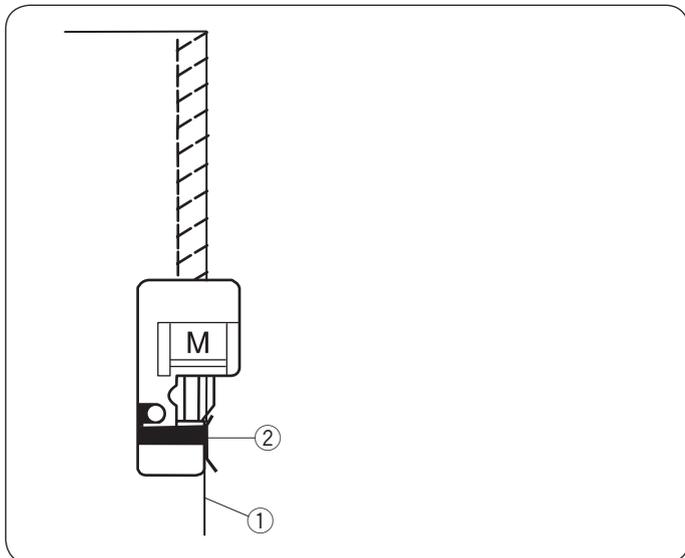
#### **HINWEIS:**

Die Stichbreite kann nicht geändert werden.



### Sicherheitsnaht Maschineneinstellungen

- |                  |               |
|------------------|---------------|
| ① Muster:        | Modus 1: 15   |
| ② Fadenspannung: | AUTO          |
| ③ Nähfuß:        | Overlockfuß M |
| ④ Nähfußdruck:   | 4             |



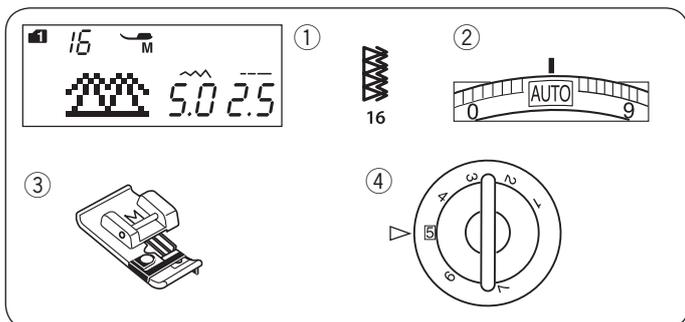
Dieser Stich wird zum Nähen von Stoffen wie synthetische Maschenware und Stretch-Velours empfohlen, da er größtmögliche Elastizität und Stärke bietet.

Legen Sie die Stoffkante neben die Fußführung und nähen Sie.

- ① Stoffkante
- ② Führung

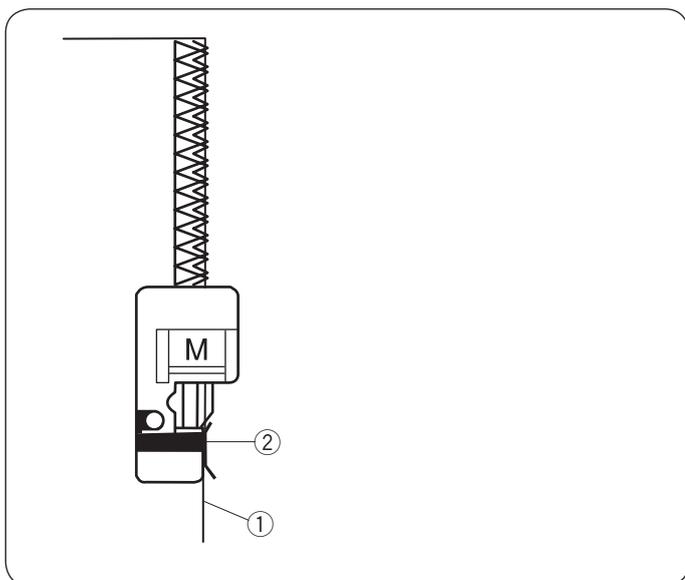
#### HINWEIS:

Die Stichbreite kann nicht geändert werden.



### Doppelter Überwendlichstich Maschineneinstellungen

- |                  |               |
|------------------|---------------|
| ① Muster:        | Modus 1: 16   |
| ② Fadenspannung: | AUTO          |
| ③ Nähfuß:        | Overlockfuß M |
| ④ Nähfußdruck:   | 5             |



Dies ist ein ausgezeichnete Stich zum Fixieren von Stoffkanten, die stark ausfransen, wie zum Beispiel bei Leinen und Gabardine.

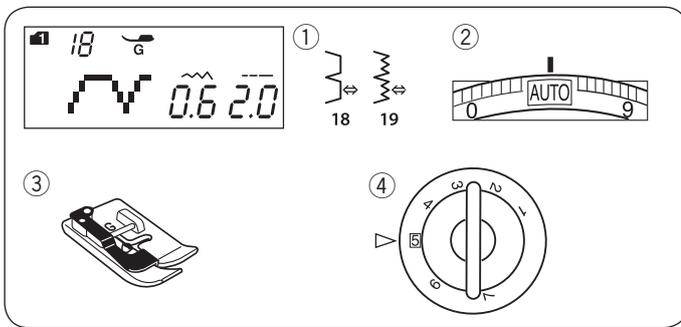
Zwei Reihen Zick-Zack-Stiche werden gleichzeitig über die Kante genäht, um sicherzustellen, dass der Stoff nicht ausfranst.

Legen Sie die Stoffkante neben die Fußführung und nähen Sie.

- ① Stoffkante
- ② Führung

#### HINWEIS:

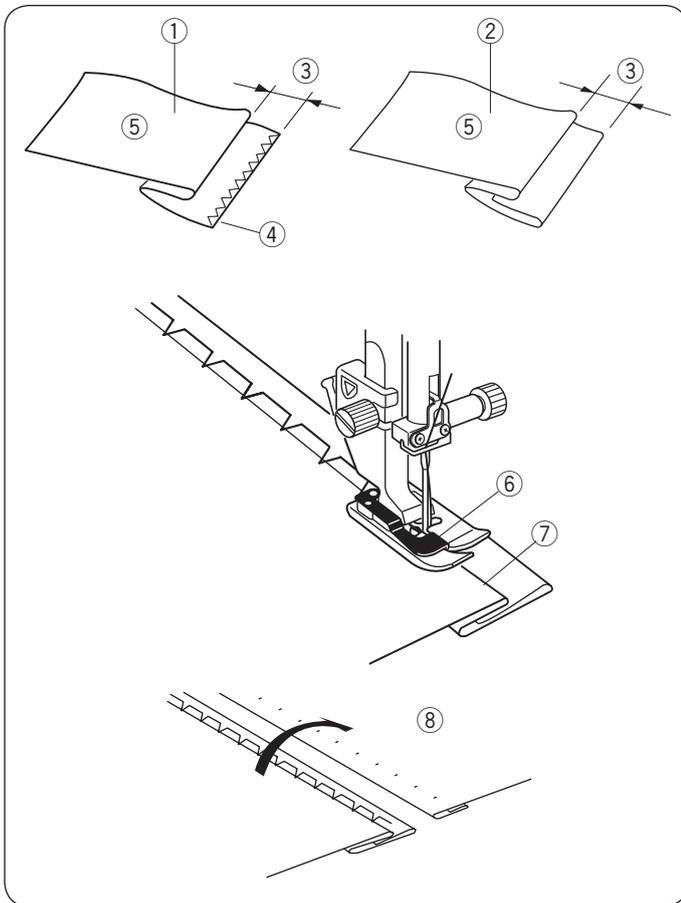
Die Stichbreite kann nicht geändert werden.



## Blindsaum

### Maschineneinstellungen

- |                  |                 |
|------------------|-----------------|
| ① Muster:        | Modus 1: 18, 19 |
| ② Fadenspannung: | AUTO            |
| ③ Nähfuß:        | Blindsaumfuß G  |
| ④ Nähfußdruck:   | 5               |



Wählen Sie Muster 18 für Webstoffe oder Muster 19 für Stretchstoffe aus.

### Falten des Stoffs

Falten Sie den Stoff, wie abgebildet, um einen Saum zu legen.

- ① Schwerer Stoff
- ② Feiner bis mittelschwerer Stoff
- ③ 0,4 – 0,7 cm
- ④ Versäuberungsnaht
- ⑤ Stoffrückseite

### Nähen

Positionieren Sie den Stoff so, dass die Falte links neben der Fußführung liegt.

Senken Sie den Nähfuß.

Justieren Sie die Position der Nadelbewegung mit der Stichbreitentaste, so dass die Nadel gerade die gefaltete Stoffkante durchsticht, wenn die Nadel zur linken Seite geführt wird.

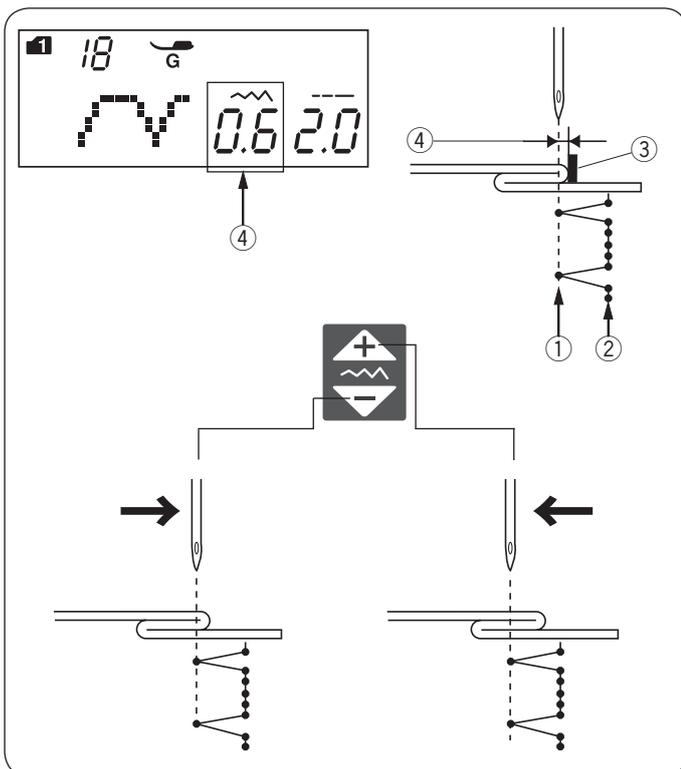
Führen Sie die Bruchkante beim Nähen an der Führung entlang.

- ⑥ Führung am Nähfuß
- ⑦ Falte

Öffnen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben.

Die Stiche auf der rechten Stoffseite sind fast unsichtbar.

- ⑧ Stoffvorderseite



### Ändern der Nadelposition

Drücken Sie die Stichbreitentaste.

Auf dem Display wird der Abstand der linken Nadelposition von der Führung in Millimetern angegeben ④.

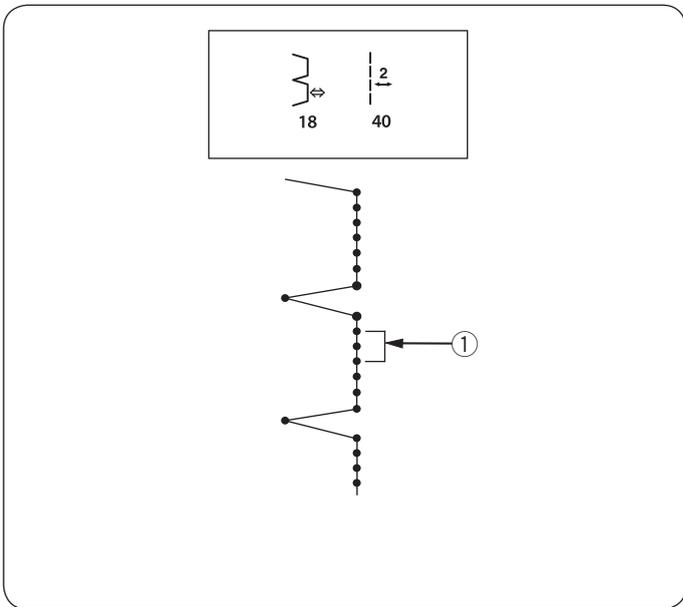
Drücken Sie das “-” Zeichen, um die Nadel nach rechts zu bewegen.

Drücken Sie das “+” Zeichen, um die Nadel nach links zu bewegen.

- ① Linke Nadelposition
- ② Rechte Nadelposition
- ③ Führung am Nähfuß
- ④ Abstand zwischen der linken Nadelposition und der Führung

### HINWEIS:

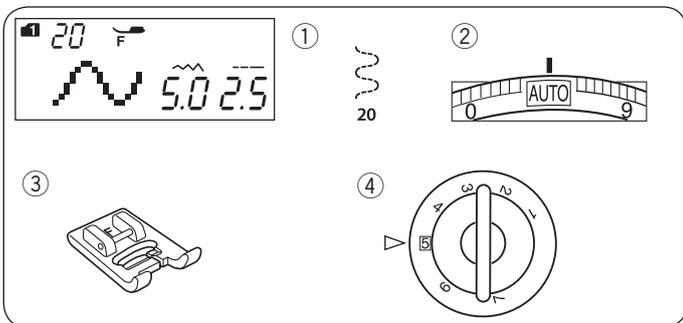
Die Stichbreite der Muster 18 und 19 (Modus 1) kann nicht geändert werden, die Nadelposition hingegen kann sich verschieben.



### Verlängern der Geradstiche in Musternummer 18

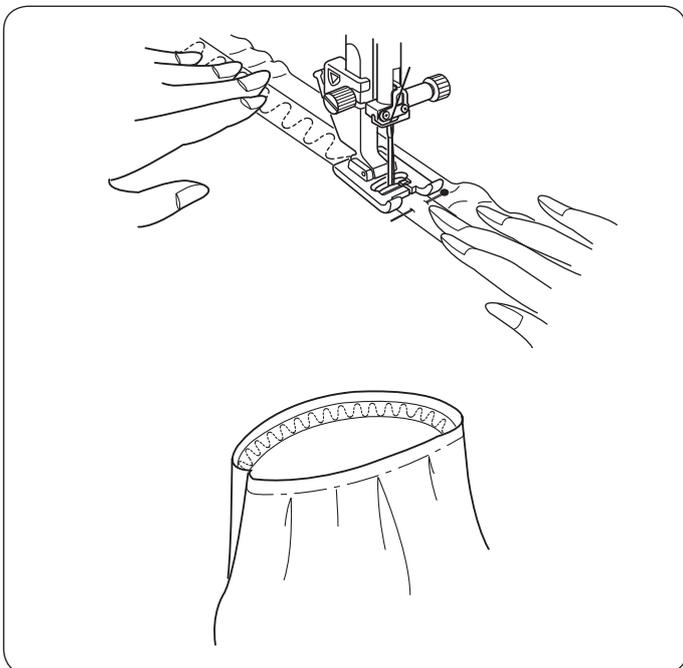
Programmieren Sie eine Kombination der Muster 18 (Modus 1) und 40 (Modus 2).

Bei der Kombination mit Muster 40 (Modus 2) werden dem Blindstich zwei Geradstiche hinzugefügt ① (siehe Seite 79).



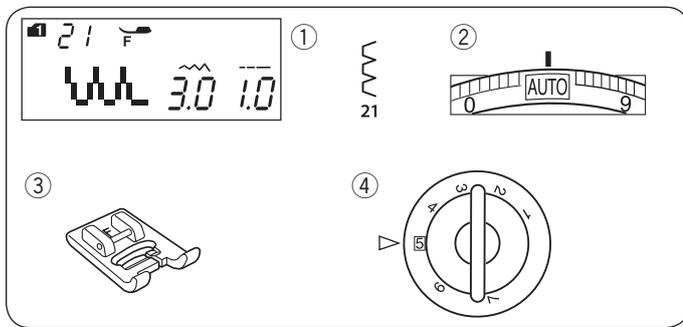
### Gummiband annähen Maschineneinstellungen

- ① Muster: Modus 1: 20
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Satinstichfuß F
- ④ Nähfußdruck: 5



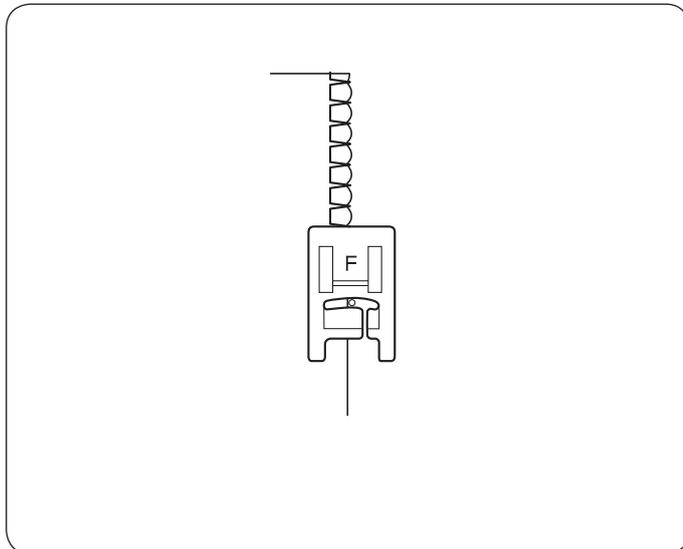
Markieren Sie Gummiband und Stoff zu gleichen Teilen. Richten Sie die Markierungen auf dem Gummiband auf die des Stoffes aus.

Platzieren Sie die Mitte des Gummibands unter die Mitte des Nähfußes und nähen Sie es auf. Achten Sie dabei darauf, dass das Gummiband gleichmäßig gedehnt aufliegt.



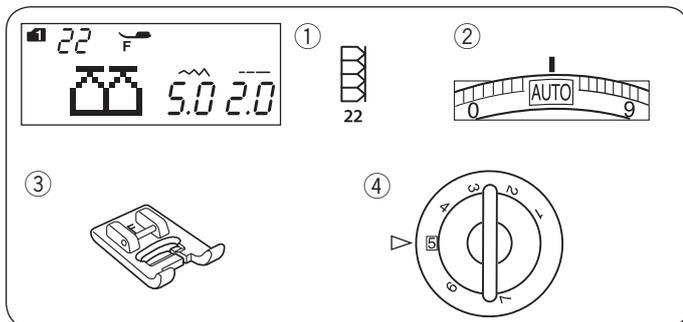
### Muschelsaum Maschineneinstellungen

- ① Muster: Modus 1: 21
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Satinstichfuß F
- ④ Nähfußdruck: 5



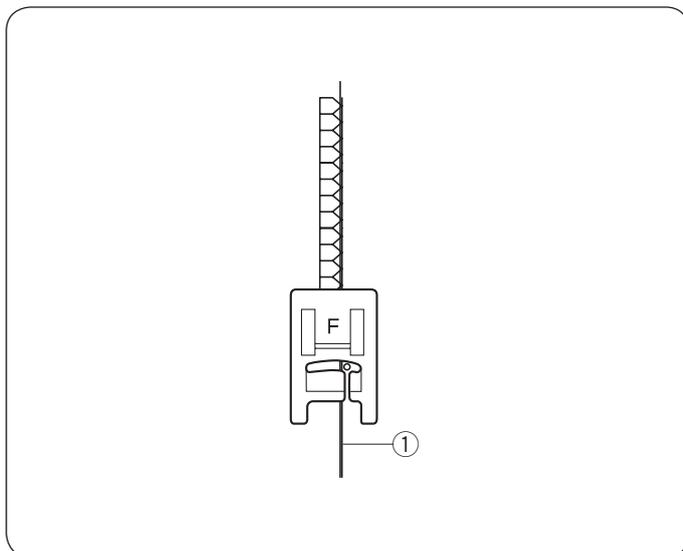
Mit diesem Stich kann man sehr feine Nähte z. B. in Unterwäsche nähen. Die Naht ist fein, dehnbar und das Kleidungsstück sehr angenehm im Tragen.

Legen Sie die Stoffkante so, dass die Nadel am äussersten Rand an der rechten Stoffseite einsticht.



### Overlock-Stich Maschineneinstellungen

- ① Muster: Modus 1: 22
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Satinstichfuß F
- ④ Nähfußdruck: 5



Dieser Stich schließt die Kanten von Stoffen wie eine kommerzielle Overlock-Nähmaschine ab und erzielt so eine professionell aussehende Näharbeit. Nähen Sie mit diesem Stich elastische Bündchen an Strickstoffe und Ihr Kleidungsstück behält die Form.

Elna erfand diesen Stich im Jahr 1982.

Legen Sie die Stoffkante neben die Fußführung und nähen Sie.

- ① Stoffkante



23



24



25



26 27 28



29 30 31



32

## Knopflöcher

### Knopflochvarianten

#### 23 Eckiges Knopfloch

Das eckige Knopfloch eignet sich vornehmlich für mittelschwere bis schwere Stoffe.

Die Knopflochgröße wird durch Platzieren eines Knopfes in den Fuß automatisch bestimmt.

#### 24 Rundes Knopfloch

Dieses Knopfloch eignet sich für feine bis mittelschwere Stoffe, insbesondere für Blusen und Kinderbekleidung.

#### 25 Knopfloch für feine Stoffe

Dieses Knopfloch ist an beiden Enden abgerundet und eignet sich für feine, empfindliche Stoffe wie feine Seide.

#### 26-28 Augenknopflöcher

Das Augenknopfloch wird oft auf mittelschweren bis schweren Stoffen verwendet. Es ist ebenfalls für größere und dickere Knöpfe geeignet.

#### 29-31 Stretchknopflöcher

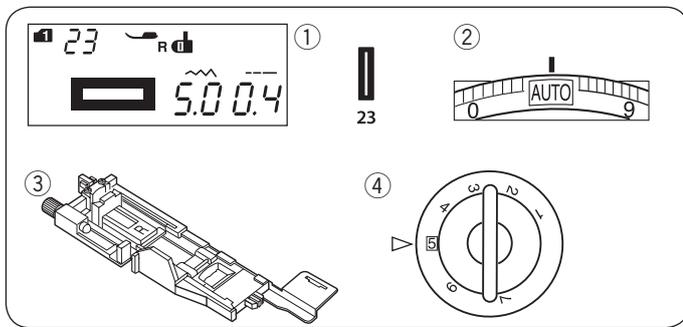
Diese Knopflöcher eignen sich für Stretchstoffe. Sie können auch als Zierknopflöcher verwendet werden.

#### 32 Paspelknopfloch

Dies ist ein Schablonenmuster für das handgenähte, eingefasste (paspelierte) Knopfloch.

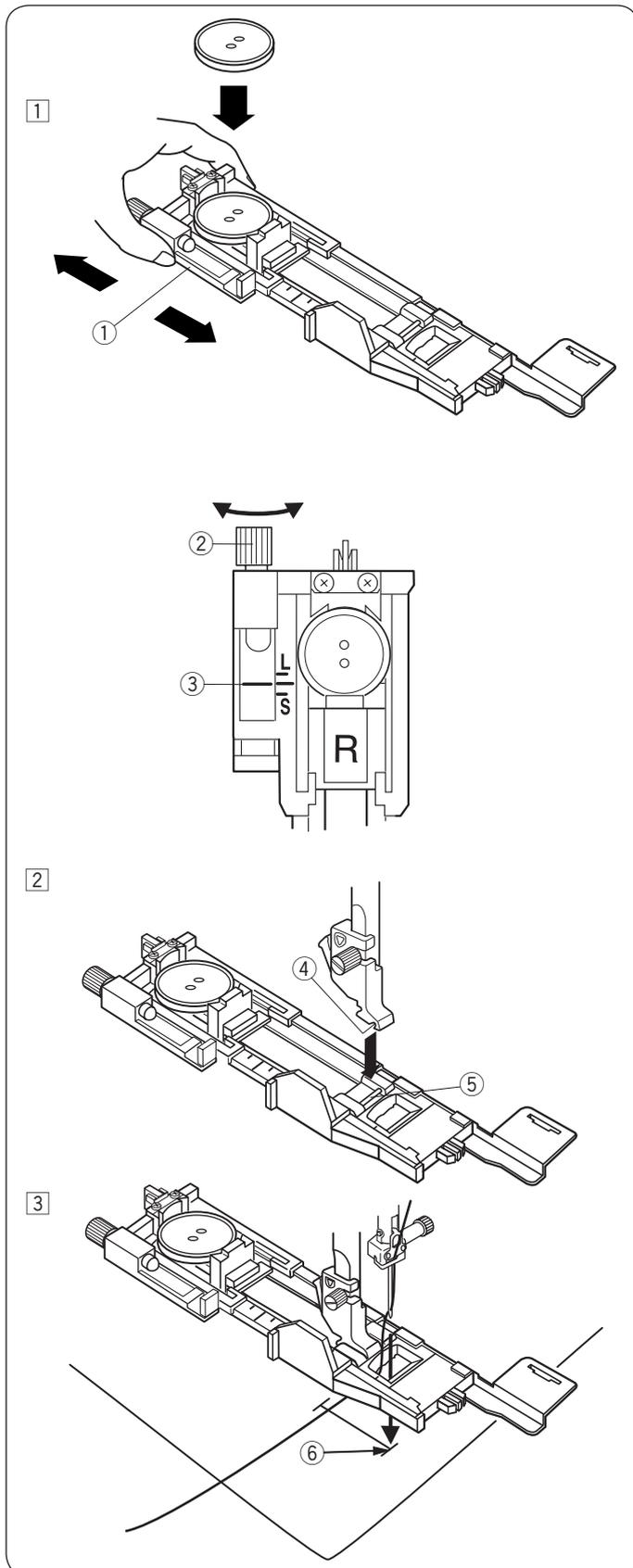
#### HINWEIS:

Die Musternummern 24 - 32 sind Sensor-Knopflöcher. Das Nähverfahren ist dasselbe wie bei Musternummer 23.



## Eckige Knopflöcher Maschineneinstellungen

- |                  |                          |
|------------------|--------------------------|
| ① Muster:        | MODUS 1: 23              |
| ② Fadenspannung: | AUTO                     |
| ③ Nähfuß:        | Automatik-Knopflochfuß R |
| ④ Nähfußdruck:   | 5                        |



Die Größe eines Knopflochs wird durch Einlegen eines Knopfes in die Rückseite des Automatik-Knopflochfußes R automatisch eingestellt.

Der Knopfhalter am Fuß nimmt Knöpfe mit einem Durchmesser von 1 cm bis 2,5 cm auf.

Wenn die Sensor-Knopflöcher ausgewählt wurden, werden Wenn die Sensor-Knopflöcher ausgewählt wurden, werden Sie auf dem Display angewiesen, den Knopflochhebel zu senken.

### HINWEISE:

Es ist mitunter erforderlich, für bestimmte schwere oder spezifische Stoffe und Garne die Knopflochgröße zu ändern.

Nähen Sie auf einem Probestoffstück ein Knopfloch, um Ihre Einstellungen zu prüfen.

Die voreingestellte Knopflochbreite eignet sich für normale Knöpfe.

Verwenden Sie bei Stretchstoffen und feinen Stoffen eine Einlage.

### Nähen

- ① Ziehen Sie den Knopfhalter nach hinten und legen Sie den Knopf ein. Schieben Sie ihn fest an den Knopf.

① Knopfhalter

### HINWEISE:

Prüfen Sie die Länge des Probeknopflochs und stellen Sie die Knopflochlänge bei Bedarf durch Drehen der Justierschraube am Knopflochfuß ein.

Um die Knopflochlänge zu vergrößern, drehen Sie die Justierschraube, um die Markierung nach "L" zu bewegen.

Um die Knopflochlänge zu verringern, drehen Sie die Justierschraube, um die Markierung nach "S" zu bewegen.

② Justierschraube

③ Markierung

- ② Drücken Sie die Taste Nadel oben/unten, um die Nadel hochzustellen.

Montieren Sie den Automatik-Knopflochfuß R und rasten Sie den Stift in die Rille des Fußhalters ein.

Sie können den Nähfußhebel auf die höchste Position stellen, wenn Sie den automatischen Knopflochfuß unter den Fußhalter platzieren.

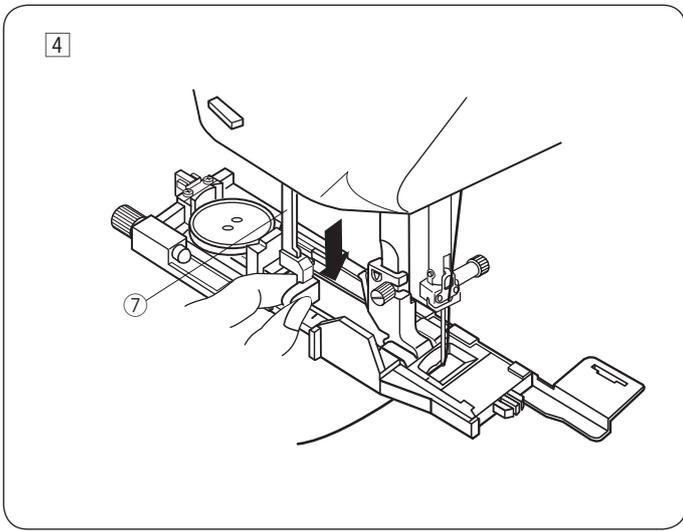
Heben Sie den Nähfuß.

④ Rille

⑤ Stift

- ③ Markieren Sie die Knopflochposition auf dem Stoff. Legen Sie den Stoff unter den Fuß und senken Sie die Nadel am Startpunkt ab.

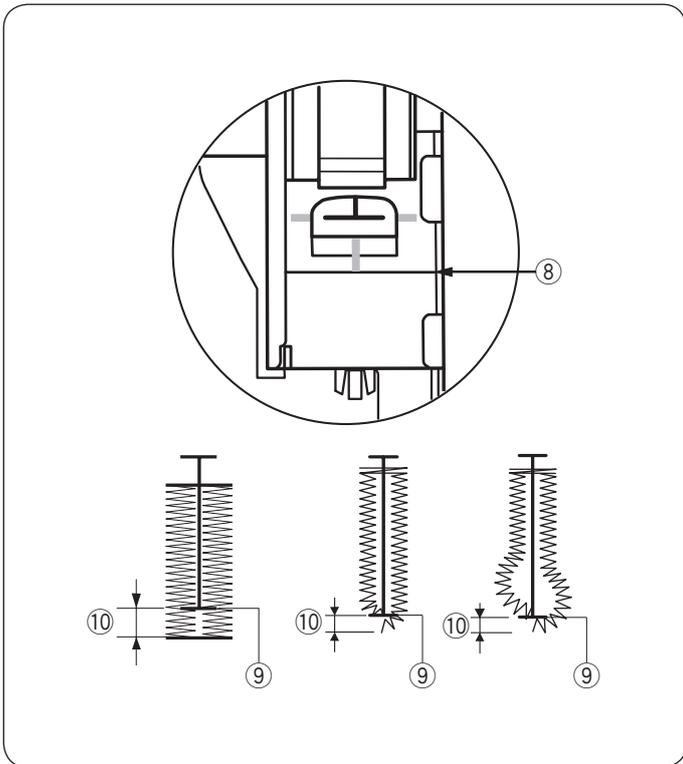
⑥ Startpunkt



- 4 Ziehen Sie den Knopflochhebel nach unten.  
 7 Knopflochhebel

**HINWEIS:**

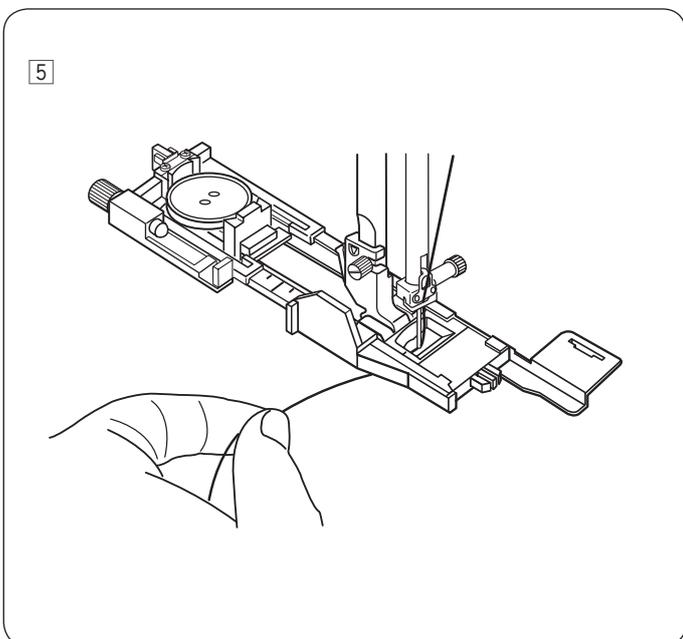
Verwenden Sie die Verstärkungsplatte, um Maschenware, Stretchstoffe oder andere flexible Stoffe zu nähen (siehe Seite 51).



**HINWEIS:**

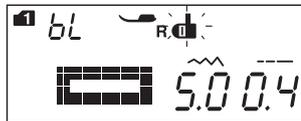
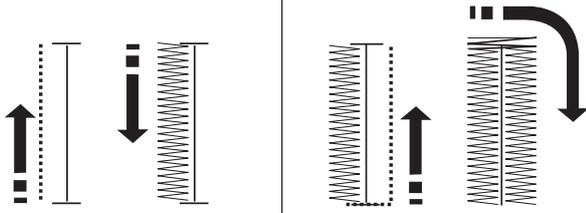
Sorgen Sie dafür, dass zwischen dem Schieber im Knopflochfuß und dem vorderen Anschlag kein Abstand besteht, da sonst das Knopfloch verstellt ist oder die Längen der linken und rechten Knopflochseite unterschiedlich sind.

- 8 Kein Abstand
- 9 Startpunkt
- 10 Abstand

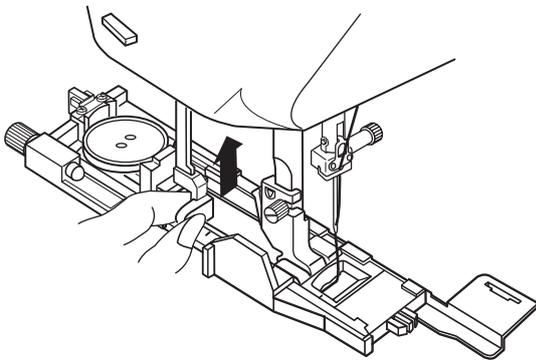


- 5 Beginnen Sie mit dem Nähen und ziehen Sie den Oberfaden gleichzeitig nach links.  
 Lassen Sie den Faden nach einigen Stichen los und nähen Sie weiter.

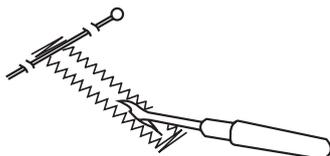
6



7



8



- 6 Das Knopfloch wird automatisch in der gezeigten Reihenfolge genäht. Nach Fertigstellung des Knopfloches stoppt die Maschine automatisch mit der Nadel in der hochgestellten Position. Drücken Sie die Fadenabschneidertaste und entfernen Sie den Stoff.

**HINWEIS:**

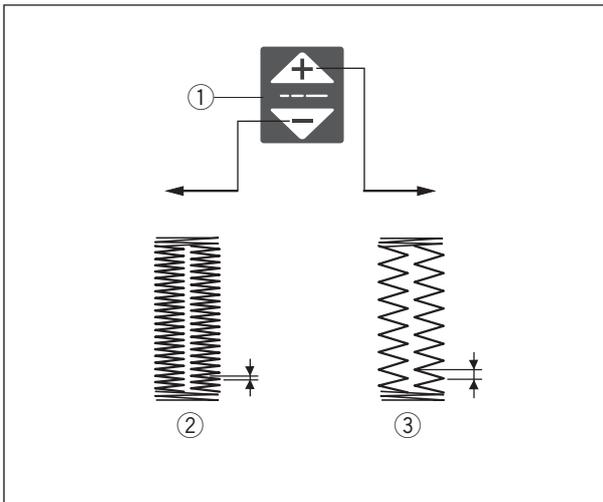
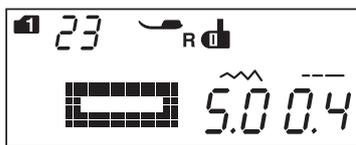
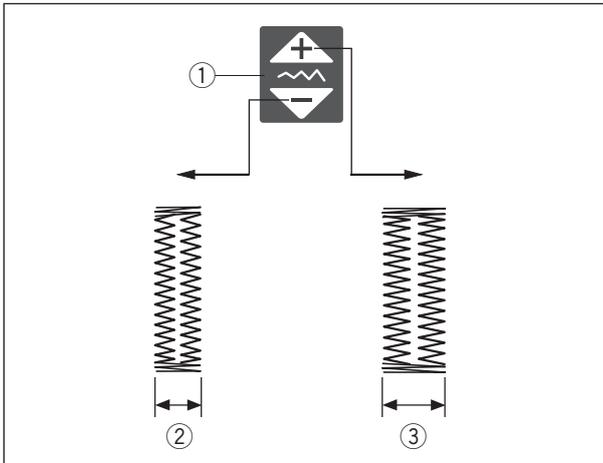
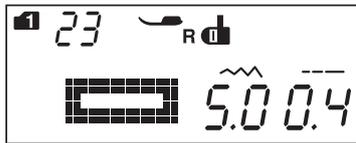
Wenn Sie zu nähen beginnen, ohne den Knopflochhebel herabzuziehen, erscheint auf dem Display eine Warnung und die Maschine hält nach einigen Stichen an. Ziehen Sie den Knopflochhebel nach unten und beginnen Sie zu nähen.

- 7 Drücken Sie den Knopflochhebel nach dem Nähen des Knopflochs so weit es geht nach oben.

- 8 Nehmen Sie den Stoff und bringen Sie an jedem Ende direkt vor dem Riegel eine Stecknadel an, damit die Stiche beim Aufschneiden des Knopfloches nicht versehentlich durchgeschnitten werden. Schneiden Sie die Öffnung mit einem Nahttrenner auf. Benutzen Sie einen Pfriem, um ein Augenknopfloch zu öffnen.

**Doppellagiges Knopfloch**

Um ein festes, robustes Knopfloch zu nähen, sollte eine zweite Knopflochlage über die vorherigen Stiche genäht werden. Nachdem das erste Knopfloch fertig ist, schneiden Sie den Faden nicht ab. Starten Sie die Maschine einfach erneut. Stellen Sie den Nähfuß oder den Knopflochhebel nicht hoch.



### Manuelle Einstellungen

Die Knopflochbreite kann durch Drücken der Stichbreitentaste eingestellt werden.

Drücken Sie das "+" Zeichen auf der Stichbreitentaste, um die Knopflochbreite zu erhöhen.

Drücken Sie das "-" Zeichen auf der Stichbreitentaste, um die Knopflochbreite zu verringern.

- ① Stichbreitentaste
- ② Schmaleres Knopfloch
- ③ Breiteres Knopfloch

### HINWEIS:

Die Knopflochbreite kann von 2,6 bis 9,0 eingestellt werden.

### Einstellen der Knopfloch-Stichdichte

Die Stichdichte des Knopflochs kann durch Drücken der Stichlängentaste reguliert werden.

Drücken Sie das "+" Zeichen auf der Stichlängentaste, um die Knopflochstiche weniger dicht einzustellen.

Drücken Sie das "-" Zeichen auf der Stichlängentaste, um die Knopflochstiche dichter einzustellen.

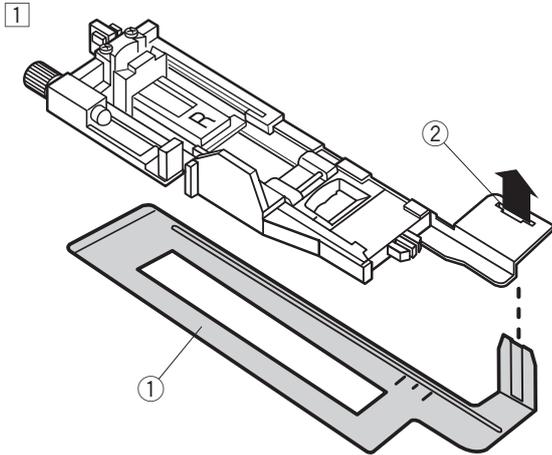
- ① Stichlängentaste
- ② Dichteres Knopfloch
- ③ Weniger dichtes Knopfloch

### HINWEIS:

Die Stichdichte kann von 0,2 bis 1,0 eingestellt werden.

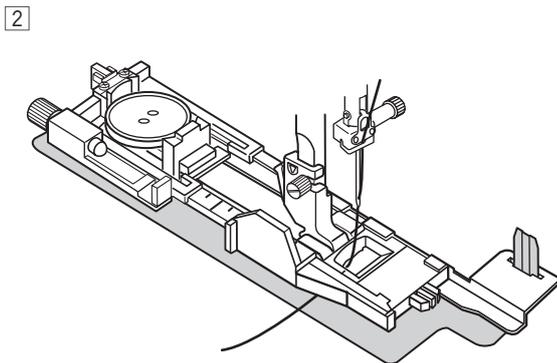
## Verwendung der Verstärkungsplatte

Verwenden Sie die Verstärkungsplatte, um Maschenware, Stretchstoffe oder andere dehnbare Stoffe zu nähen. Sie ist außerdem sehr hilfreich beim Nähen von Knopflöchern in Mantelblenden oder an Kanten.

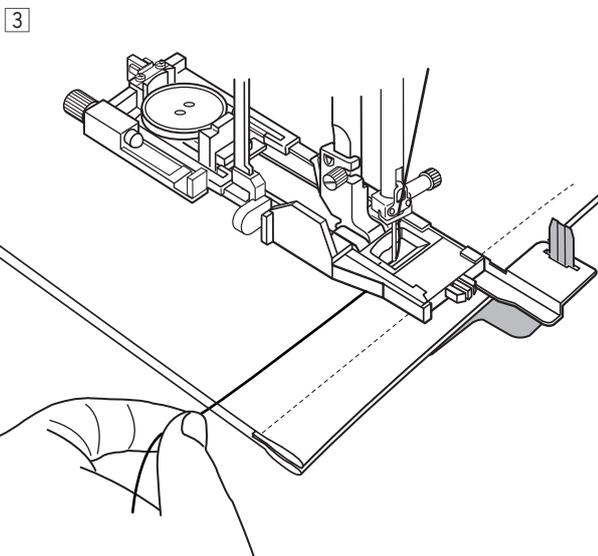


- 1 Stecken Sie die Lasche der Verstärkungsplatte ① in den Schlitz ② des Knopflochfußes.

① Verstärkungsplatte  
② Schlitz



- 2 Setzen Sie den Knopf in den Knopfhalter des Fußes ein. Befestigen Sie den Knopflochfuß an der Maschine. Führen Sie einen Stoff zwischen Knopflochfuß und Verstärkungsplatte ein. Drücken Sie zweimal die Taste Nadel oben/unten und entfernen Sie den Stoff nach links, um damit Ober- und Unterfaden zwischen Fuß und Verstärkungsplatte zu ziehen.



- 3 Legen Sie den Stoff zwischen Knopflochfuß und Verstärkungsplatte. Senken Sie die Nadel am Startpunkt ab, indem Sie das Handrad drehen. Senken Sie den Fuß und den Knopflochhebel ab. Starten Sie die Maschine, während Sie den Oberfaden leicht nach links ziehen. Lassen Sie den Faden nach einigen Stichen los und nähen Sie weiter

### HINWEIS:

Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das eckige Knopfloch.

## Rundes Knopfloch und Knopfloch in feinen Stoffen Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 24, 25
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Automatik-Knopflochfuß R
- ④ Nähfußdruck: 5

Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das eckige Knopfloch (siehe Seiten 47 - 49).

Die Maschine näht ein Knopfloch in der dargestellten Reihenfolge.

- ① Startpunkt

### HINWEIS:

Die Knopflochbreite kann von 2,6 bis 9,0 eingestellt werden. Die Stichdichte kann von 0,2 bis 1,0 eingestellt werden.

## Augenknopflöcher Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 26-28
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Automatik-Knopflochfuß R
- ④ Nähfußdruck: 5

### HINWEIS:

Das Knopfloch 27 eignet sich für dickere Knöpfe auf mittelschweren Stoffen.

Das Knopfloch 28 ist sehr haltbar und eignet sich für dicke Knöpfe und schwere Stoffe.

Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das eckige Knopfloch (siehe Seiten 47 - 49).

Die Maschine näht ein Knopfloch in der dargestellten Reihenfolge.

Verwenden Sie einen Pfriem, um ein Augenknopfloch zu öffnen.

- ① Startpunkt
- ② Pfriem

### HINWEIS:

Die Knopflochbreite kann von 5,6 bis 9,0 eingestellt werden. Die Stichdichte kann von 0,2 bis 1,0 eingestellt werden.

## Stretch- und Antik-Knopflöcher Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 29-31
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Automatik-Knopflochfuß R
- ④ Nähfußdruck: 5

Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das eckige Knopfloch (siehe Seiten 47 - 49).

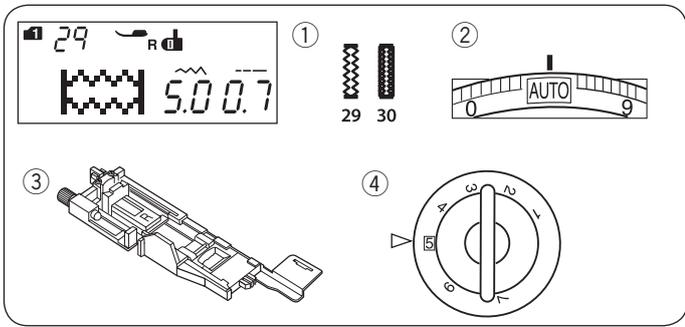
Die Maschine näht ein Knopfloch in der dargestellten Reihenfolge.

- ① Startpunkt

### HINWEIS:

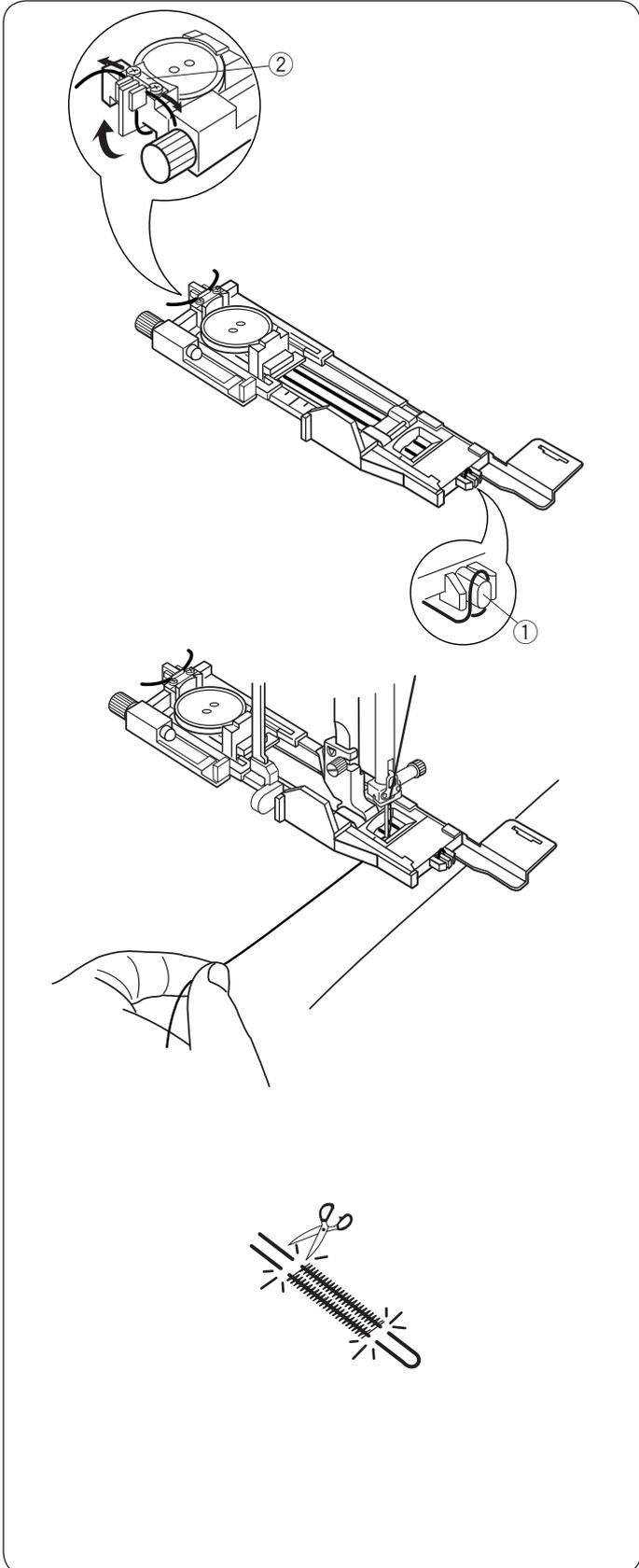
Die Knopflochbreite kann von 2,6 bis 9,0 eingestellt werden. Die Stichdichte kann von 0,5 bis 1,0 für Muster 29 (Modus 1), von 0,7 bis 1,2 für Muster 30 (Modus 1) und von 0,5 bis 2,5 für Muster 31 (Modus 1) eingestellt werden.

Wenn die Balance der linken und rechten Reihe nicht gleichmäßig ist, drehen Sie den Balanceregler, um dies zu korrigieren (siehe Seite 87).



## Knopflöcher mit Einlauffaden Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 29, 30
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Automatik-Knopflochfuß R
- ④ Nähfußdruck: 5



Setzen Sie den Knopf in den Knopfhalter des Knopflochfußes ein.

Haken Sie einen Einlauffaden auf die Führung vorne am Fuß. Ziehen Sie die Enden des Einlauffadens nach hinten und unter den Fuß.

Greifen Sie die Enden des Einlauffadens auf und führen Sie beide Enden in die Gabeln an der Rückseite des Fußes ein, um sie festzuhalten.

- ① Führung
- ② Gabeln

Setzen Sie die Verstärkungsplatte nach Bedarf ein und bringen Sie den Knopflochfuß an.

Senken Sie die Nadel dort in den Stoff, wo das Knopfloch beginnen soll.

Senken Sie den Fuß und den Knopflochhebel ab.

Starten Sie die Maschine, um das Knopfloch über den Einlauffaden zu nähen.

Ziehen Sie den Oberfaden leicht nach links.

Lassen Sie den Faden los, nachdem Sie ein paar Stiche genäht haben und nähen sie weiter.

Die Maschine hält automatisch an, wenn das Knopfloch fertig genäht ist.

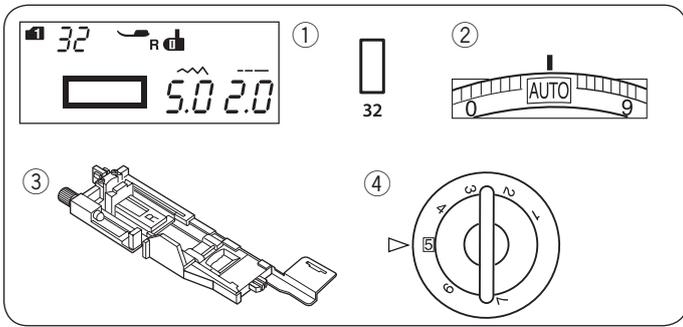
Nehmen Sie den Stoff aus der Maschine und schneiden Sie nur die Nähfäden ab.

Schneiden Sie den Einlauffaden an beiden Enden so nahe wie möglich am Knopfloch ab.

Zum Öffnen des Knopfloches beachten Sie Seite 49.

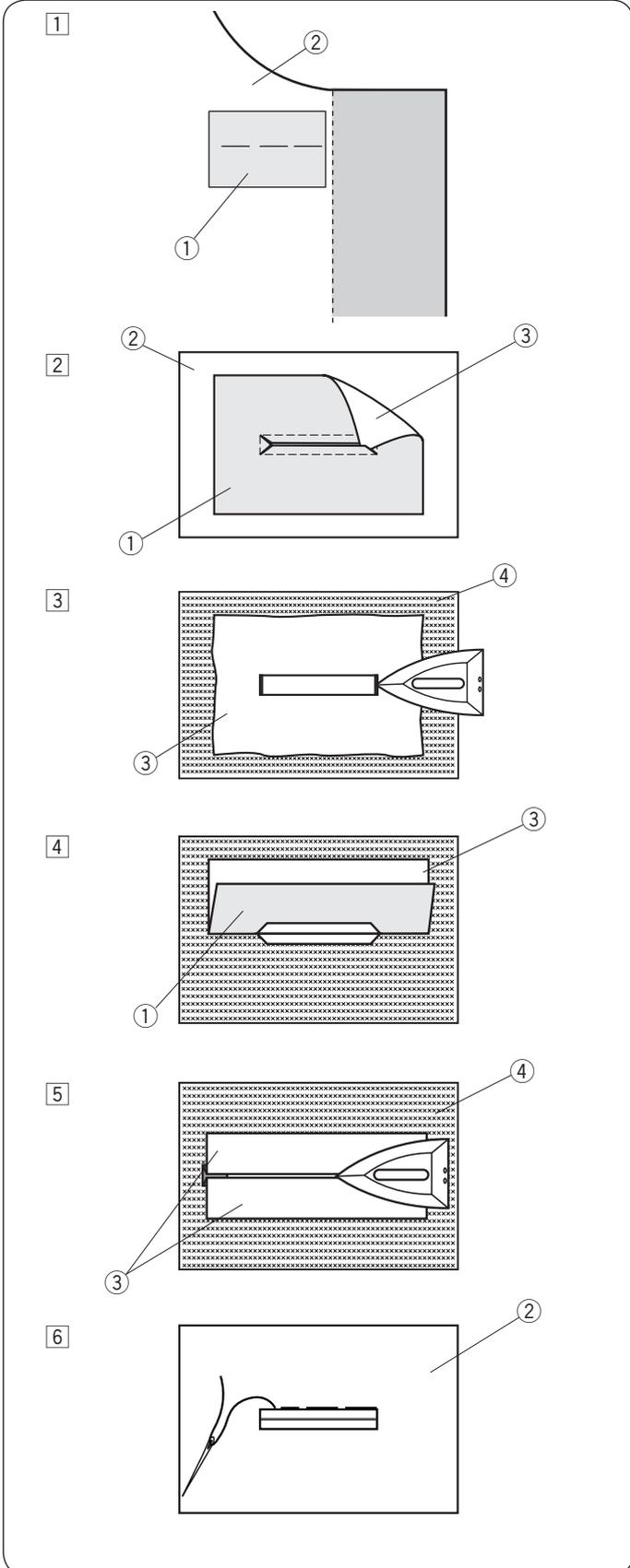
### HINWEIS:

Stellen Sie die Stichbreite je nach Stärke des verwendeten Einlauffadens ein.



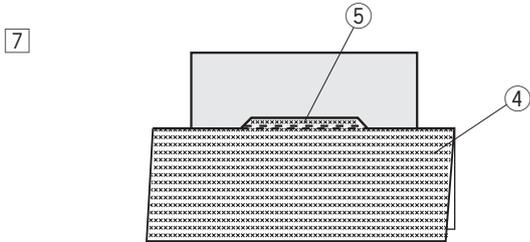
## Paspelknopfloch Maschineneinstellungen

- |                  |                          |
|------------------|--------------------------|
| ① Muster:        | Modus 1: 32              |
| ② Fadenspannung: | AUTO                     |
| ③ Nähfuß:        | Automatik-Knopflochfuß R |
| ④ Nähfußdruck:   | 5                        |



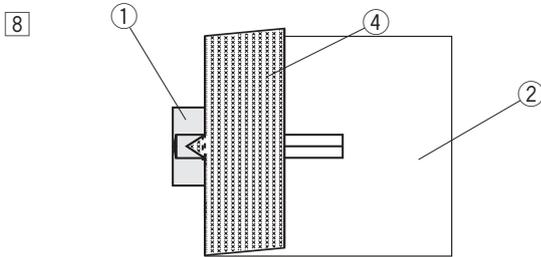
Bei einem Paspelknopfloch oder eingefassten Knopfloch wird ein Stoffstreifen hinterlegt, aus dem die Paspel gearbeitet werden. Eingefasste Knopflöcher eignen sich besonders für maßgeschneiderte Kleidungsstücke, werden aber nicht für feine oder empfindliche Stoffe empfohlen, da der hinterlegte Stoff durchscheinen oder auftragen kann.

- ① Heften Sie die rechten Seiten des Stoffstreifens und des Kleiderstoffes zusammen.
  - ① Rückseite des Stoffstreifens
  - ② Vorderseite des Kleiderstoffs
  
- ② Nähen Sie mit dem Paspelknopfloch beide Stofflagen zusammen (Modus 1, Muster 32). Schneiden Sie das Knopfloch auf (siehe Abbildung) und wenden Sie den Stoffstreifen durch den Schlitz auf die andere Seite.
  - ① Rückseite des Stoffstreifens
  - ② Vorderseite des Kleiderstoffs
  - ③ Vorderseite des Stoffstreifens
  
- ③ Es entsteht ein Fenster. Bügeln Sie den Stoffstreifen auf der Rückseite des Kleiderstoffes und den Kleiderstoff sorgfältig.
  - ③ Vorderseite des Stoffstreifens
  - ④ Rückseite des Kleiderstoffs
  
- ④ Falten Sie den Stoffstreifen von beiden Seiten gleichmäßig über das Fenster.
  - ① Rückseite des Stoffstreifens
  - ③ Vorderseite des Stoffstreifens
  
- ⑤ Bügeln Sie beide Falten.
  - ③ Vorderseite des Stoffstreifens
  - ④ Rückseite des Kleiderstoffs
  
- ⑥ Heften Sie die Saumkanten der Paspel mit Nadel und Faden von Hand zusammen.
  - ② Vorderseite des Kleiderstoffs



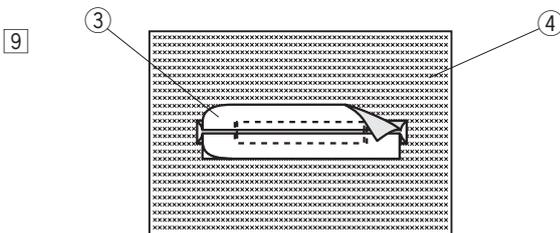
7 Falten Sie den Kleiderstoff zurück und nähen Sie neben der Originalnaht vor und zurück, um die Nahtzugabe der Paspel zu sichern.

- ④ Rückseite des Kleiderstoffs
- ⑤ Vor und zurück nähen



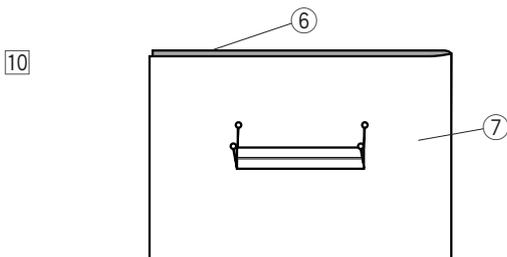
8 Falten Sie den Kleiderstoff zur Seite und nähen Sie über das dreieckige Ende vor und zurück.

- ① Rückseite des Stoffstreifens
- ② Vorderseite des Kleiderstoffs
- ④ Rückseite des Kleiderstoffs



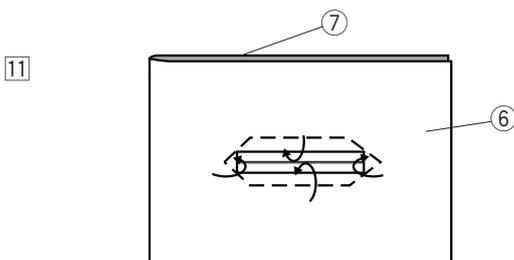
9 Der Stoffstreifen wird auf 1 cm bis 1,5 cm zurückgeschnitten. Dabei werden die Ecken abgerundet (siehe Abbildung).

- ③ Vorderseite des Stoffstreifens
- ④ Rückseite des Kleiderstoffs



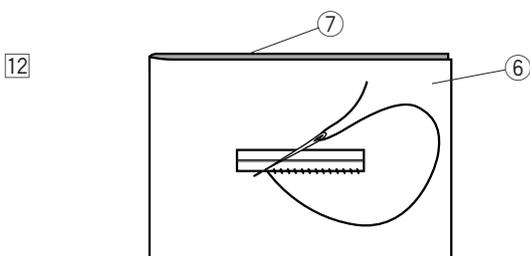
10 Legen Sie einen Besatz auf die linke Seite des Kleiderstoffes. Markieren Sie die vier Ecken der Paspel mit Stecknadeln (siehe Abbildung). Übertragen Sie die Position des Knopflochs auf den Besatz

- ⑥ Besatz
- ⑦ Kleiderstoff



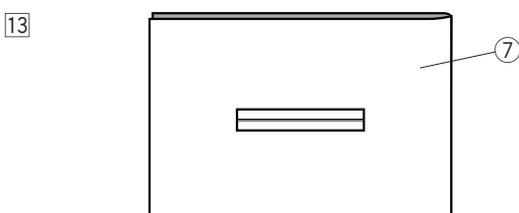
11 In den Besatz nähen Sie das Knopfloch genauso wie oben beschrieben (ab Schritt [2]). Fixieren Sie die Ecken der beiden Paspelknopflöcher mit Nadeln aufeinander. Die Nahtzugaben liegen zwischen Besatz und Kleiderstoff.

- ⑥ Besatz
- ⑦ Kleiderstoff



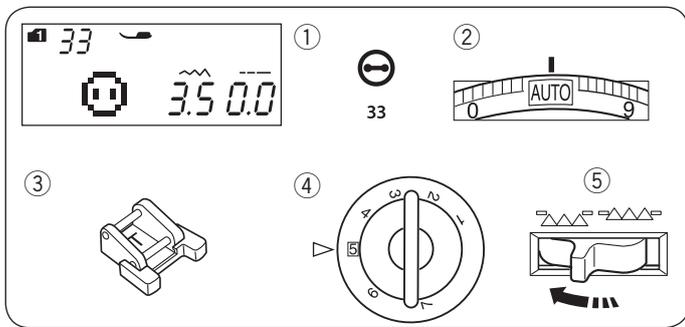
12 Nähen Sie mit Nadel und Faden um die Öffnung (siehe Abbildung). Verbinden Sie Besatz und Kleiderstoff.

- ⑥ Besatz
- ⑦ Kleiderstoff



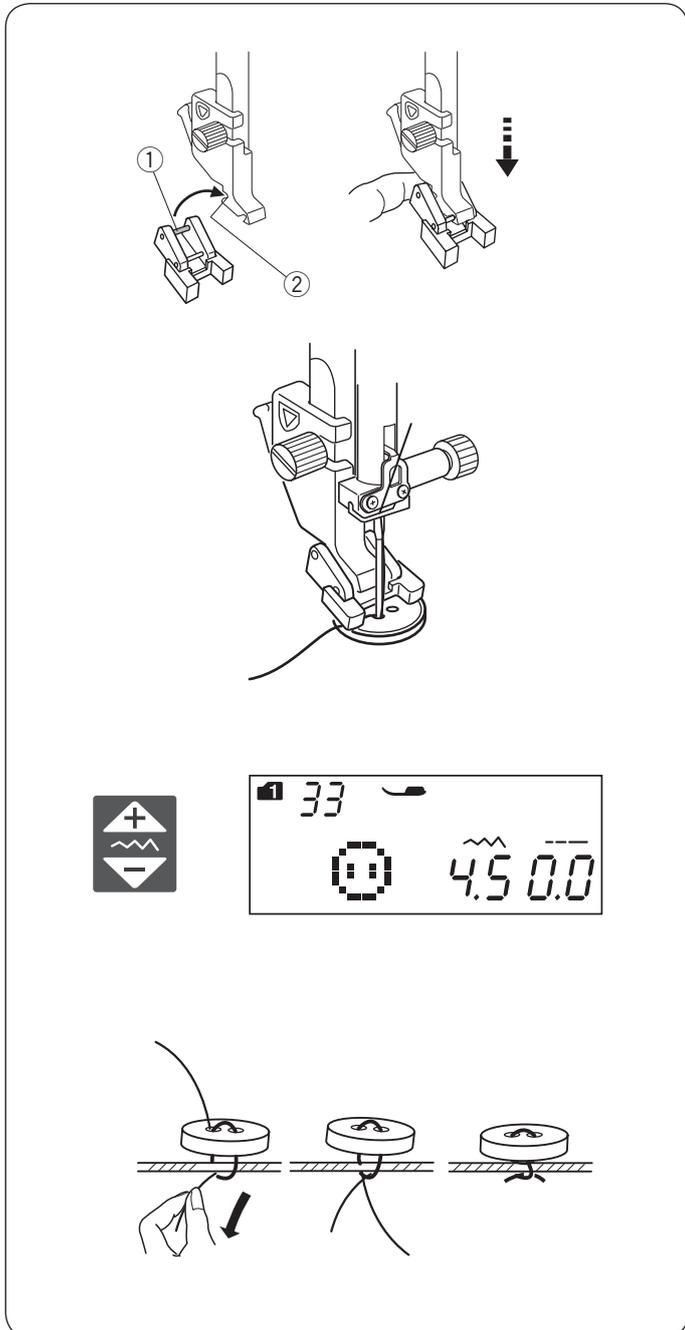
13 Das eingefasste Knopfloch ist nun fertig.

- ⑦ Kleiderstoff



## Annähen von Knöpfen Maschineneinstellungen

|                  |                 |
|------------------|-----------------|
| ① Muster:        | Modus 1: 33     |
| ② Fadenspannung: | AUTO            |
| ③ Nähfuß:        | Knopfannähfuß T |
| ④ Nähfußdruck:   | 5               |
| ⑤ Transporteur:  | Versenkt        |



## Anbringen des Knopfannähfußes T

Stecken Sie den hinteren Steg am Nähfuß in die hintere Kerbe des Nähfußhalters.

- ① Hinterer Steg
- ② Hintere Kerbe

Senken Sie die Stoffdrückerstange sanft ab und halten Sie den Nähfuß dabei mit den Fingern fest.

## Nähen

Versenken Sie den Transporteur.

Legen Sie einen Knopf auf den Stoff und senken Sie die Nadel in das linke Loch des Knopfes, indem Sie das Handrad mit der Hand drehen.

Senken Sie den Fuß ab, um den Knopf in dieser Stellung festzuhalten. Richten Sie dabei die Position des Knopfes aus.

Stellen Sie die Nadel hoch, indem Sie das Handrad mehrere Male drehen, bis die Nadelstange nach rechts schwenkt.

Drücken Sie die Taste „+“ oder „-“, so dass die Nadel das rechte Loch im Knopf durchsticht.

Beginnen Sie zu nähen, bis die Maschine automatisch anhält.

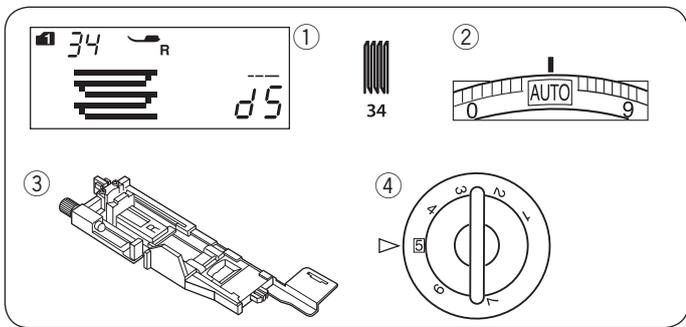
Nehmen Sie den Stoff aus der Maschine.

Ziehen Sie am Unterfaden, um den Oberfaden nach unten zur linken Stoffseite zu bringen.

Verknoten Sie die Fäden.

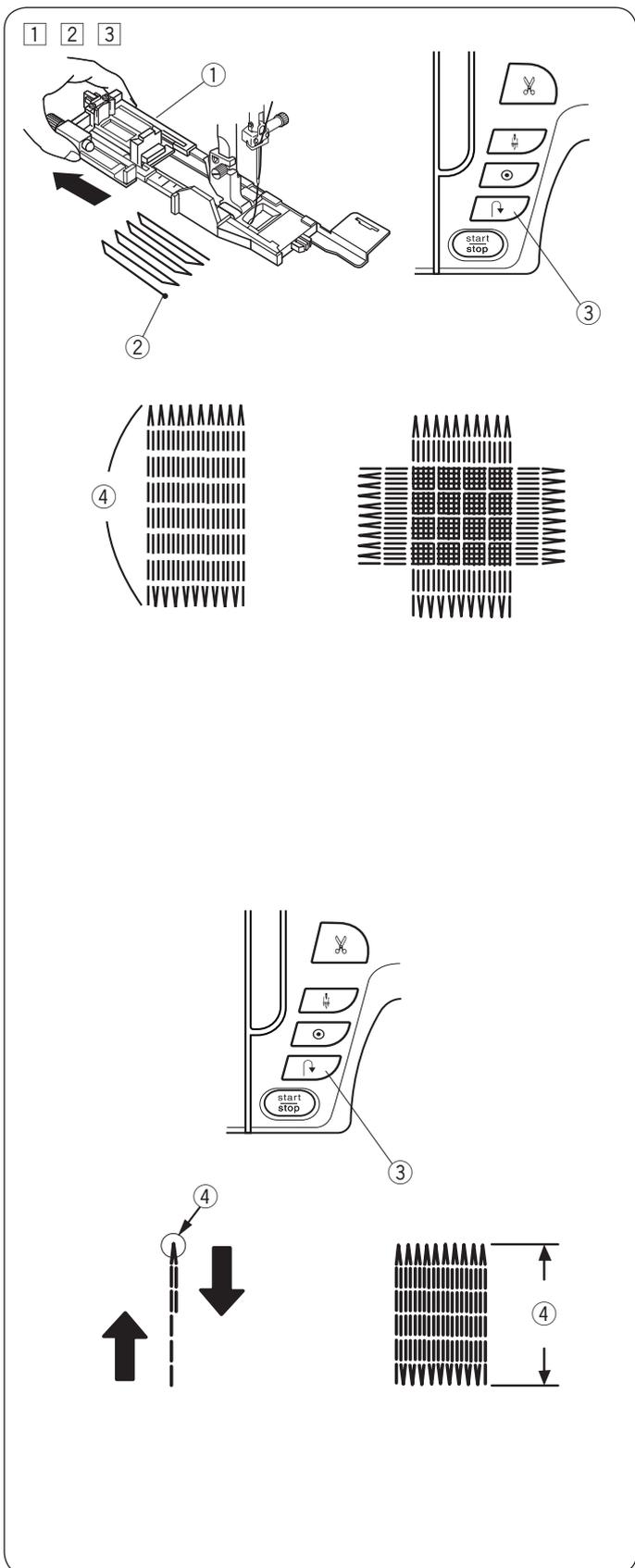
### HINWEIS:

Verwenden Sie nicht den automatischen Fadenabschneider, um die Fäden abzuschneiden. Sonst können Sie die Fäden nicht verknoten.



## Stopfen Maschineneinstellungen

- |                  |                          |
|------------------|--------------------------|
| ① Muster:        | Modus 1: 34              |
| ② Fadenspannung: | AUTO                     |
| ③ Nähfuß:        | Automatik-Knopflochfuß R |
| ④ Nähfußdruck:   | 5                        |



- ① Bringen Sie den Automatik-Knopflochfuß R an und ziehen Sie den Knopfhalter soweit es geht heraus. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und senken Sie die Nadel am Startpunkt. Senken Sie dann den Nähfuß.

- ① Knopfhalter
- ② Startpunkt

- ② Starten Sie die Maschine, nähen Sie bis zur erforderlichen Länge und drücken Sie dann die Rückwärtsnähtaste. Dies stellt die Stopflänge ein. Nähen Sie weiter, bis die Maschine automatisch anhält.

- ③ Rückwärtsnähtaste
- ④ Erforderliche Länge

- ③ Nähen Sie eine weitere Stopflage über die erste Lage, im rechten Winkel dazu.

### HINWEIS:

Die maximale Stopflänge ist 2 cm und die maximale Breite ist 0,9 cm.

### Stopfen eines Loches gleicher Größe

Wenn das Nähen beendet ist, erscheint eine Bestätigungsmeldung.

Starten Sie die Maschine einfach erneut, um eine Stopfarbeit gleicher Größe auszuführen.

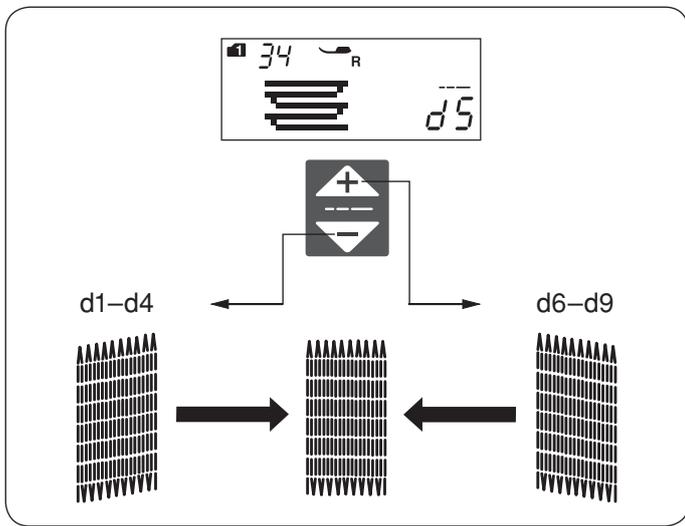
Um die nächste Stopfarbeit in einer anderen Größe zu nähen, drücken Sie die Speichertaste.

### Stopfen eines kleineren Loches

Soll ein Loch von weniger als 2 cm Länge gestopft werden, halten Sie die Maschine an, nachdem sie die erforderliche Länge genäht hat, und drücken Sie dann die Rückwärtsnähtaste.

Dadurch wird die erforderliche Länge festgelegt.

Starten Sie die Maschine erneut und nähen Sie weiter, bis die Maschine automatisch anhält.

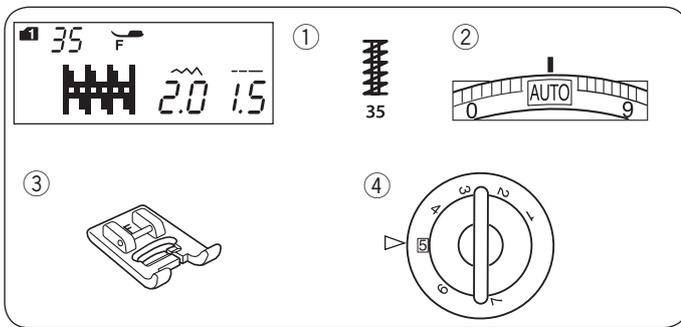


### Gleichmäßigkeit der Stopfstiche einstellen

Durch Drücken von “-” oder “+” auf der Stichlängentaste können Sie Ungleichheiten der Stopfstiche korrigieren. Wenn die linke Ecke tiefer liegt als die rechte Ecke, drücken Sie die “-” Taste zum Korrigieren und umgekehrt.

#### HINWEIS:

Die Gleichmäßigkeit kann innerhalb von d1 bis d9 (Standardeinstellung ist d5) eingestellt werden.



## Nähen eines Riegels Maschineneinstellungen

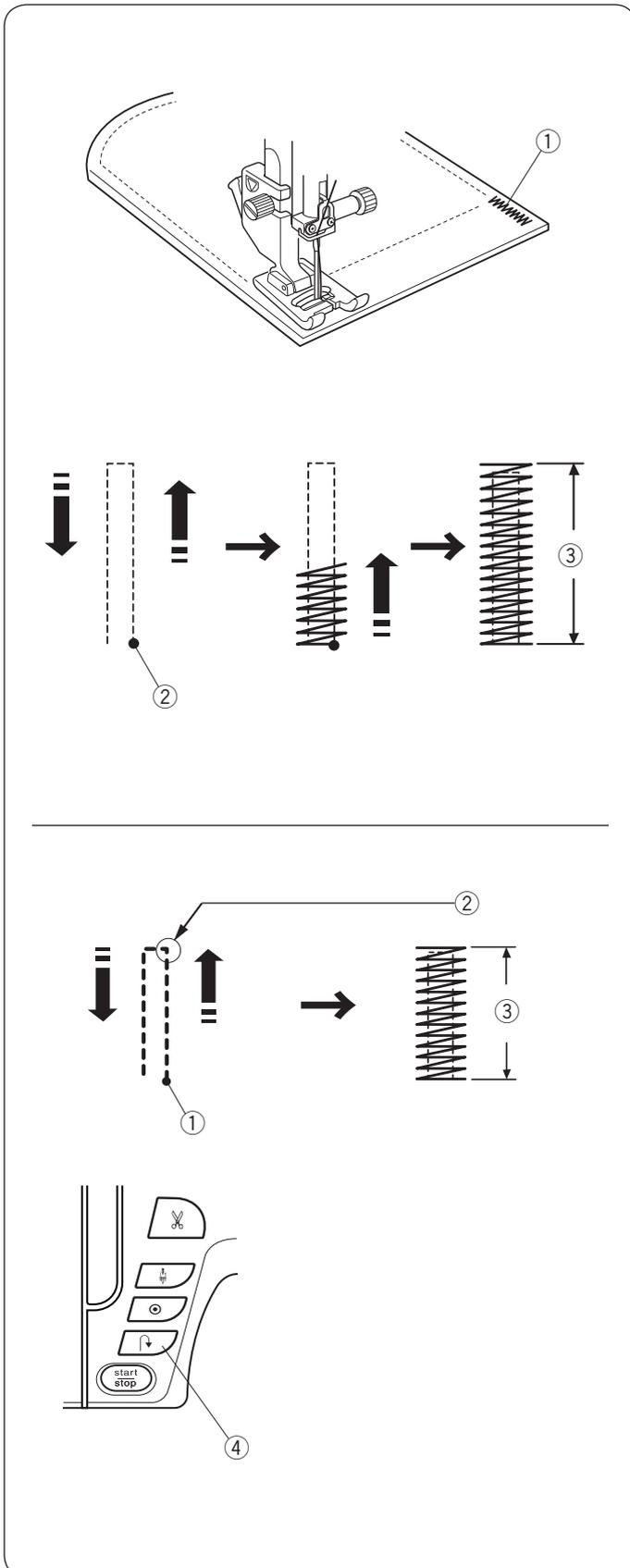
- |                  |                 |
|------------------|-----------------|
| ① Muster:        | Modus 1: 35     |
| ② Fadenspannung: | AUTO            |
| ③ Nähfuß:        | Satinstichfuß F |
| ④ Nähfußdruck:   | 5               |

Das Nähen eines Riegels dient zum Verstärken von Tascheneingriffen, Schrittnähten und Gürtelschlaufen.

### Nähen

Senken Sie die Nadel am Startpunkt ab. Senken Sie den Nähfuß ab und nähen Sie, bis die Maschine automatisch anhält. Die Maschine näht automatisch einen 1,5 cm langen Riegel.

- ① Riegel
- ② Startpunkt
- ③ 1,5 cm



### Nähen eines kürzeren Riegels

Soll ein Riegel von weniger als 1,5 cm Länge genäht werden, halten Sie die Maschine an, nachdem sie die erforderliche Länge genäht hat, und drücken Sie dann die Rückwärtsnähtaste.

Dadurch wird die erforderliche Länge festgelegt.

Nähen Sie wieder vorwärts und nähen Sie weiter, bis die Maschine automatisch anhält.

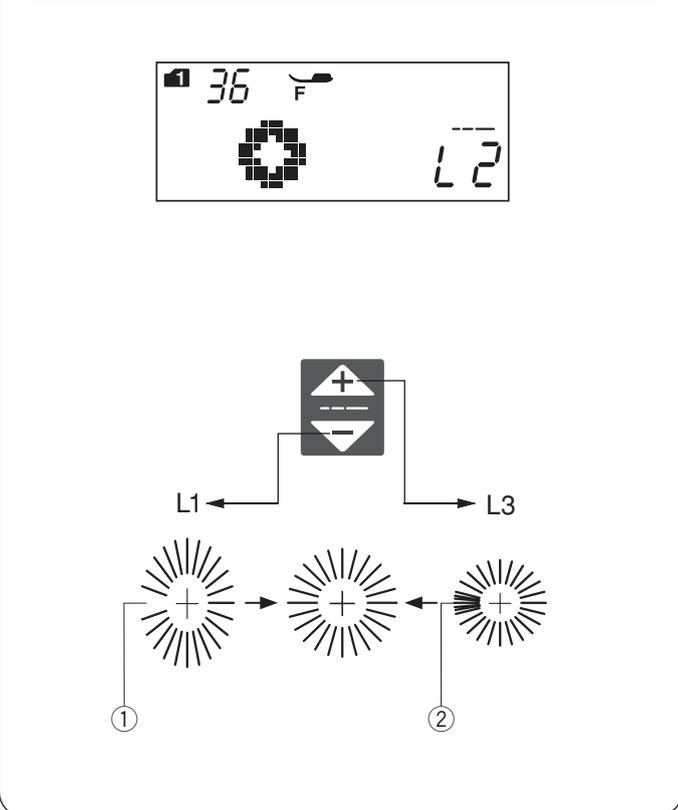
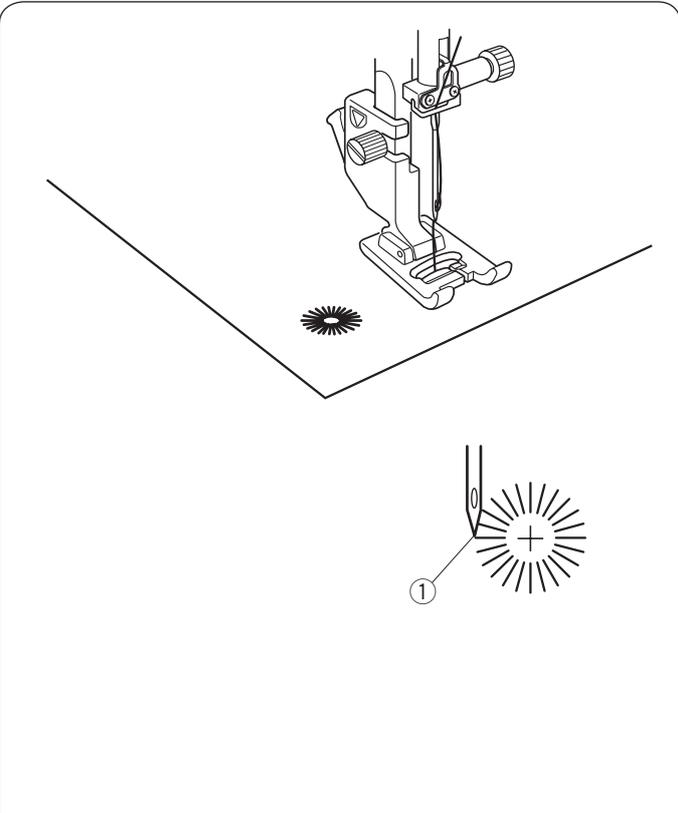
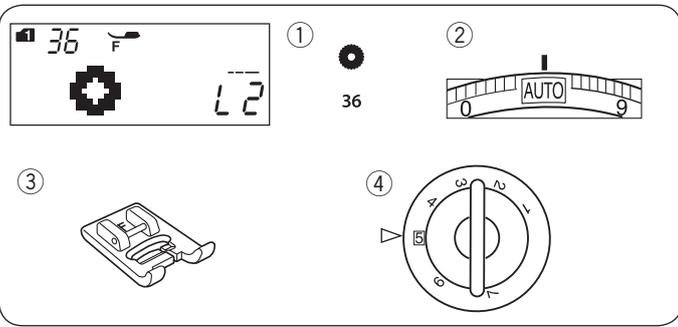
- ① Startpunkt
- ② Erforderliche Länge
- ③ Riegellänge
- ④ Rückwärtsnähtaste

### Nähen eines Riegels derselben Größe

Um einen zweiten Riegel gleicher Größe zu nähen, starten Sie einfach die Maschine neu. Sie hält automatisch an, wenn der Nähvorgang abgeschlossen ist.

### Nähen eines Riegels anderer Größe

Soll als nächstes ein größerer oder kleinerer Riegel genäht werden, drücken Sie die Speichertaste, um eine neue Größe zu speichern und den Nähvorgang erneut zu beginnen.



## Öse

### Maschineneinstellungen

- |                  |                 |
|------------------|-----------------|
| ① Muster:        | Modus 1: 36     |
| ② Fadenspannung: | AUTO            |
| ③ Nähfuß:        | Satinstichfuß F |
| ④ Nähfußdruck:   | 5               |

Die Öse wird für Gürtellöcher usw. verwendet.

### Nähen

Nähen Sie, bis die Maschine automatisch anhält.

Öffnen Sie die Öse mit einem Pfriem oder einer spitzen Schere.

- ① Startpunkt

### Korrektur der Öse

Korrigieren Sie eine Öse wie folgt:

Wenn sich ein Ösenspalt öffnet, drücken Sie “-” auf der Stichlängentaste.

Wenn die Öse überlappt, drücken Sie “+” auf der Stichlängentaste.

- ① Ösenspalt öffnet sich
- ② Öse überlappt

### HINWEIS:

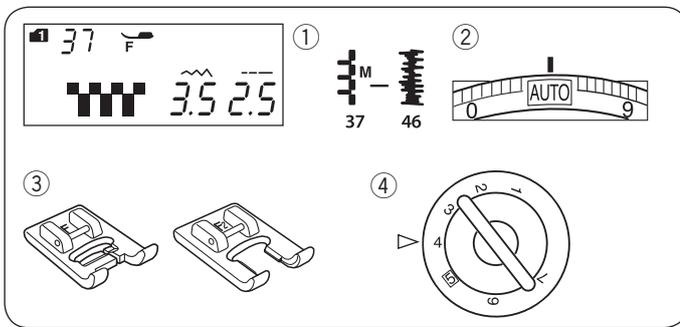
Die Öse kann von L1 bis L3 (Standardeinstellung ist L2) korrigiert werden.

## DEKORATIVES NÄHEN

### Applikation

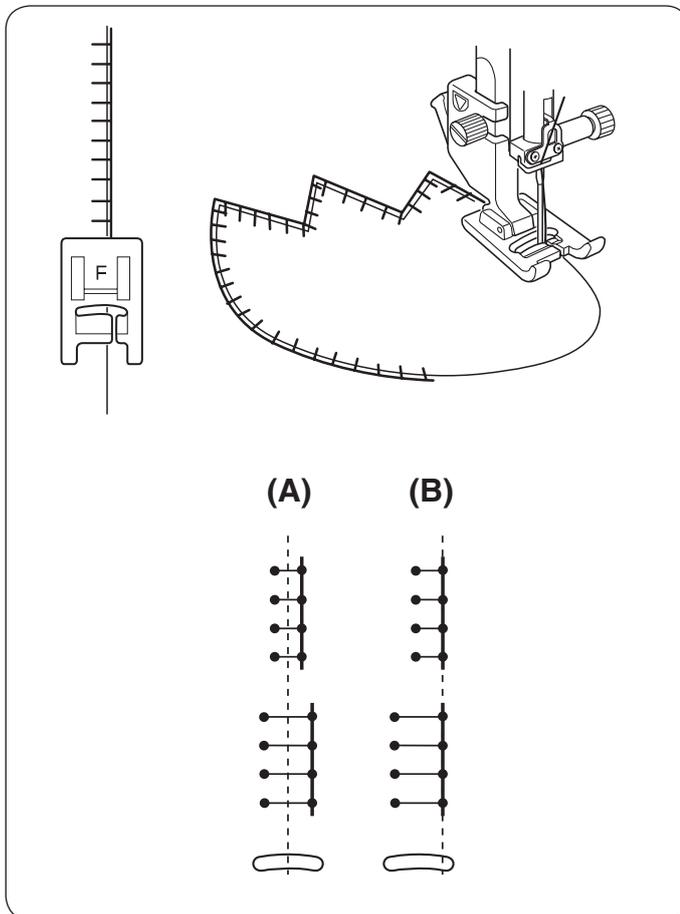
#### Maschineneinstellungen

- |                  |  |
|------------------|--|
| ① Muster:        | Modus 1: 37-46                                     |
| ② Fadenspannung: | AUTO   |
| ③ Nähfuß:        | Satinstichfuß F oder<br>offener Applikationsfuß F2 |
| ④ Nähfußdruck:   | 4  |



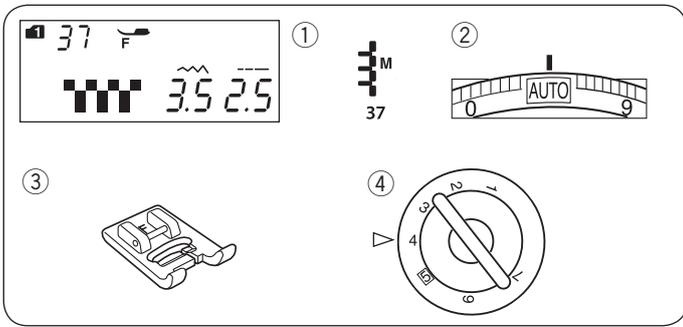
Legen Sie eine Applikation auf den Stoff und heften Sie diese auf oder benutzen Sie ein Fixiervlies, um die Applikation zu positionieren.

Führen Sie die Applikation so, dass die Stiche über die Stoffkante hinausgehen, wenn die Nadel nach rechts ausschlägt.



**(A):** Die Musternummern 37, 38 und 42 (Modus 1) haben eine feste mittlere Nadeleinstichposition. Die Stichbreite ändert sich symmetrisch.

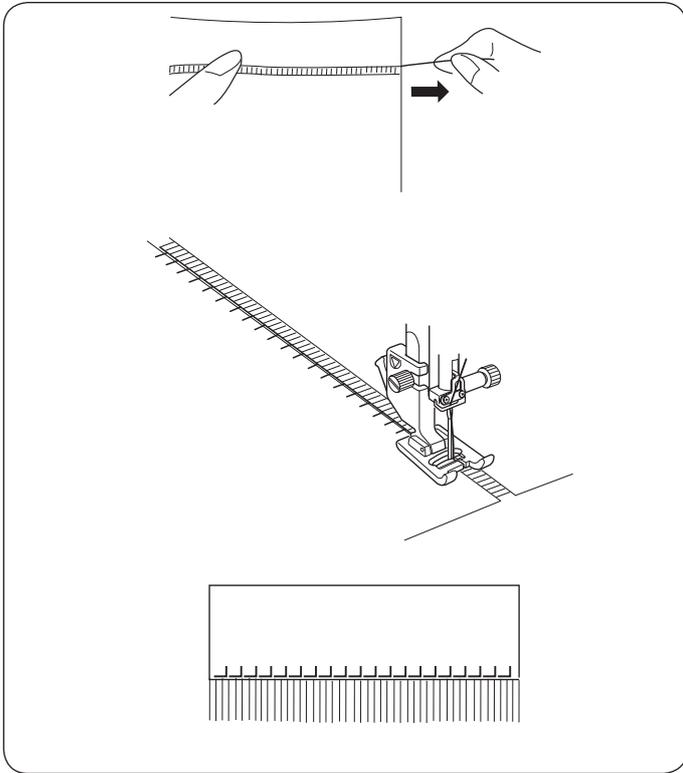
**(B):** Die Musternummern 39, 40, 41, 43 und 44 (Modus 1) haben eine feste rechte Nadeleinstichposition. Wenn Sie die Stichbreite ändern, ändert sich die linke Nadeleinstichposition.



## Fransen

### Maschineneinstellungen

- |                  |                 |
|------------------|-----------------|
| ① Muster:        | Modus 1: 37     |
| ② Fadenspannung: | AUTO            |
| ③ Nähfuß:        | Satinstichfuß F |
| ④ Nähfußdruck:   | 4               |

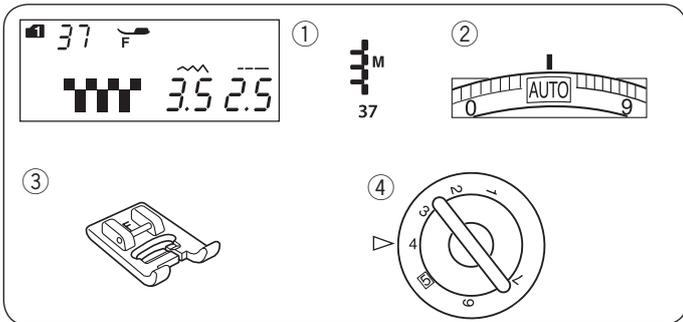


Fransen verleihen Tischtüchern und Schals etwas Exklusives. Wählen Sie einen festen gewebten Stoff, aus dem sich die Fäden leicht herausziehen lassen.

Schneiden Sie den Stoff vorsichtig im Fadenlauf ab. Ziehen Sie einen einzelnen Faden dort heraus, wo die Fransen anfangen sollen.

Nähen Sie an der linken Stoffseite entlang, so dass die rechten Stiche neben dem Stoff liegen.

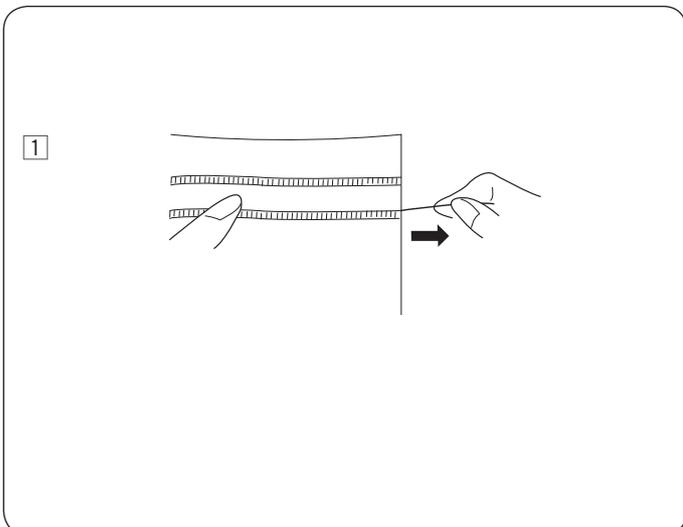
Entfernen Sie alle Fäden rechts der Naht, um die Fransen zu erhalten.



## Hohlsaumarbeit

### Maschineneinstellungen

- |                  |                 |
|------------------|-----------------|
| ① Muster:        | Modus 1: 37     |
| ② Fadenspannung: | AUTO            |
| ③ Nähfuß:        | Satinstichfuß F |
| ④ Nähfußdruck:   | 4               |

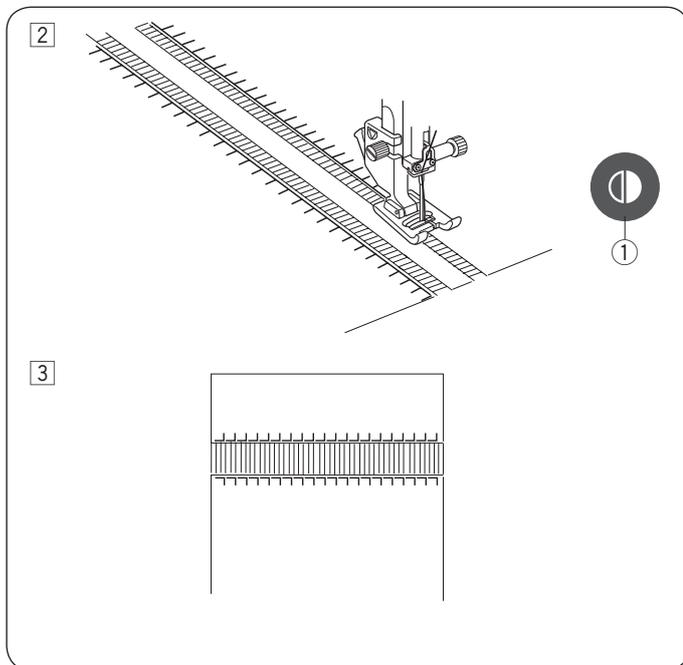


Bei der Hohlsaumarbeit gehen Sie nach derselben Methode vor wie beim Herstellen von Fransen. Wählen Sie einen gewebten Stoff, aus dem sich die Fäden leicht herausziehen lassen.

- ① Schneiden Sie den Stoff vorsichtig im Fadenlauf ab. Bestimmen Sie die Breite des Fadenauszugs und ziehen Sie mehrere Stofffäden heraus.

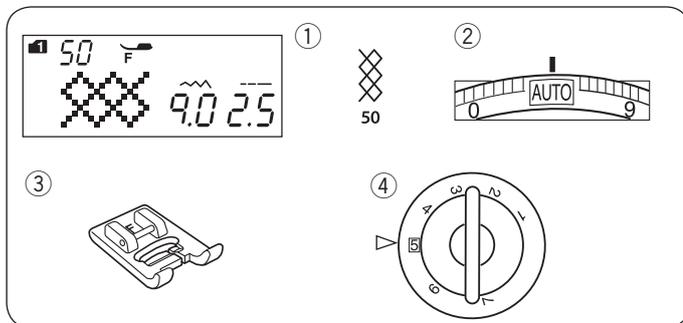
### HINWEIS:

Holen Sie den Unterfaden hoch und ziehen Sie ein 10 cm langes Fadenende nach hinten, bevor Sie zu nähen beginnen.  
Verwenden Sie den Fadenabschneider am Kopfdeckel.



- ② Nähen Sie an der linken Stoffseite entlang und führen Sie den Stoff so, dass die rechten Stiche neben dem Stoff liegen.  
Drücken Sie die Spiegelbildtaste, nachdem Sie die linke Seite fertiggestellt haben. Nun nähen Sie die andere Seite (Informationen zum Spiegelbildnähen finden Sie auf Seite 77).
- ① Spiegelbildtaste

- ③ Entfernen Sie die Stofffäden zwischen den Stichen.

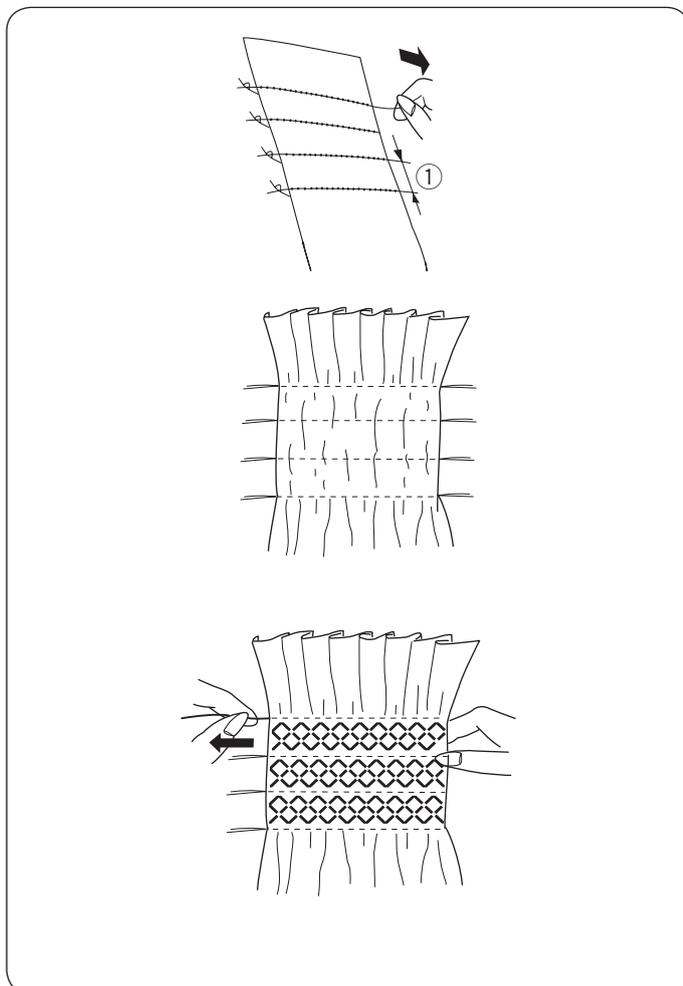


### Smoken Maschineneinstellungen

- ① Muster: Modus 1: 50  
② Fadenspannung: AUTO  
③ Nähfuß: Satinstichfuß F  
④ Nähfußdruck: 5



\* Stichmuster 47 48 51 57 58 59 (Modus 1) können auch verwendet werden.



Wählen Sie dazu einen weichen, leichten Stoff wie Batist, Gingham oder Challis aus. Schneiden Sie den Stoff auf die dreifache vorgegebene Breite zu.

Nähen Sie Geradstichreihen im Abstand von 1 cm, mit der Stichlänge „5,0“ und der Fadenspannung „1“ über den Bereich, der gesmokt werden soll.

- ① 1 cm

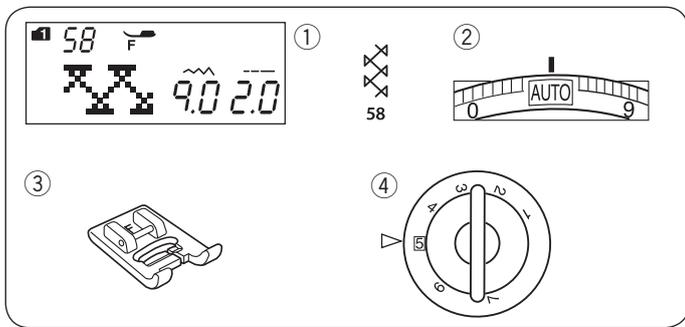
Verknoten Sie die Fäden entlang einer Kante. Ziehen Sie am anderen Ende an den Fäden und verteilen Sie die Kräuselung gleichmäßig.

#### HINWEIS:

Holen Sie den Unterfaden hoch und ziehen Sie ein 10 cm langes Fadenende nach hinten, bevor Sie zu nähen beginnen.  
Verwenden Sie den Fadenabschneider am Kopfdeckel.

Wählen Sie einen Smokstich und stellen Sie die Fadenspannung zurück auf „AUTO“.  
Nähen Sie die Smokstiche zwischen den gekräuselten Reihen.

Entfernen Sie nun die Geradstiche zwischen den gekräuselten Reihen.



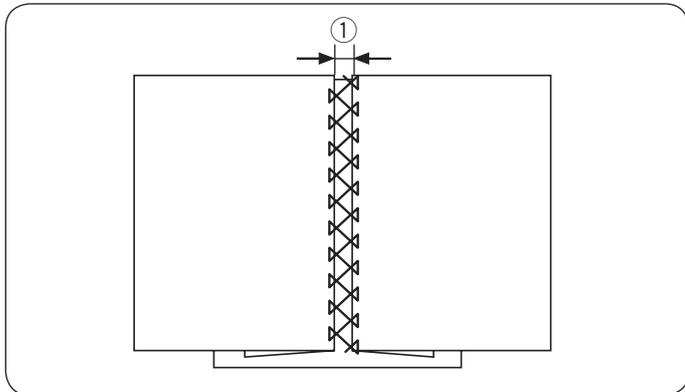
## Fagottstich

### Maschineneinstellungen

- |                  |                 |
|------------------|-----------------|
| ① Muster:        | MODUS 1: 58     |
| ② Fadenspannung: | AUTO            |
| ③ Nähfuß:        | Satinstichfuß F |
| ④ Nähfußdruck:   | 5               |



\* Stichmuster 59 (Modus 1) 08 (Modus 2) können auch verwendet werden.



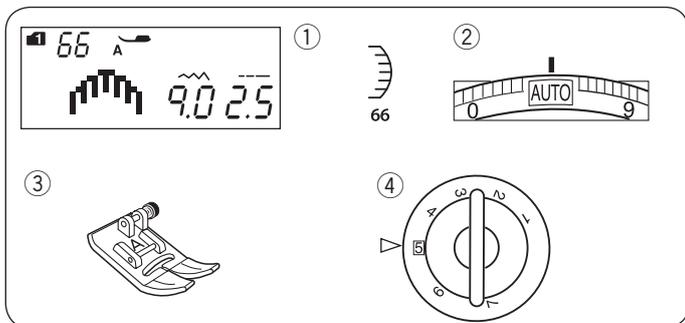
Benutzen Sie diesen Stich, um zwei Stoffstücke aneinander zu nähen und der Näharbeit so einen Hohlsaumeffekt und ein besonderes Aussehen zu verleihen.

Legen Sie die Stoffkanten mit einer Zugabe von 1,5 cm um und bügeln Sie sie. Heften Sie die beiden Kanten mit einem Abstand von 0,5 cm auf ein Stück Papier oder auf ein Vlies.

- ① 0,5 cm

Nähen Sie langsam und führen Sie den Stoff so, dass die Nadel auf jeder Seite in die umgelegte Kante sticht.

Ziehen Sie nach dem Nähen das Papier oder Vlies vorsichtig ab.



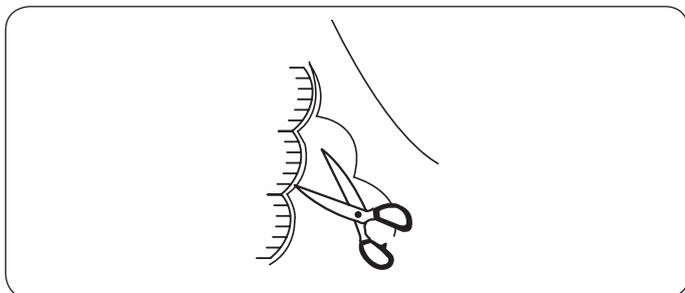
## Bogenstich

### Maschineneinstellungen

- |                  |                 |
|------------------|-----------------|
| ① Muster:        | MODUS 1: 66     |
| ② Fadenspannung: | AUTO            |
| ③ Nähfuß:        | Zick-Zack-Fuß A |
| ④ Nähfußdruck:   | 5               |

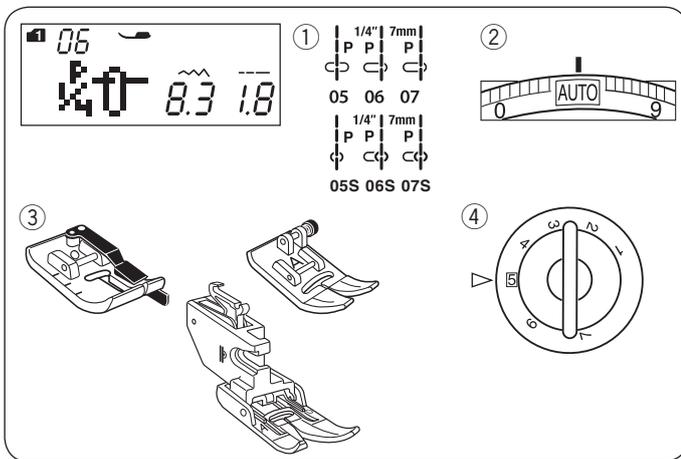


\* Stichmuster 79 (Modus 1) 20 (Modus 2) können auch verwendet werden.



Nähen Sie Bogenkanten 1 cm von der Stoffkante entfernt.

Schneiden Sie die Nahtzugabe nahe an den Stichen ab. Achten Sie darauf, nicht in die Stiche zu schneiden.

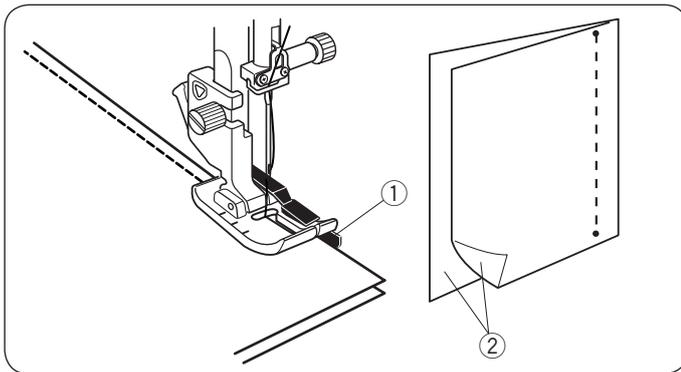


### Patchwork Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 05-07, 05S-07S
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: 1/4"-Fuß O oder Zick-Zack-Fuß A oder Obertransportfuß AD
- ④ Nähfußdruck: 5

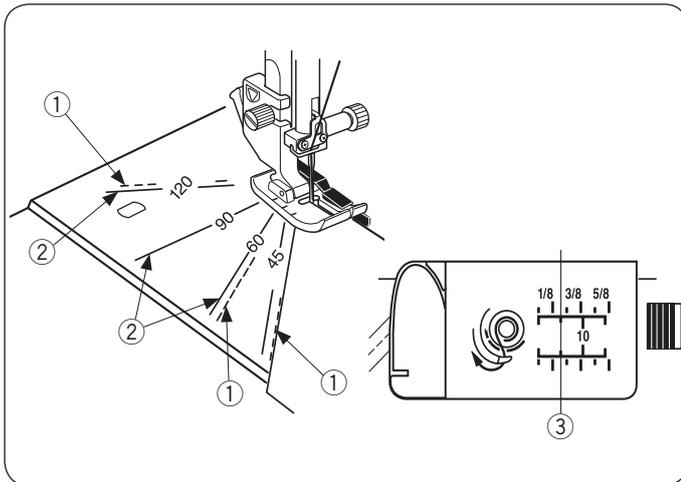
#### HINWEIS:

Verwenden Sie den 1/4" Saumfuß O für das Stichmuster 06, 07, 06S und 07S in Modus 1.  
Verwenden Sie den Zick-Zack-Fuß oder den Obertransportfuß AD für das Stichmuster 05 und 05S.



Wählen Sie Muster 06 (Modus 1).  
Legen Sie die Patchwork-Teile auf der rechten Seite zusammen. Führen Sie die Stoffkante an der Fußführung entlang, um eine genaue Nahtzugabe von 0,7 cm einzuhalten.

- ① Führung
- ② Rechte Stoffseiten



#### Winkelskalen auf der Stichplatte

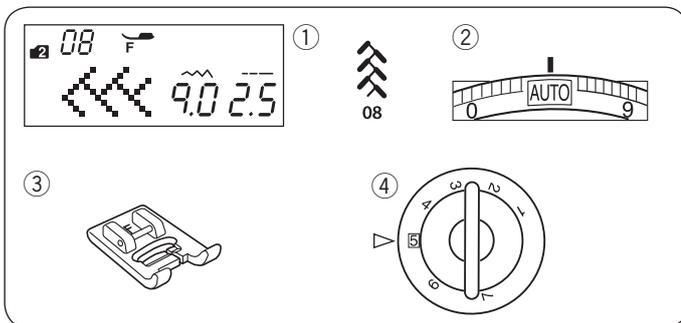
Mit der Winkeleinstellung an der Stichplatte können Sie ohne weiteres Patchwork-Zuschnitte in den gewünschten Winkeln zusammennähen.  
Die Winkeleinstellung ist mit 45, 60, 90 und 120 gekennzeichnet.  
Verwenden Sie die durchbrochenen Linien, wenn Sie die Patchworkstücke mit dem 1/4"-Saumfuß O zusammenfügen, wie abgebildet.

- ① Durchbrochene Linie

#### HINWEIS:

Verwenden Sie die durchgehenden Linien, wenn Sie Patchworkstücke mit dem Zick-Zack-Fuß A zusammenfügen.  
Richten Sie die Kante des Stoffs an der 1/4"-Saumführungslinie aus.

- ② Durchgehende Linie
- ③ 1/4"- Saumführungslinie

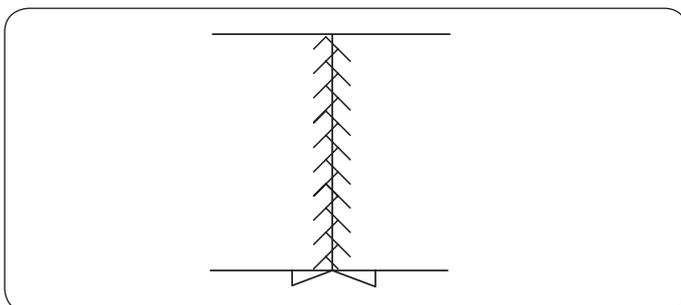


### Crazy Patchwork Maschineneinstellungen

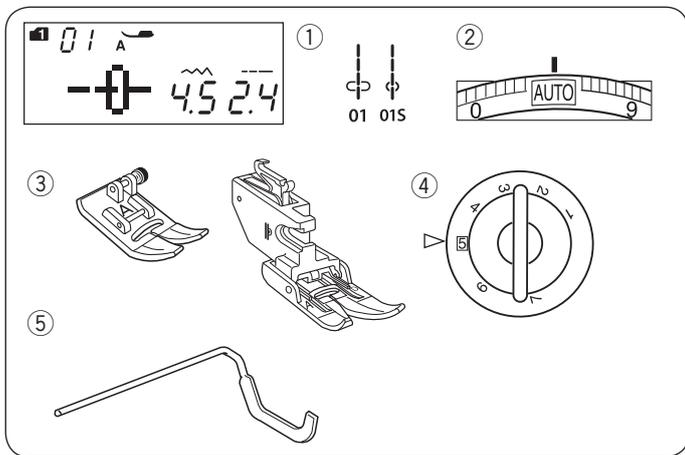
- ① Muster: MODUS 2: 08
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Satinstichfuß F
- ④ Nähfußdruck: 5



\* Stichmuster 58 59 (Modus 1) 09 10 11 12 13 (Modus 2) können auch verwendet werden.



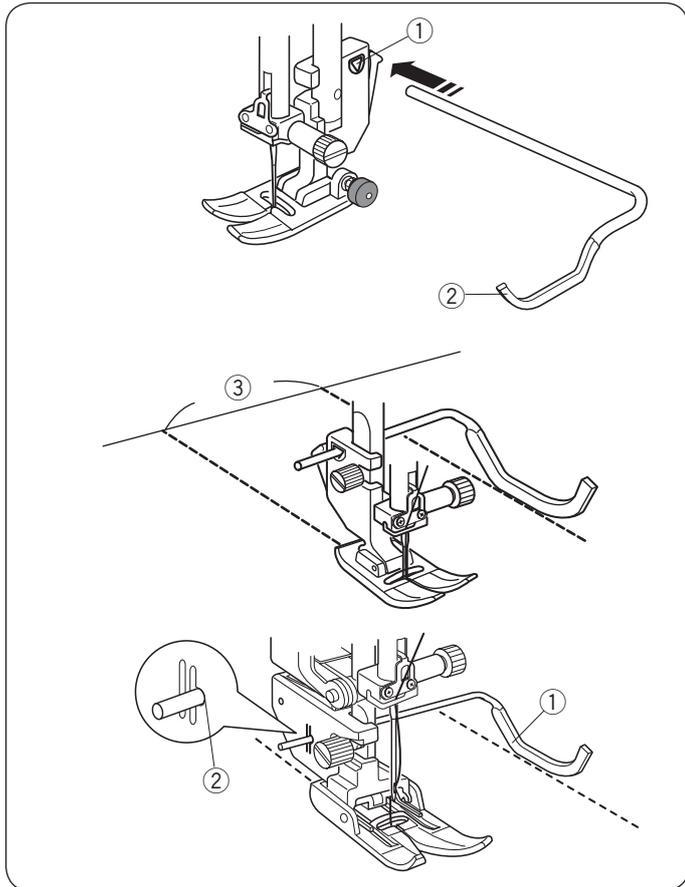
Öffnen Sie die Naht, so dass die rechte Stoffseite nach oben zeigt und legen Sie sie flach.  
Nähen Sie Patchwork-Stiche entlang der Nahtlinie.



## Quilten

### Maschineneinstellungen

- |                  |  |
|------------------|--|
| ① Muster:        | Modus 1: 01, 01S                         |
| ② Fadenspannung: | AUTO                                     |
| ③ Nähfuß:        | Zick-Zack-Fuß A oder Obertransportfuß AD |
| ④ Nähfußdruck:   | 5  |
| ⑤ Quiltführung   |  |



### Quiltführung anbringen

Die Quiltführung ist praktisch, wenn Sie parallele, gleichmäßig auseinanderliegende Stichreihen nähen.

Setzen Sie die Quiltführung in die Öffnung ein und schieben Sie sie in die korrekte Position für den gewünschten Abstand zwischen den Nähten.

- ① Öffnung am Nähfußhalter
- ② Quiltführung
- ③ Abstand zwischen den Nähten

### Nähen

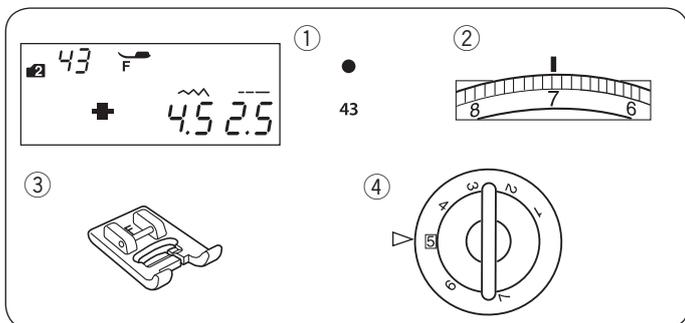
Nähen Sie, indem Sie mit der Quiltführung der vorherigen Naht folgen.

### Quiltführung am Obertransport

Stecken Sie die Quiltführung in die Öffnung an der hinteren Seite des Nähfußhalters.

Schieben Sie die Quiltführung zum gewünschten Abstand.

- ① Quiltführung
- ② Öffnung



## Französische Knotenstiche „French Knots“

### Maschineneinstellungen

- |                  |                 |
|------------------|-----------------|
| ① Muster:        | Modus 2: 43     |
| ② Fadenspannung: | 5 - 8           |
| ③ Nähfuß:        | Satinstichfuß F |
| ④ Nähfußdruck:   | 5               |

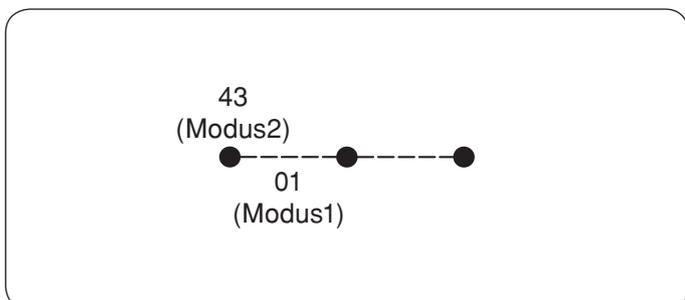
Warum viel Zeit aufwenden, um Französische Knotenstiche mit der Hand zu nähen?

Wählen Sie das Muster 43 (Modus 2).

Erhöhen Sie die Oberfadenspannung auf 5-8.

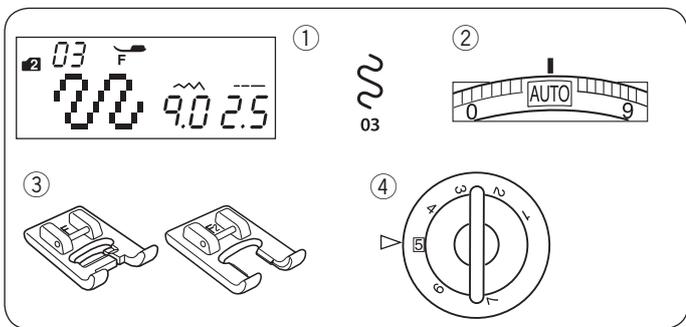
Legen Sie den Stoff unter den Fuß und nähen Sie einen französischen Knotenstich.

Heben Sie den Nähfuß an, verschieben Sie den Stoff, senken Sie den Nähfuß ab und nähen Sie den nächsten französischen Knotenstich.



### HINWEIS:

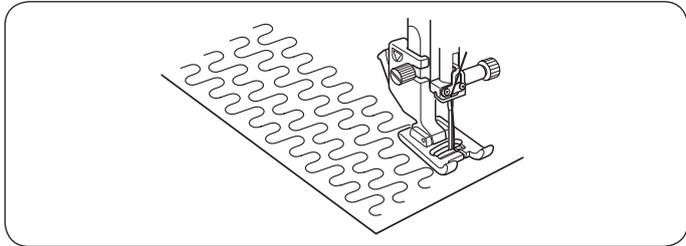
Wenn Sie eine Reihe von Französischen Knotenstichen in gleichmäßigem Abstand nähen möchten, müssen Sie Geradstiche nach dem Französischen Knotenstich einprogrammieren. Siehe: Musterkombination auf Seite 74.



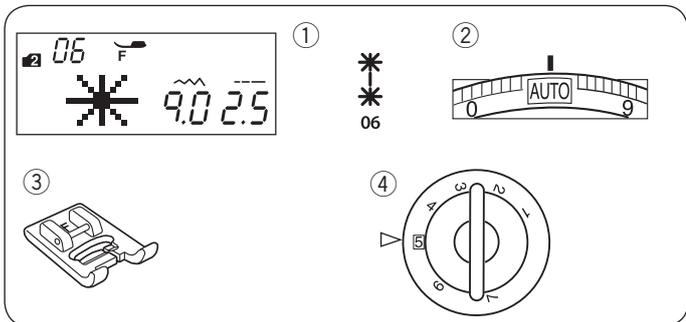
### Stipplingstich Maschineneinstellungen

- ① Muster: Modus 2: 03
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Satinstichfuß F oder offener Satinstichfuß F2
- ④ Nähfußdruck: 5

\* Stichmuster  (Modus 2) können auch verwendet werden.

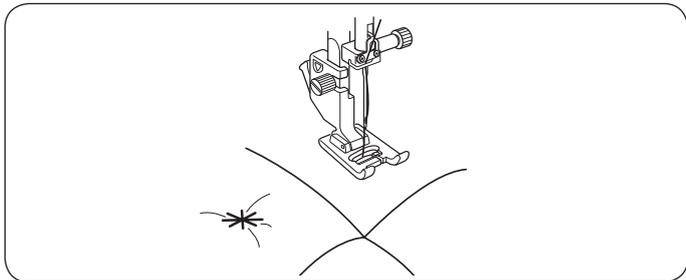


Ein vorprogrammierter Stipplingstich ist eine schnelle und einfache Methode, kleine Bereiche zu quilten. Platzieren Sie eine Quiltlage und nähen Sie.

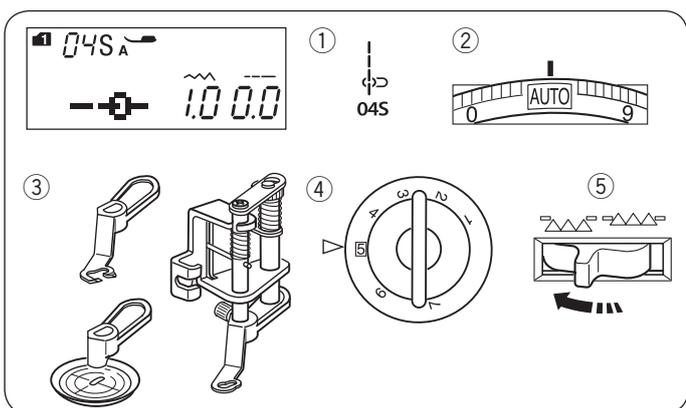


### Sternstich Maschineneinstellungen

- ① Muster: Modus 2: 06
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Satinstichfuß F
- ④ Nähfußdruck: 5

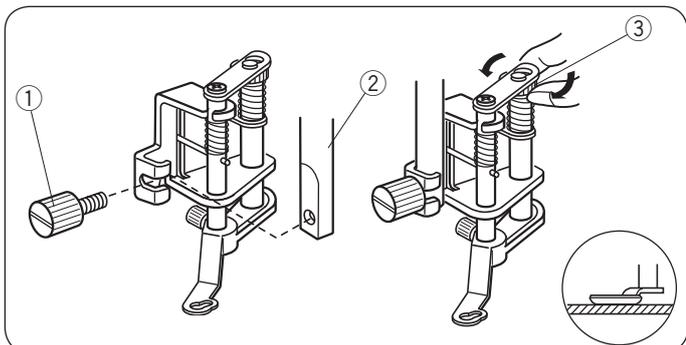


Sie können Quiltlagen mit dem Sternstich verbinden. Wählen Sie Stichmuster 06 (Modus 2). Drücken Sie die Speichertaste. Wählen Sie Muster L.S 87 (Modus 2). Beginnen Sie zu nähen. Die Maschine näht Sternstich und Sicherungstich und hält dann automatisch an.



### Freihandquiltten (1) Maschineneinstellungen

- ① Muster: Modus 1: 04S
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Freihandquiltfuß QB-S
- ④ Nähfußdruck: 5
- ⑤ Transporteur: Versenkt



### Austauschbaren Freihandquiltfuß anbringen

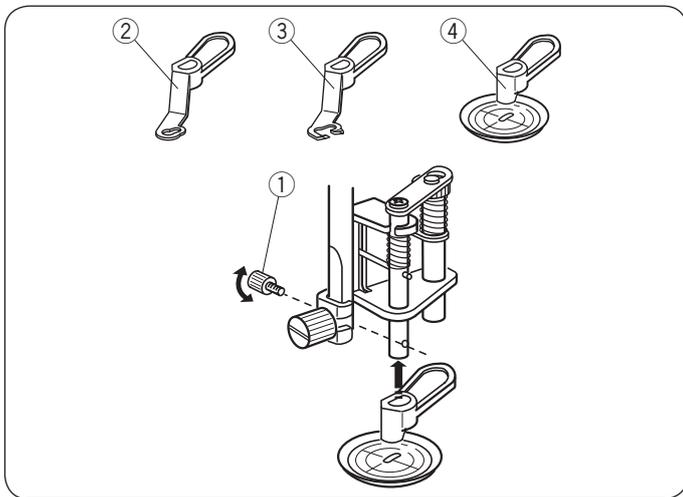
Bringen Sie die Geradstich-Stichplatte an (siehe Seite 16). Lösen Sie die Befestigungsschraube und entfernen Sie den Nähfußhalter.

Befestigen Sie den Freihandquiltfuß an der Stoffdrückerstange und ziehen Sie die Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher fest an.

Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß.

Verstellen Sie die Höhe des Fußes durch Drehen der runden Mutter, bis die Unterseite des Fußes gerade eben die Oberseite der Quiltlagen berührt.

- ① Befestigungsschraube
- ② Stoffdrückerstange
- ③ Rundmutter



### Auswechseln des Nähfußes

Dieser Fuß ist geschlossen, kann jedoch gegen einen offenen Fuß und einen Transparentfuß ausgetauscht werden.

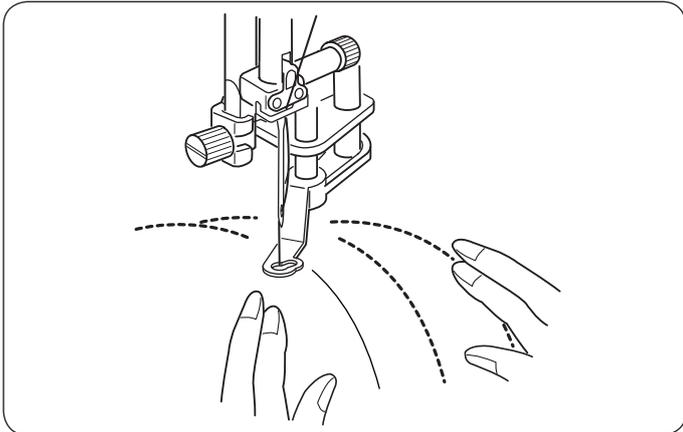
Um den Fuß zu wechseln, heben Sie ihn an und drehen Sie die runde Mutter, um den Fuß in seine niedrigste Stellung zu bringen.

Entfernen Sie die Halteschraube und nehmen Sie den geschlossenen Fuß ab.

Bringen Sie den gewünschten Fuß an und sichern Sie ihn mit der Halteschraube.

Stellen Sie die Nähfußhöhe ein (siehe Seite 67).

- ① Halteschraube
- ② Geschlossener Nähfuß
- ③ Offener Nähfuß
- ④ Transparentfuß



### Nähen

Heften oder stecken Sie die Quiltlagen zusammen. Zeichnen Sie mit einem nicht-permanenten Stift ein Quiltdesign auf die Stoffoberseite

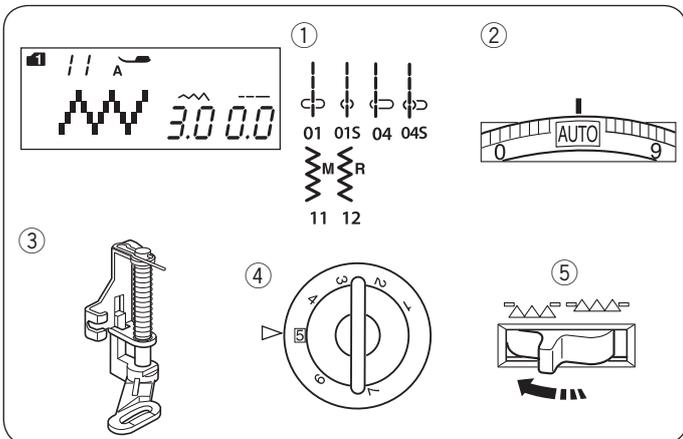
Nähen Sie bei mittlerer Geschwindigkeit und führen Sie die Quiltlagen langsam mit Ihren Händen.

Bewegen Sie die Quiltlagen 3 mm oder weniger pro Stich.

### ! VORSICHT:

Es darf nur der Geradstich mit mittlerer Nadelposition verwendet werden.

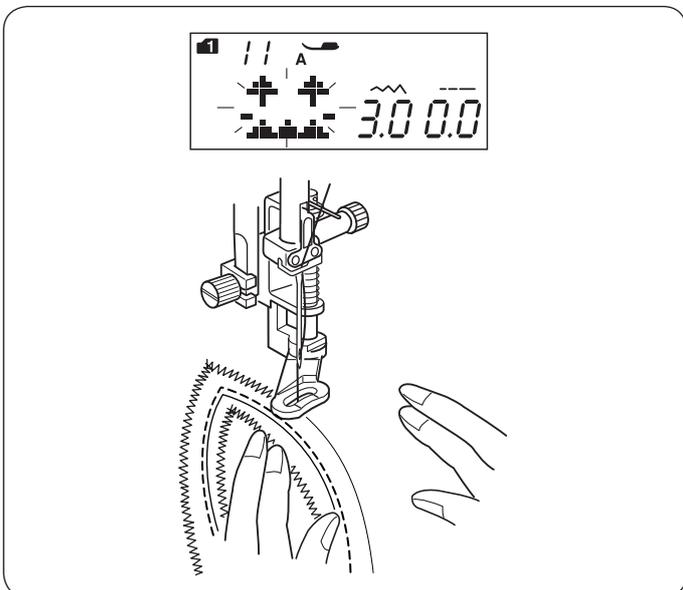
Bewegen Sie die Quiltlagen nicht auf sich zu, wenn Sie den offenen Fuß verwenden.



### Freihandquiltten (2)

#### Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 01, 01S, 04, 04S, 11, 12
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Stopfuß PD-H
- ④ Nähfußdruck: 5
- ⑤ Transporteur: Gesenkt

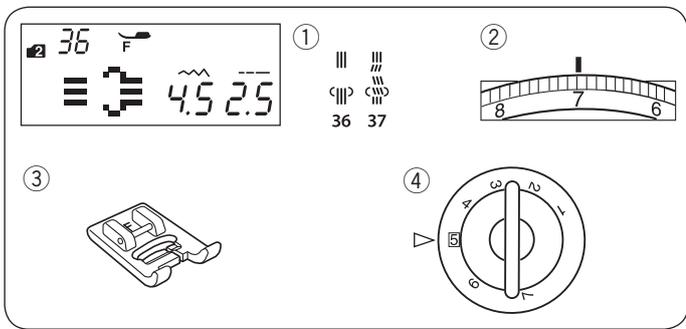


### HINWEIS:

Wenn Sie die Maschine mit gesenktem Transporteur starten, erscheint eine Meldung.

Starten Sie erneut mit dem Nähen und nähen Sie weiter.

Der Nähvorgang ist derselbe wie beim Freihandquiltten (1) (siehe oben).



### Antik-Quiltstiche Maschineneinstellungen

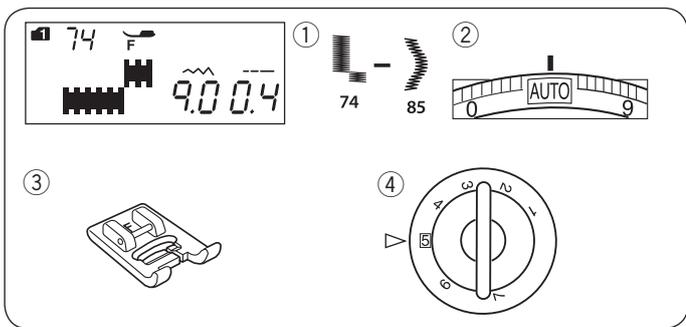
- ① Muster: MODUS 2: 36, 37
- ② Fadenspannung: 6-8
- ③ Nähfuß: Satinstichfuß F
- ④ Nähfußdruck: 5



Muster 36 und 37 in Modus 2 sind Spezialstiche für das Quilten, die wie handgearbeitete Stiche aussehen.

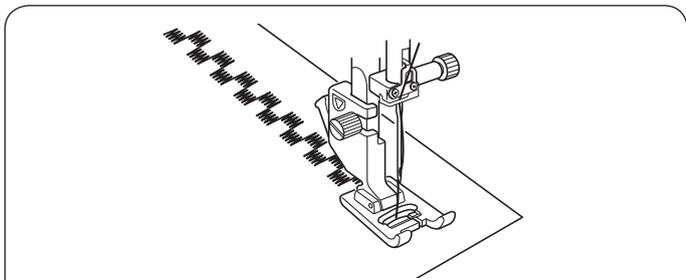
Benutzen Sie für die Nadel einen transparenten Nylonfaden und normales Nähgarn für die Spule.

Der Unterfaden wird auf die rechte Stoffseite gezogen und die Stiche sehen aus wie von Hand genäht.

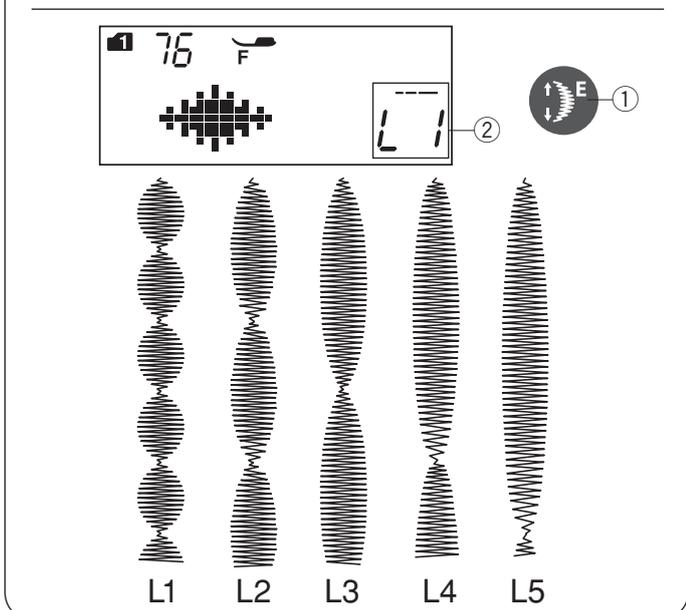


### Satinstiche Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 74-85
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Satinstichfuß F
- ④ Nähfußdruck: 5



Die Stiche 74-85 können bis auf das 5-fache der Originallänge gedehnt werden. Die Stichdichte bleibt unverändert.



### Dehnungsverhältnis

**Beispiel:** Musternummer 76 (Modus 1)

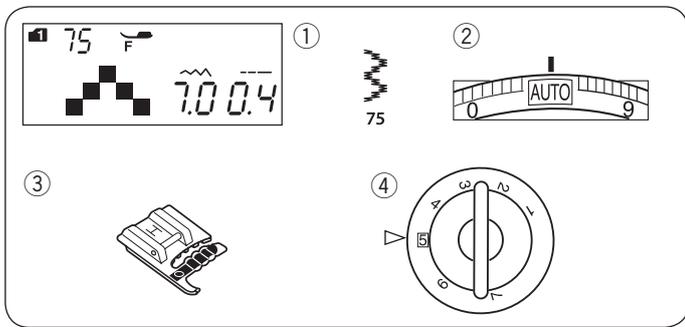
Wählen Sie 76 (Modus 1).

Drücken Sie die Dehnungstaste, um das gewünschte Dehnungsverhältnis zu wählen.

Das Dehnungsverhältnis wird als Mehrfaches der ursprünglichen Musterlänge angezeigt; L1 (ursprüngliche Musterlänge) bis L5.

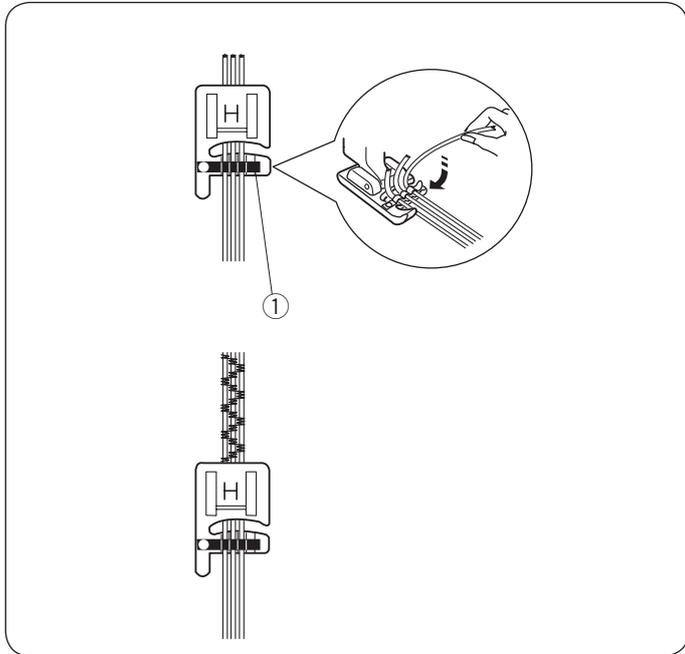
- ① Dehnungstaste
- ② Dehnungsverhältnis

Die Stichlänge und -breite können ebenfalls geändert werden.



### Kordelnähte (3-fach) Maschineneinstellungen

- |                  |             |
|------------------|-------------|
| ① Muster:        | Modus 1: 75 |
| ② Fadenspannung: | AUTO        |
| ③ Nähfuß:        | Kordelfuß H |
| ④ Fußdruck:      | 5           |

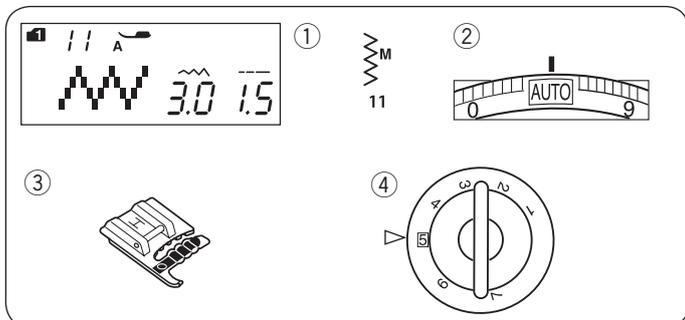


Führen Sie drei Garnschnüre/Kordeln unter die am Kordelfuß befindliche Feder und ziehen Sie sie unter den Fuß nach hinten.

- ① Feder

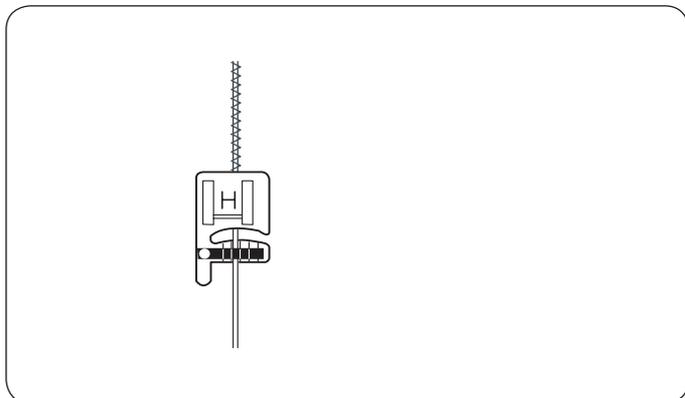
Halten Sie die drei Garnschnüre parallel und achten Sie darauf, dass die Stiche gleichmäßig über die Garnschnüre verlaufen.

Nähen Sie langsam und gleichmäßig und führen Sie den Stoff beim Nähen.



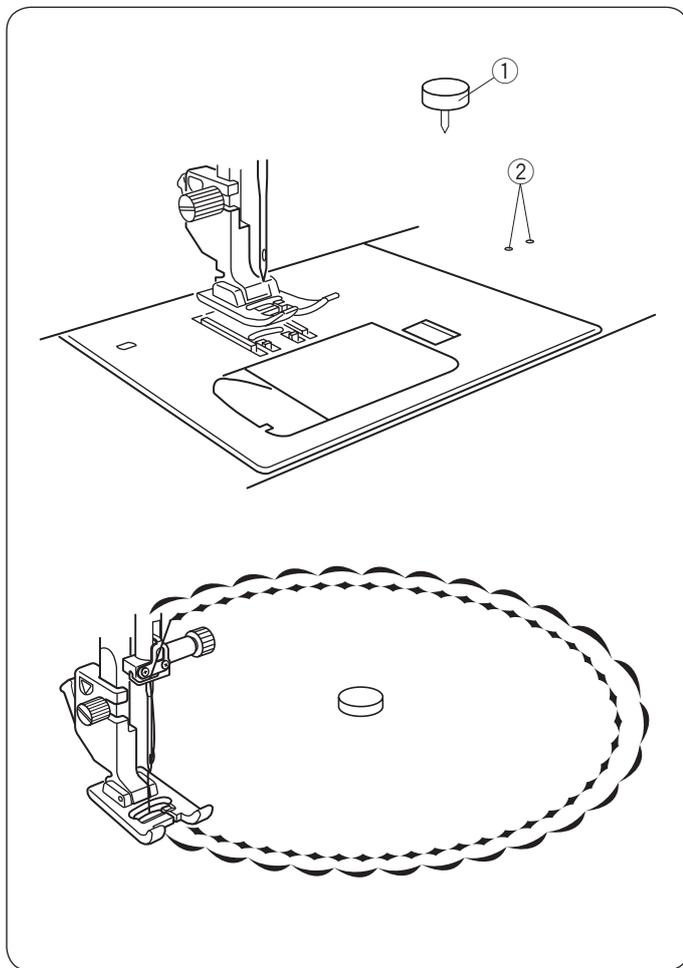
### Kordelnähte (1-fach) Maschineneinstellungen

- |                  |             |
|------------------|-------------|
| ① Muster:        | Modus 1: 11 |
| ② Fadenspannung: | AUTO        |
| ③ Nähfuß:        | Kordelfuß H |
| ④ Fußdruck:      | 5           |



Führen Sie eine Garnschnur unter die Feder am Kordelfuß und ziehen Sie sie unter den Fuß nach hinten (benutzen Sie den mittleren Schlitz der Feder).

Wählen Sie Muster 11 (Nutzstich) aus, verringern Sie die Stichbreite und nähen Sie.



## Kreisnähführung

Der Kreisnähstift wird in ein Einsatzloch des Freiarms eingesteckt und bietet einen Drehpunkt, um perfekte Kurven oder Kreise für Zierdeckchen oder große Bogenstiche zu nähen.

Verwenden Sie entweder Nutstiche oder Zierstiche.

Wählen Sie einen Zierstich.

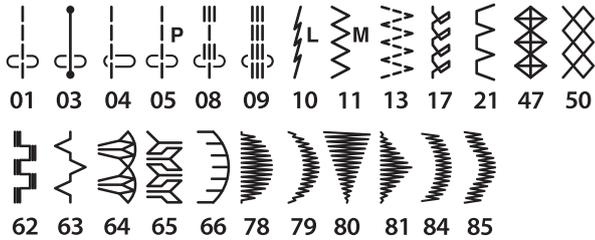
Falten Sie den Stoff in Viertel, um die Mitte zu bestimmen. Durchstechen Sie die Stoffmitte mit dem Kreisnähstift. Stecken Sie den Drehstift in die Aufnahme am Freiarm ein. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie. Streichen Sie den Stoff gleichmäßig von Hand von der Mitte nach außen.

- ① Kreisnähstift
- ② Einsatzloch für Kreisnähstift

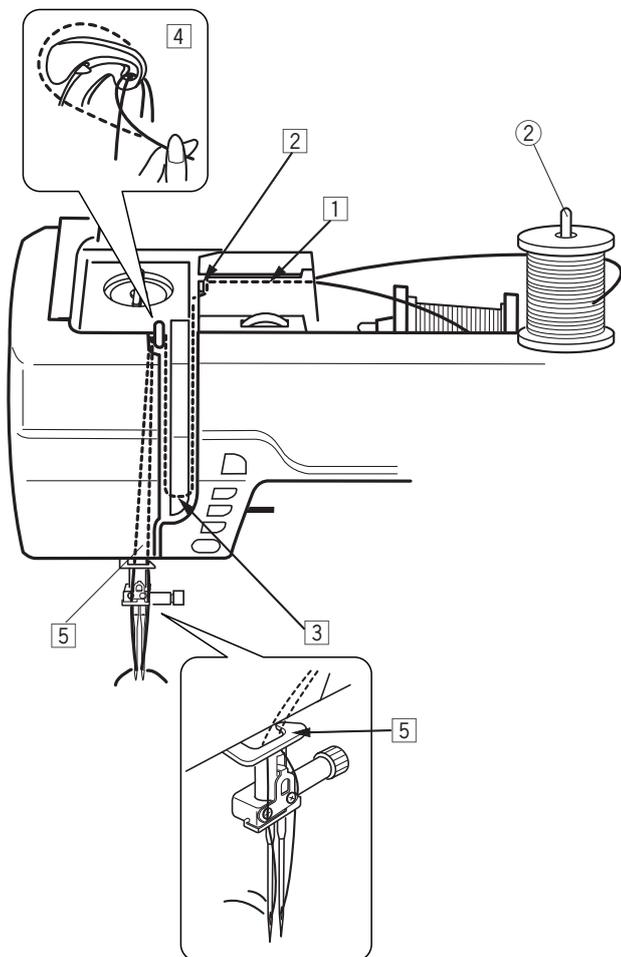
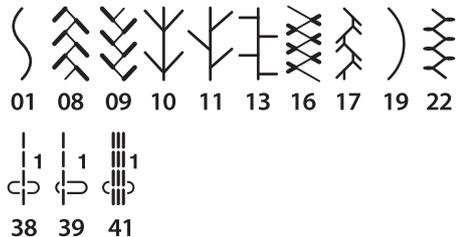
### ANMERKUNG:

Für leichte bis mittelschwere Stoffe wird eine Unterlage zur Verstärkung benötigt, damit der Kreis/die Kurve korrekt genäht wird.

## Modus 1



## Modus 2



## Nähen mit der Zwillingnadel

Die links dargestellten Nutz- und Zierstiche können mit einer Zwillingnadel genäht werden.

Tauschen Sie die Nadel gegen eine im Fachhandel erhältliche Zwillingnadel aus.

### **! VORSICHT:**

Schalten Sie den Netzschalter aus oder drücken Sie die Verriegelungstaste, bevor Sie die Nadel wechseln. Verwenden Sie nur Zwillingnadeln aus dem Fachhandel. Andernfalls kann die Nadel die Stichplatte, den Nähfuß oder den Greifer treffen und abbrechen. Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenhalter in die Öffnung im Zubehörfach ein.

- ① Verriegelungstaste

Setzen Sie eine Garnrolle auf den zusätzlichen Garnrollenhalter und befestigen Sie die Rolle mit der Fadenabzugsscheibe.

- ① Zusätzlicher Garnrollenhalter

Ziehen Sie beide Fäden von den Garnrollen und führen Sie sie durch die Einfädelpunkte von 1 bis 5.

Achten Sie darauf, dass sich die beiden Fäden von den Garnrollen nicht verheddern.

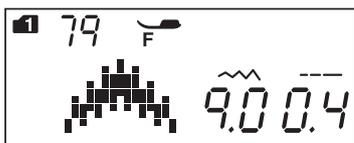
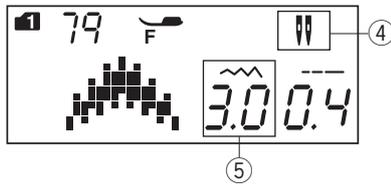
### **HINWEIS:**

Der Einfädelvorgang ist in den Punkten 1 bis 5 mit dem für eine Einzelnadel identisch (siehe Seite 22).

Führen Sie einen Faden durch die linke und den anderen durch die rechte Nadelstangen-Fadenführung. Fädeln Sie die Nadeln von vorn nach hinten ein.

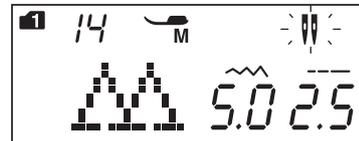
### **HINWEIS:**

Der Nadeleinfädler kann nicht für die Zwillingnadel verwendet werden.



#### HINWEISE:

- Wenn Sie Muster mit der Zwillingssnadel nähen, sollten Sie die Stiche erst testen, bevor Sie auf dem Kleidungsstück nähen.
- Verwenden Sie den Zick-Zack-Fuß A oder den Satinstichfuß F zum Nähen mit der Zwillingssnadel.
- Heben Sie die Nadel und den Nähfuß an und drehen Sie dann den Stoff, wenn Sie die Nährichtung wechseln.
- Wenn Sie Muster mit der Zwillingssnadel nähen möchten und haben die Taste Zwillingssnadel gedrückt, ertönt bei Mustern, die nicht mit der Zwillingssnadel nähbar sind, ein Warnton und das Zwillingssnadelsymbol blinkt.



- Stichmuster, die nicht mit der Zwillingssnadel genäht werden können, können nicht in solche umgewandelt werden, die mit der Zwillingssnadel genäht werden können.
- Benutzen Sie den Fadenabschneider am Kopfdeckel, wenn Sie die Fäden abschneiden möchten.
- Verwenden Sie Fäden der Stärke Nm 60 oder feiner, wenn Sie mit der Zwillingssnadel nähen.

Knopflöcher und Spezialstiche, wie Stopfen oder Ösen, sowie Monogramme können nicht ausgewählt werden.

- ③ Zwillingssnadeltaste
- ④ Zwillingssnadelsymbol
- ⑤ Maximalbreite (3,0)

Wählen Sie ein Muster aus, das sich zum Nähen mit der Zwillingssnadel eignet.  
Drücken Sie die Zwillingssnadeltaste.

Auf dem Display erscheint das Symbol für eine Zwillingssnadel; die maximal zulässige Stichbreite ist auf 3,0 mm beschränkt. Die Nadelposition von Geradstichen ist auf 3,0 bis 6,0 beschränkt.

Drücken Sie die Zwillingssnadeltaste nach Beenden der Zwillingssnadel-Näharbeit. Das Zwillingssnadelsymbol blinkt auf.

Ersetzen Sie die Zwillingssnadel durch eine einzelne Nadel. Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein oder deaktivieren Sie die Zwillingssnadelfunktion durch erneutes Drücken der Zwillingssnadeltaste. So können Sie wieder mit einer Nadel alle Stichmuster anwählen.

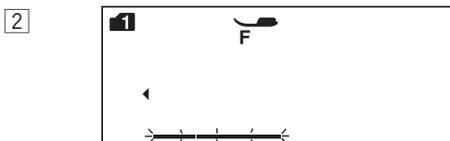
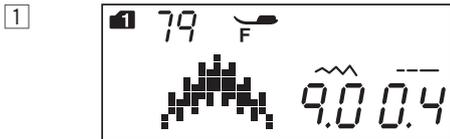
## PROGRAMMIEREN EINER MUSTERKOMBINATION

### Musterkombination

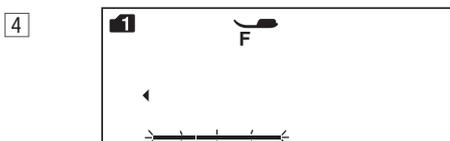
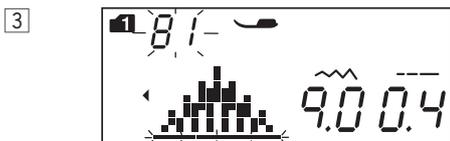
**Beispiel:** Programmieren der Muster 79 und 81 (Modus 1).

#### HINWEIS:

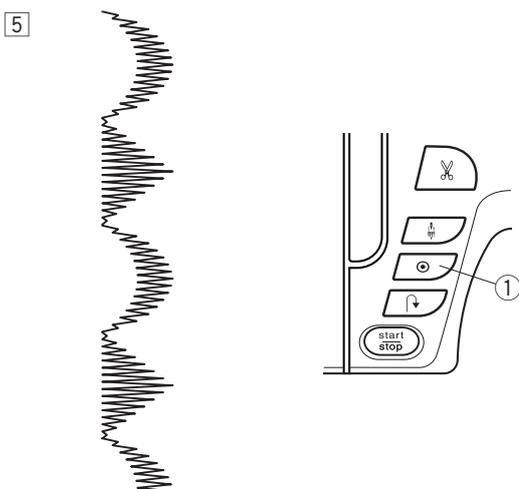
- Muster aus den unterschiedlichen Gruppen, Buchstaben und Zahlen können ebenfalls programmiert werden.
- Machen Sie einen Nähtest, um die Spannung zu überprüfen.  
Beim Nähen einer Musterkombination kann eine manuelle Spannungseinstellung erforderlich sein.
- Bis zu 50 Stichmuster können gespeichert werden.



M



M



1 Wählen Sie Muster 79 (Modus 1).

2 Drücken Sie die Speichertaste.

3 Wählen Sie Muster 81 (Modus 1).

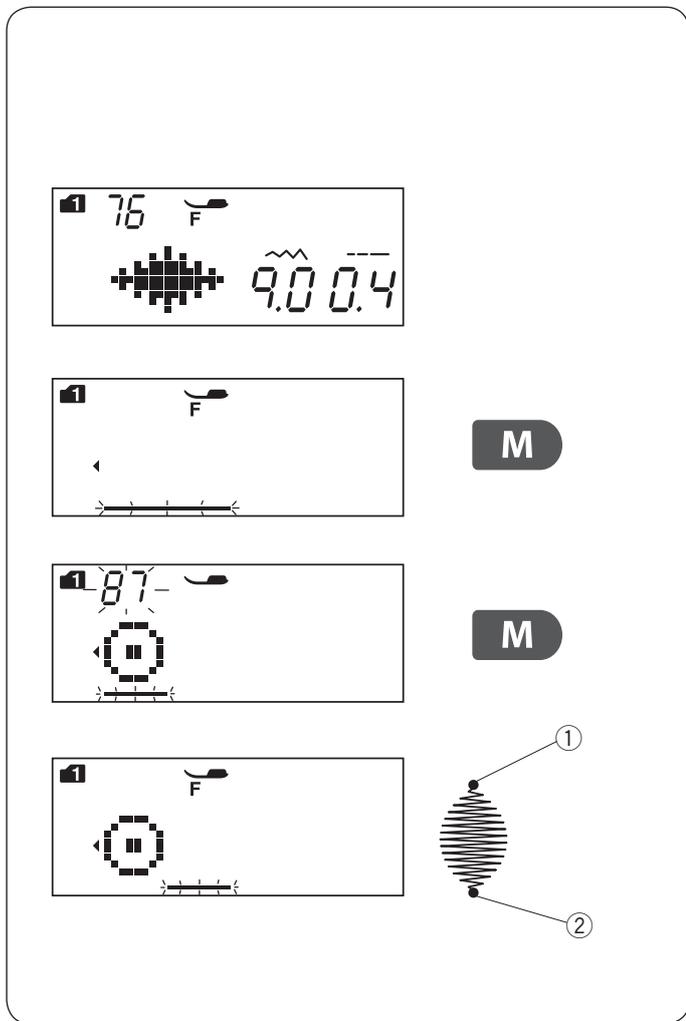
4 Drücken Sie die Speichertaste.

5 Beginnen Sie zu nähen. Die Kombination der Muster 79 und 81 wird kontinuierlich genäht.

#### HINWEIS:

Wenn Sie beim Nähen die Auto-Vernähtaste drücken, näht die Maschine bis zum Ende des gegenwärtigen Stichmusters, näht Vernähstiche und hält dann automatisch an.

- ① Auto-Vernähtaste



### Programmieren eines Vernähstiches

**Beispiel:** Programmieren der Muster 76 (Modus 1) und eines Vernähstiches.

Die Maschine näht das Muster, dann den Vernähstich und hält dann automatisch an.

- 1 Wählen Sie Muster 76 (Modus 1).
- 2 Drücken Sie die Speichertaste.
- 3 Wählen Sie Muster 87 (Modus 1).
  - 1 Drücken Sie die Speichertaste
- 4 Beginnen Sie zu nähen. Muster 76 und 87 (der Vernähstich) werden automatisch genäht. Der Vernähstich wird am Anfang und am Ende des Stichmusters genäht.
  - 2 Vernähstich

**HINWEIS:**

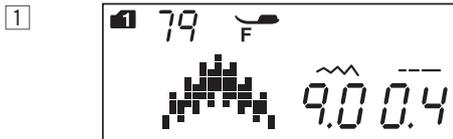
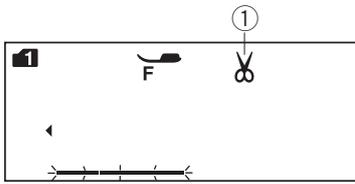
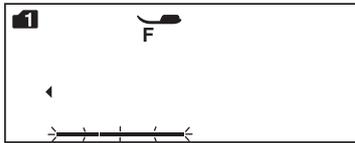
Der Vernähstich am Anfang 1 ist vorprogrammiert.

## Programmieren des automatischen Fadenabschneiders

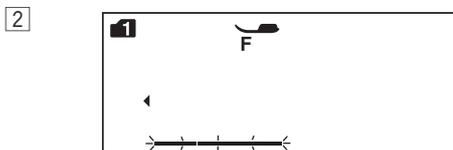
Um die Fäden nach dem Nähen der Musterkombination automatisch abzuschneiden, drücken Sie die Automatische Fadenabschneider-Taste nach Programmieren der Musterkombination.

Auf dem Display erscheint das Fadenabschneidersymbol und blinkt.

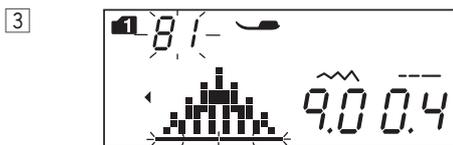
- ① Fadenabschneidersymbol



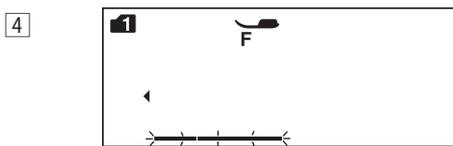
- 1 Wählen Sie Muster 79 (Modus 1).



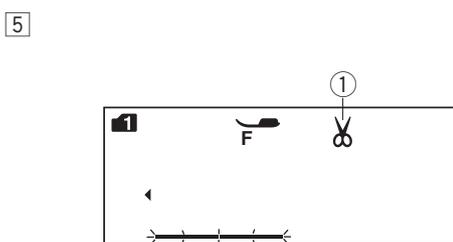
- 2 Drücken Sie die Speichertaste.



- 3 Wählen Sie Muster 81 (Modus 1).



- 4 Drücken Sie die Speichertaste.



- 5 Drücken Sie die Automatische Fadenabschneider-Taste.

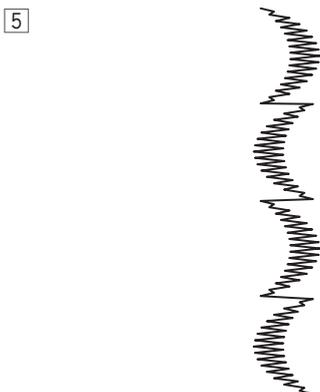
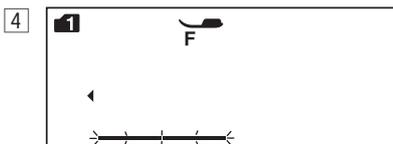
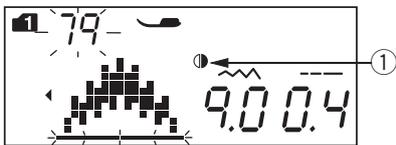
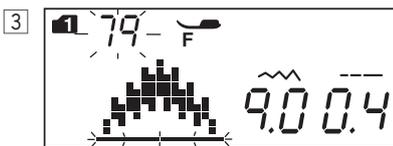
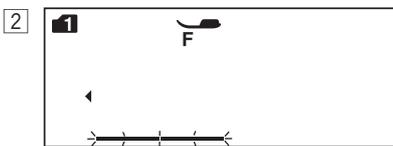
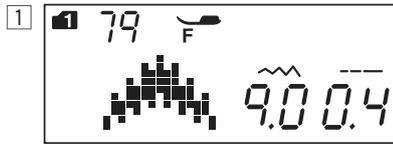
- ① Fadenabschneidersymbol
- ② Automatische Fadenabschneider-Taste



- 6 Beginnen Sie zu nähen.  
Die Maschine näht die Musterkombination, den Vernähstich, schneidet die Fäden ab und hält dann automatisch an.

## Musterkombination mit einem Spiegelbild

**Beispiel:** Muster 79 (Modus 1) und dessen Spiegelbild



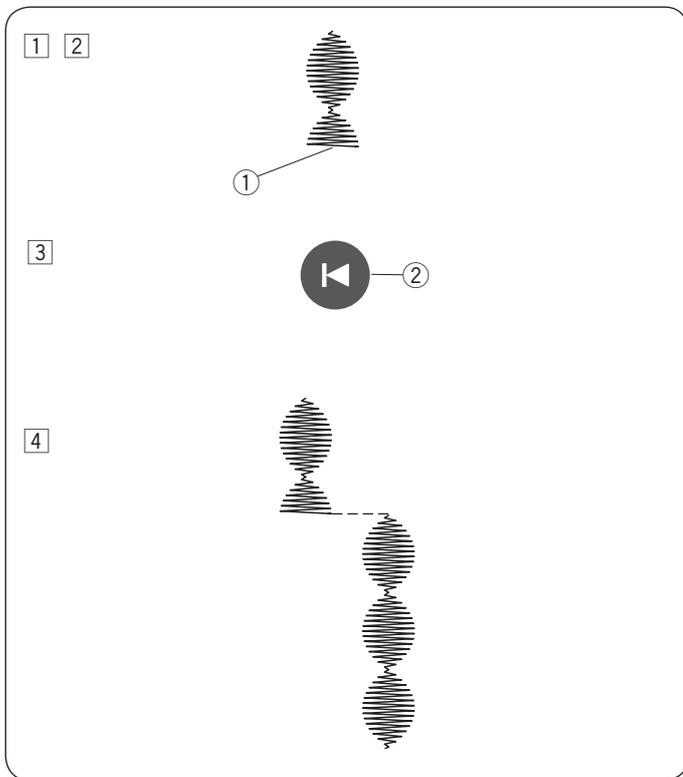
1 Wählen Sie Muster 79 (Modus 1).

2 Drücken Sie die Speichertaste.

3 Wählen Sie Muster 79 (Modus 1) erneut.  
Das Spiegelzeichen wird auf dem Display angezeigt.  
Drücken Sie die Spiegelbildtaste, um das Muster zu spiegeln.  
① Spiegelzeichen

4 Drücken Sie die Speichertaste

5 Beginnen Sie zu nähen.  
Die Maschine näht die Musterkombination wiederholt.

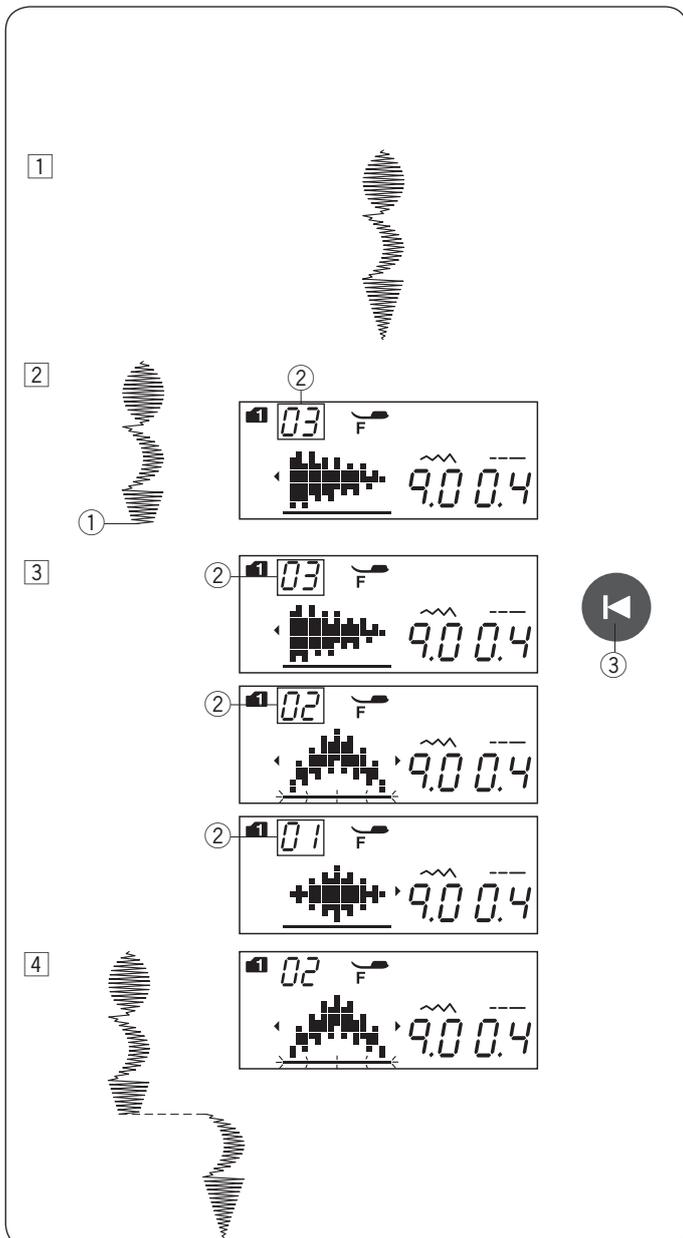


### Nähen eines Musters von Anfang an

Mussten Sie während des Nähens aufhören, eine Musterkombination zu nähen und möchten Sie nochmals von vorne beginnen, drücken Sie die Neustarttaste, um das ganze Muster von Anfang an zu nähen.

**Beispiel:** Muster 76 (Modus 1)

- 1 Wählen Sie Muster 76 (Modus 1). Beginnen Sie zu nähen.
- 2 Nähvorgang angehalten.
  - 1 Stoppoption
- 3 Drücken Sie die Neustarttaste.
  - 2 Neustarttaste
- 4 Der Nähvorgang beginnt am Anfang des Musters.



### Nähen einer Musterkombination von Anfang an

Mussten Sie während des Nähens aufhören, eine Musterkombination zu nähen und möchten Sie vom unvollständigen Muster aus weiter nähen, drücken Sie die Neustarttaste, um vom Anfang des zuletzt genähten Stichmusters zu nähen.

**Beispiel:** Musterkombination 76, 79 and 80 (Modus 1)

- 1 Programmieren Sie die Musterkombination 76, 79 and 80 (Modus 3).  
Beginnen Sie zu nähen.
- 2 Nähvorgang angehalten. Die Nummer der Nähreihenfolge erscheint auf dem Display.
  - 1 Stoppoption
  - 2 Nähreihenfolge
- 3 Drücken Sie auf die Neustarttaste. Die Nummer wird heruntergezählt und das Stichbild wird bei jedem Drücken der Neustarttaste angezeigt. Wählen Sie das Stichmuster aus, von dem aus Sie neu starten wollen.
  - 3 Neustarttaste
- 4 Drücken Sie die Taste Start/Stopp oder betätigen Sie den Fußanlasser.  
Der Nähvorgang startet ab der Nummer des ausgewählten Stichmusters.

## Dehnstiche

Stichmuster 38 und 42 (Modus 2) sind Dehnstiche, die verwendet werden, um Geradstiche nach einem Stichmuster einzufügen.

### HINWEIS:

Die Dehnstiche Nummer 40 und 42 (Modus 2) können nicht einzeln ausgewählt werden.  
Geben Sie die Dehnstiche nach einem Stichmuster ein.

**Beispiel:** Kombination der Muster 47 (Modus 1) und Muster 40 (Modus 2).

1 Wählen Sie Muster 47 (Modus 1).

2 Drücken Sie die Speichertaste.

3 Wählen Sie Muster 40 (Modus 2).

4 Drücken Sie die Speichertaste.

5 Beginnen Sie zu nähen.  
Zwei Geradstiche werden Muster 47 hinzugefügt.

① Dehnstich

### HINWEISE:

Die Zahl auf der rechten Seite des Stichbildes zeigt die Anzahl der Stiche an, die eingefügt werden sollen.  
Die Stichlängen und Nadelstichpositionen der Muster 38, 39 und 41 im Modus 2 sind unabhängig von denen der kombinierten Muster.

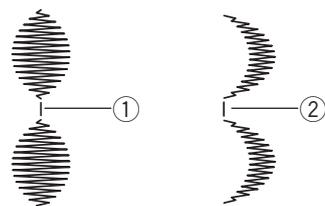
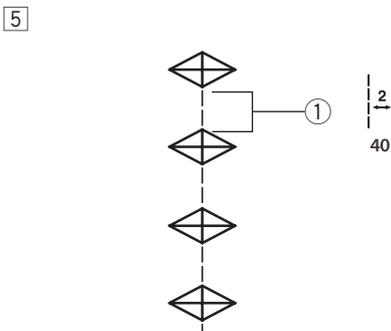
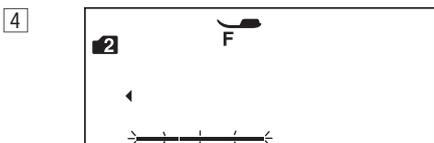
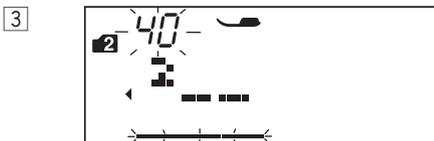
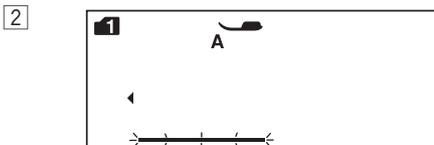
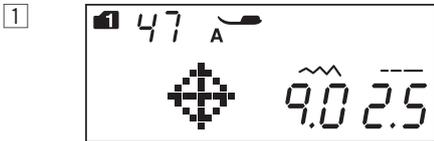
Die Muster 40 und 42 im Modus 2 übernehmen die Stichlänge und Nadelposition eines vorherigen Musters in der programmierten Musterkombination.

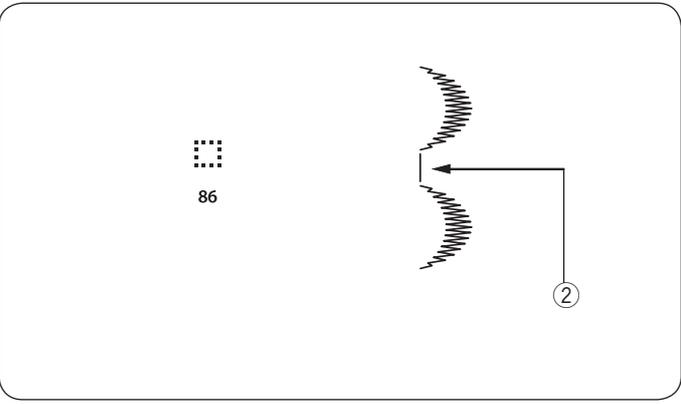
Verwenden Sie die Muster 38 oder 39 (Modus 2) mit Satinstichen.

① Muster 38

② Muster 39

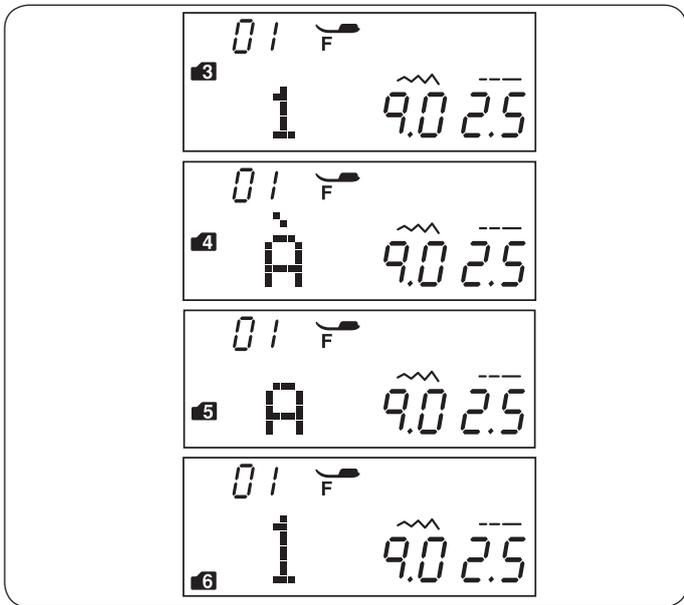
Verwenden Sie Muster 41 im Modus 2 wenn Sie gerade Stretchstiche hinzufügen möchten.





Verwenden Sie das Stichmuster 86 (Leerzeichen) in Modus 1 oder 2, wenn Sie eine Leerstelle zwischen den Stichmustern einfügen wollen.

② Leerstelle



### Nähen von Monogrammen

#### Wählen Sie eine Schriftart

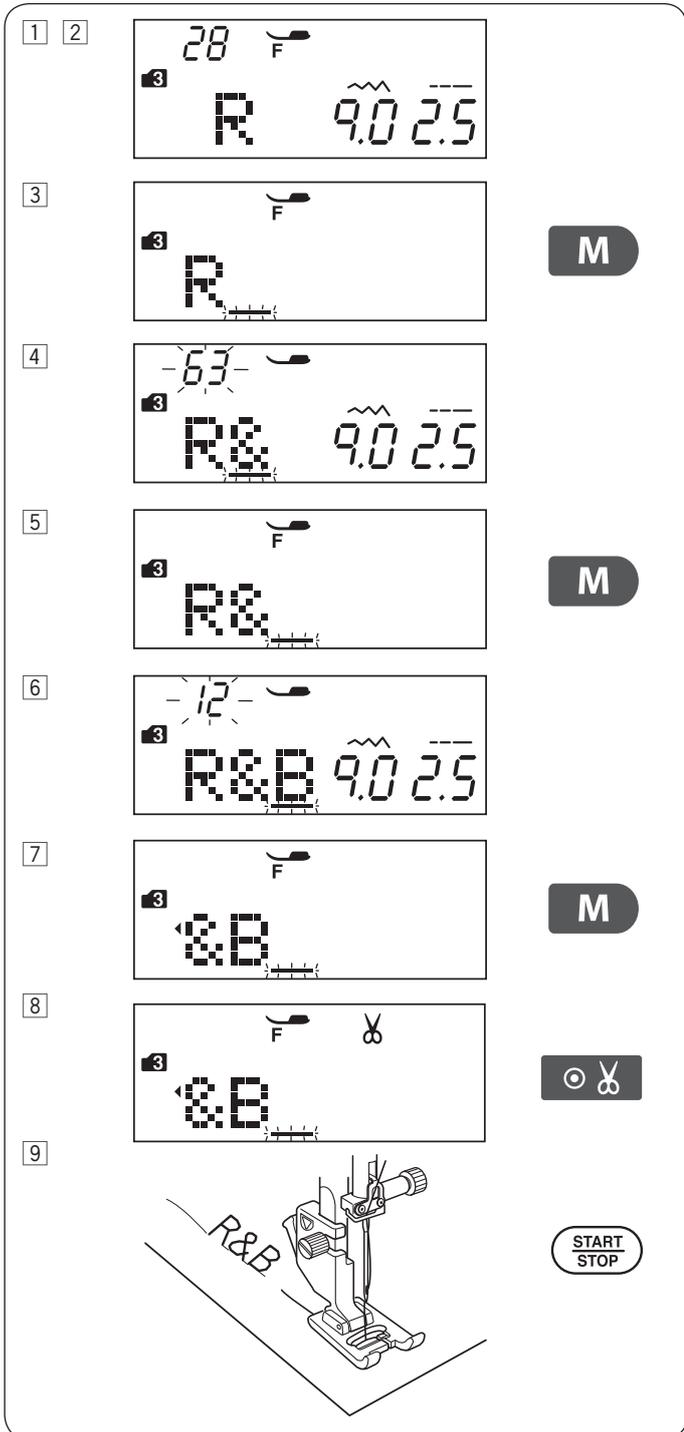
In Modus 3, 4, 5 oder 6 können Sie durch Eingabe der Nummer des Buchstaben im Alphabet einen Text programmieren.

Modus 3: Alphabet/Nummern/Symbole

Modus 4: Europäische Zeichen mit Akzent

Modus 5: Auswahl kyrillischer Buchstaben

Modus 6: 9 mm Monogramm (nur Großbuchstaben und Zahlen)



### Programmieren eines Monogramms

#### Beispiel: Programmieren von "R&B"

1 Drücken Sie die Modus-Taste 2-mal, um in Modus 3 zu gelangen.

2 Wählen Sie Muster 28 aus.

3 Drücken Sie die Speichertaste.

4 Wählen Sie Muster 63 aus.

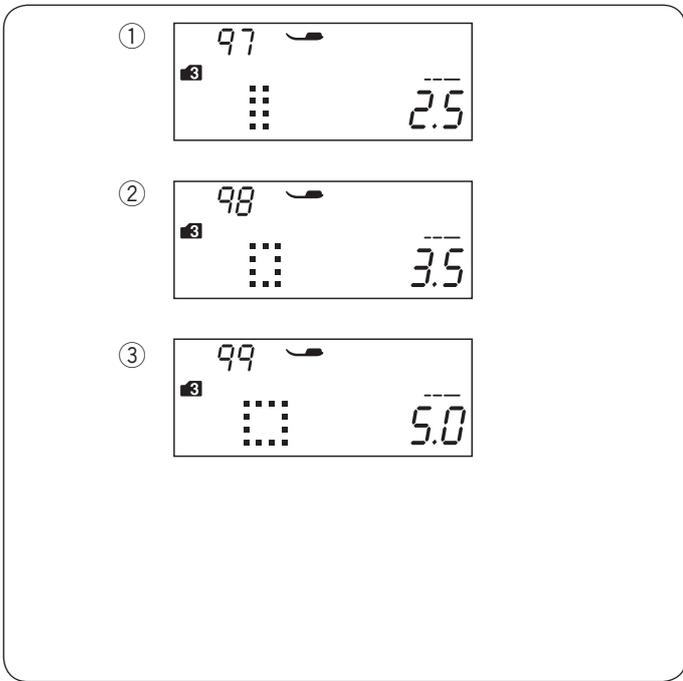
5 Drücken Sie die Speichertaste.

6 Wählen Sie Muster 12 aus.

7 Drücken Sie die Speichertaste.

8 Drücken Sie die Automatische Fadenabschneider-Taste. Das Schneidezeichen erscheint.

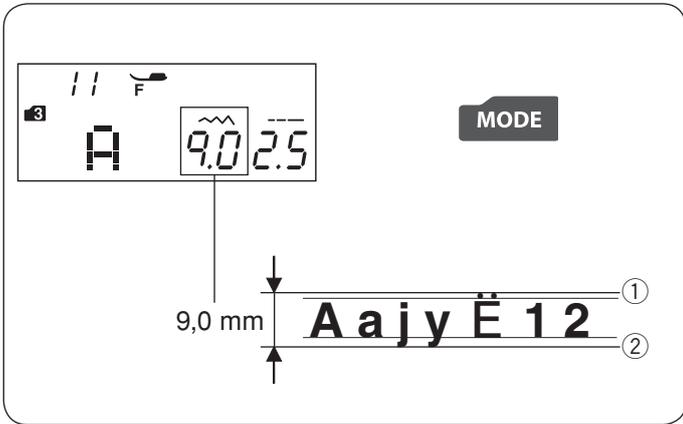
9 Drücken Sie die Taste Start/Stopp. Die Maschine näht "R&B", schneidet die Fäden ab und hält dann automatisch an.



### Leerzeichen

Um ein Leerzeichen in das Monogramm einzufügen, wählen Sie das Stichmuster 97, 98 oder 99 in Modus 3, 4, 5 oder 6 aus.

- ① Muster 97: kleiner Abstand (2,5 mm)
- ② Muster 98: mittlerer Abstand (3,5 mm)
- ③ Muster 99: großer Abstand (5,0 mm)



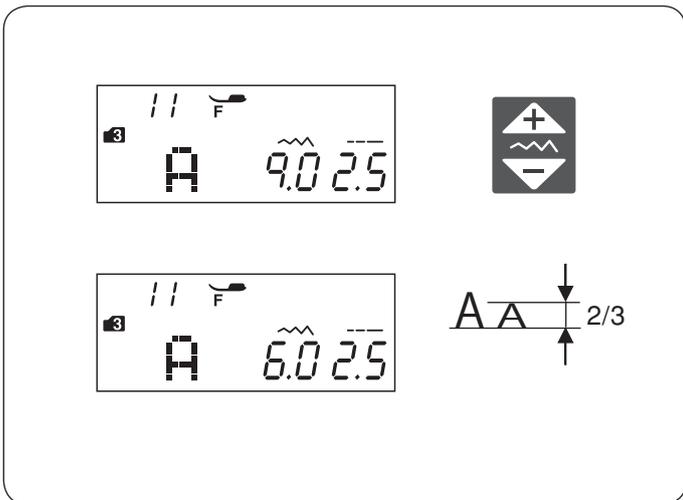
### Monogrammgröße

Die Stichbreite bei Monogrammen sagt nichts über die tatsächliche Zeichengröße aus.

Das ist die Gesamthöhe einschließlich Akzenthöhe und Unterlänge.

Um ein Monogramm mit voller Höhe von 9 mm zu nähen (nur Großbuchstaben), drücken Sie die Modus-Taste 5-mal, um in Modus 6 zu gelangen.

- ① Akzenthöhe
- ② Unterlänge



### Verringern der Buchstabengröße

Um die Höhe des Zeichens auf ca. 2/3 seiner Originalgröße zu verkleinern, wählen Sie das Zeichen mit der Bearbeitungstaste aus und drücken Sie " - " auf der Stichbreitentaste.

### HINWEIS:

Die Größe des 9-mm-Monogramms (Modus 6) kann nicht reduziert werden.

## Ändern einer Musterkombination Anzeigen einer langen Kombination

Das Display zeigt nur ein Muster auf einmal an.  
Wird nicht die ganze Kombination angezeigt, drücken Sie die  
Cursortaste/Bearbeitungstaste, um die gesamte Kombination  
anzusehen.

Drücken Sie den rechten Pfeil "►" ① auf der  
Bearbeitungstaste, um den Cursor nach rechts zu verschieben.  
Drücken Sie den linken Pfeil "◀" ② auf der  
Bearbeitungstaste, um den Cursor nach links zu verschieben.

### HINWEIS:

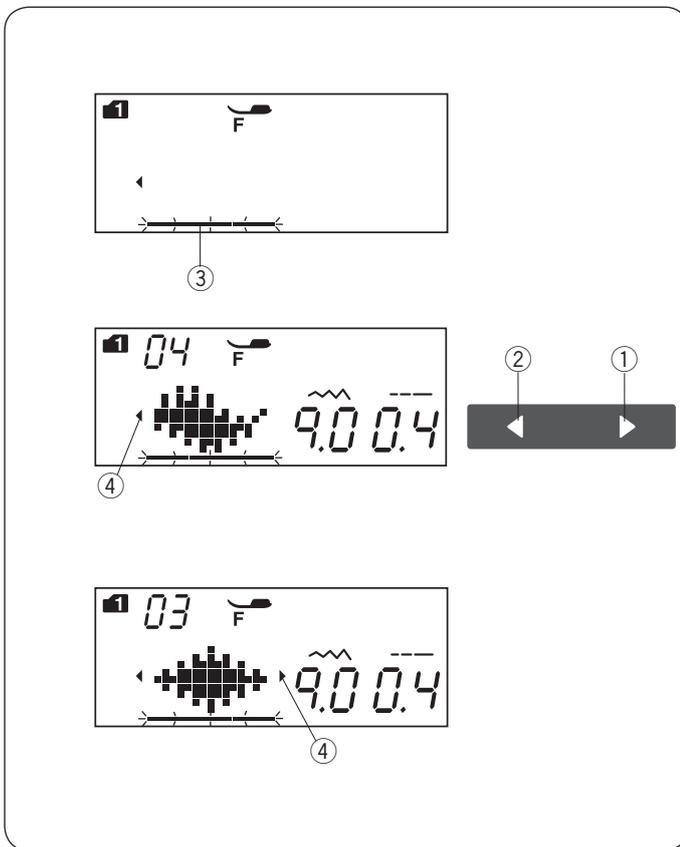
Pfeilsymbole (◀, ▶) ④ auf dem Display weisen darauf hin,  
dass sich die restliche Kombination in dieser Richtung  
befindet.

Nach Nähbeginn erscheint der Cursor unter dem ersten  
Muster und bewegt sich während des Nähens nach rechts.

Drücken Sie die Bearbeitungstaste erneut, um die  
ausgeblendeten Muster anzuzeigen oder die  
Musterkombination zu bearbeiten.

Der Cursor blinkt und kann auf die gewünschte Position  
verschoben werden.

- ① Rechter Pfeil
- ② Linker Pfeil
- ③ Cursor
- ④ Pfeilsymbol



## Löschen und Einfügen von Mustern

**Beispiel:** Löschen von Muster „B“ und Einfügen von „W“ aus „ABC“.

1 Drücken Sie die Cursortaste, um den Cursor unter Muster „B“ zu setzen. Drücken Sie die Löschtaste. Muster „B“ wird gelöscht.

2 Der Cursor blinkt unter Muster „C“.

3 Geben Sie „W“ ein.  
Muster „W“ wird zwischen „A“ und „C“ eingefügt.

4 Drücken Sie die Speichertaste, um die neue Musterkombination zu speichern.

### HINWEIS:

Wird die Löschtaste längere Zeit gedrückt, werden alle programmierten Muster gelöscht und das Display wird zur ursprünglichen Anzeige vor der Programmierung zurückkehren.

## Duplizieren eines Musters

**Beispiel:** Duplizieren eines „W“.

1 Drücken Sie die Cursortaste, um den Cursor unter das Muster zu schieben, das dupliziert werden soll.

2 Drücken Sie die Speichertaste und ein „W“ wird hinter dem Muster „W“ dupliziert.

## Einheitliche Sticheinstellung

Die Stichbreite und -länge der programmierten Muster kann einheitlich eingestellt werden.

**Beispiel 1:** Einstellen der Stichbreite des programmierten Musters 52 (Modus 2) und dessen Spiegelbild

Setzen Sie den Cursor rechts neben das zuletzt programmierte Muster.

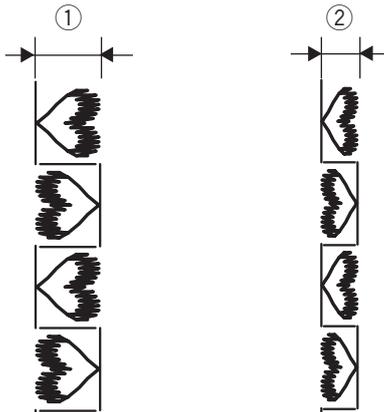
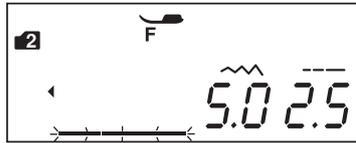
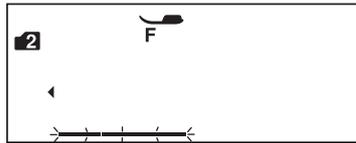
Drücken Sie die Stichbreitentaste, um die Stichbreite einzustellen.

### HINWEIS:

Die Stichlänge kann einheitlich geändert werden, wenn die programmierten Muster in derselben Kategorie (Satinstiche oder Stretchstiche) programmiert wurden.

Die Stichbreite der programmierten Muster wird einheitlich eingestellt.

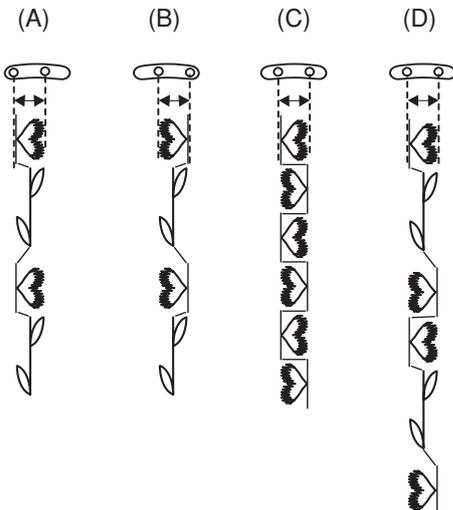
- ① Originalbreite
- ② Einheitlich eingestellte Breite



## Einheitliche Nadelposition

Die Nadelposition der programmierten Muster variiert je nach der Musterkombination:

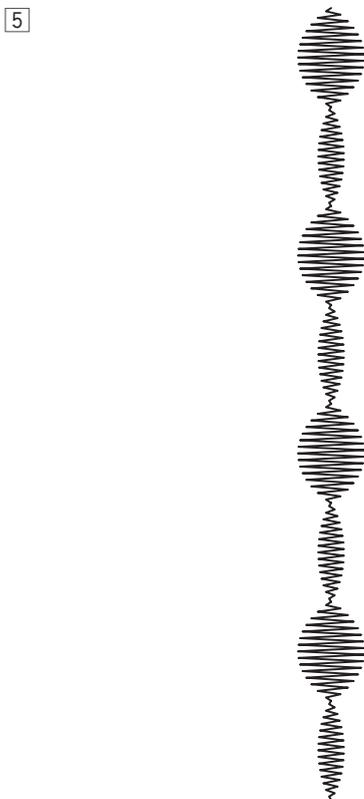
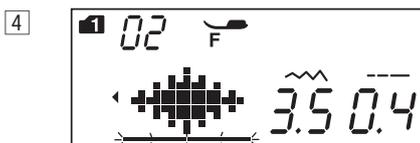
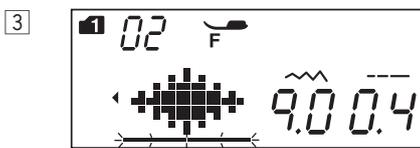
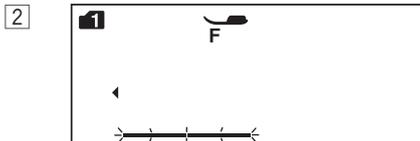
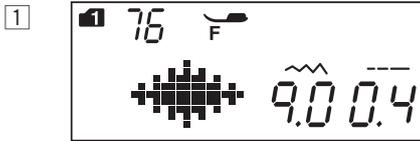
- (A) Vereinheitlicht nach links, wenn die Muster mit der linken Nadelstellung und der mittleren Nadelstellung kombiniert werden.
- (B) Vereinheitlicht nach rechts, wenn die Muster mit der mittleren Nadelstellung und der rechten Nadelstellung kombiniert werden.
- (C) Vereinheitlicht zur Mitte, wenn die Muster mit der linken Nadelstellung und der rechten Nadelstellung kombiniert werden.
- (D) Vereinheitlicht zur Mitte, wenn die Muster mit der linken, mittleren und rechten Nadelstellung kombiniert werden.



## Individuelle Sticheinstellung

Die Stichbreite und -länge kann für jedes Muster in einer programmierten Kombination individuell eingestellt werden.

**Beispiel:** Ändern der Stichbreite von einem Muster in der Kombination



1 Wählen Sie Muster 76 aus (Modus 1).  
Drücken Sie die Speichertaste.

2 Drücken Sie die Speichertaste erneut.

3 Drücken Sie die Cursor-Taste, um den Cursor unter das zweite Muster zu verschieben.

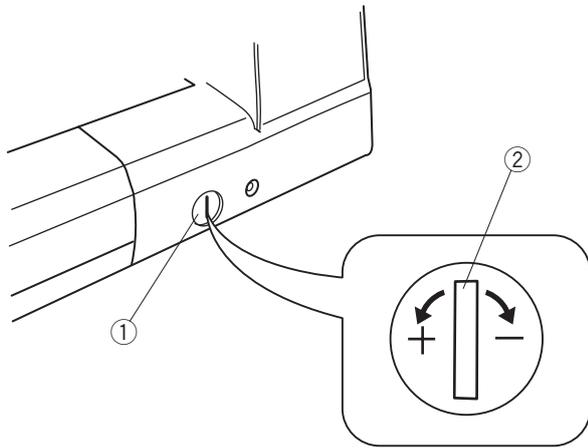
4 Drücken Sie die Stichbreitentaste, um die Breite auf „3,5“ einzustellen.

5 Drücken Sie die Taste Start/Stopp.  
Die Maschine näht die Musterkombination.  
Die Stichbreite des zweiten Musters in der Kombination wird angepasst.

### HINWEISE:

Sie können die Sticheinstellung der einzelnen Muster einsehen, indem Sie den Cursor unter das gewünschte Muster bringen und dann die Stichlängen- oder Stichbreitentaste drücken. Die Einstellungen erscheinen am unteren Rand auf dem Display.

Wird die Stichlängen- oder Stichbreitentaste gedrückt, wenn sich der Cursor rechts neben dem zuletzt programmierten Muster befindet, wird die individuelle Einstellung rückgängig gemacht und die einheitliche Einstellung angewandt.



### Korrektur verzerrter Stichmuster

Die Nähergebnisse der Stichmuster können je nach den Nähbedingungen, wie z. B. Nähgeschwindigkeit, Stoffart, Anzahl der Lagen usw. variieren. Führen Sie immer eine Probenahrt auf einem Rest des Stoffes durch, den Sie verwenden möchten.

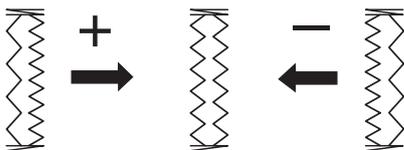
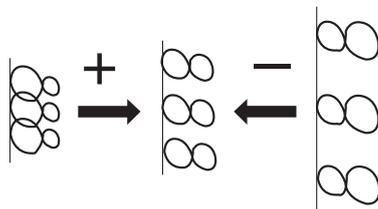
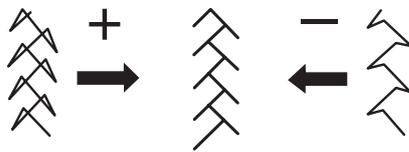
Wenn Stretchstichmuster, Buchstaben oder das Stretch-Knopffloch verzerrt sind, korrigieren Sie sie anhand des Balancereglers.

Stellen Sie den Balanceregler auf die Neutralposition für normales Nähen.

- ① Balanceregler
- ② Neutralposition

### HINWEIS:

Bringen Sie den Balanceregler wieder in seine neutrale Position, wenn die Näharbeit beendet ist.



### Stretchstichmuster

**Beispiel:** Muster 08 (Modus 2)

Wenn das Muster zu dicht ist, drehen Sie den Regler in Richtung „+“.

Wenn das Stichmuster gedehnt genäht wird, drehen Sie den Regler in Richtung „-“

### Buchstaben und Zahlen

**Beispiel:** Muster 08 (Modus 3)

Wenn das Muster zu dicht ist, drehen Sie den Regler in Richtung „+“.

Wenn das Stichmuster gedehnt genäht wird, drehen Sie den Regler in Richtung „-“

### Stichausgleich von Stretch-Knopflöchern

**Beispiel:** Muster 29 (Modus 1)

Wenn die rechte Raupe dichter genäht ist, drehen Sie den Balanceregler in Richtung „+“.

Wenn die linke Raupe dichter genäht ist, drehen Sie den Balanceregler in Richtung „-“.

## PFLEGE UND WARTUNG

### **! WARNUNG:**

Schalten Sie den Netzschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker der Maschine aus der Steckdose, bevor Sie Reinigungsarbeiten vornehmen.

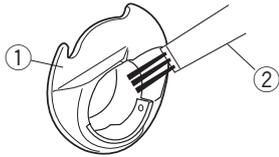
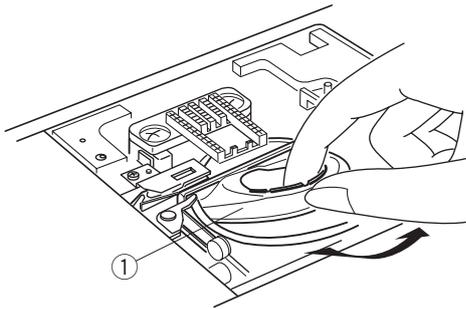
### **Reinigen des Greiferbereichs**

Schalten Sie den Netzschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker der Maschine aus der Steckdose. Nehmen Sie die Stichplatte heraus (siehe Seite 16). Entfernen Sie die Nadel und den Nähfuß.

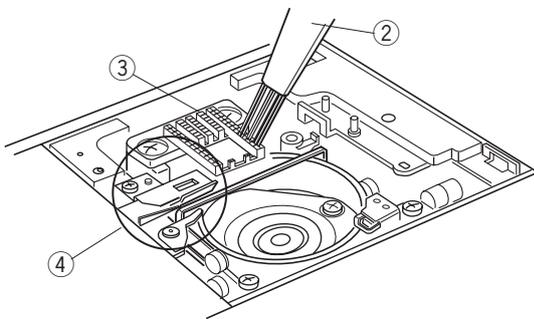
### **HINWEIS:**

Bauen Sie die Maschine nur so weit auseinander, wie es auf dieser Seite beschrieben wird.

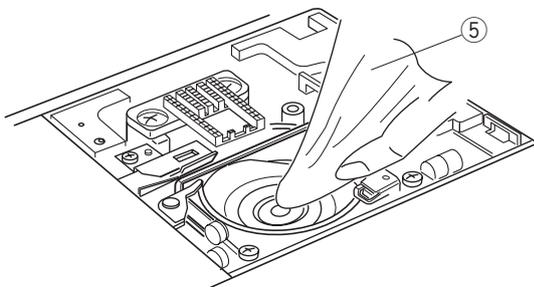
1



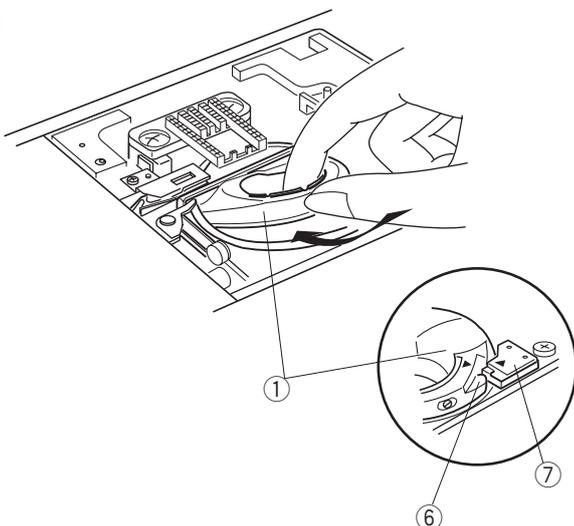
2



3



4



- 1 Nehmen Sie die Spule und den Spulenhalter heraus.

- 1 Spulenhalter

- 2 Reinigen Sie den Transporteur, den Fadenabschneider und den Greifer mit einem Reinigungspinsel.

- 2 Reinigungspinsel

- 3 Transporteur

- 4 Fadenabschneider

- 3 Reinigen Sie die Greiferbahn mit einem weichen Tuch.

- 5 Weiches Tuch

- 4 Setzen Sie den Spulenhalter ein. Die Nase des Spulenhalters muss sich neben dem Anschlag am Greifer befinden.

Setzen Sie die Spule ein.

Bringen Sie die Stichplatte, den Nähfuß und die Nadel an.

- 6 Nase

- 7 Anschlag

## Reinigen der Innenseite der Fadenführung

Reinigen Sie das Innere der Fadenführungsplatte unter der oberen Abdeckung mindestens einmal im Monat.

- 1 Entfernen Sie den Oberfaden und nehmen Sie die Fadenführungsplatte heraus, indem Sie sie nach oben ziehen.

① Fadenführungsplatte

- 2 Entfernen Sie mit dem Reinigungspinsel Fusseln und Staub von der Bürste an der Unterseite der Fadenführungsplatte.

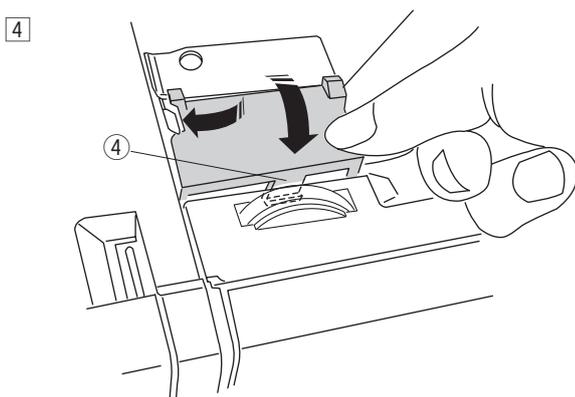
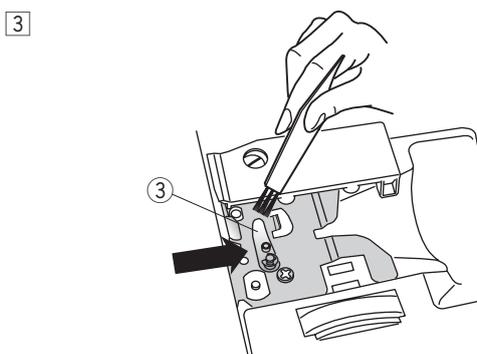
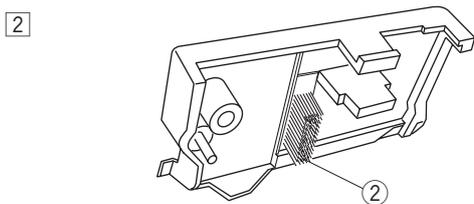
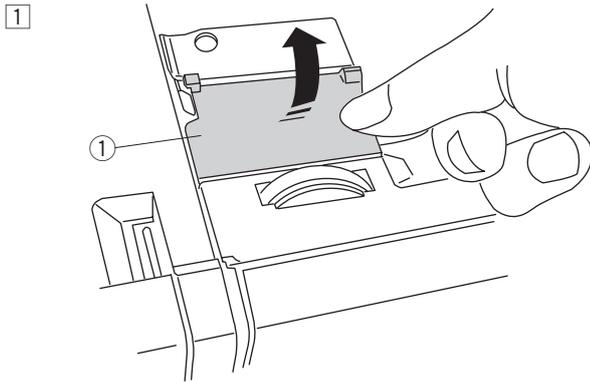
② Bürste der Fadenführungsplatte

- 3 Reinigen Sie den Bereich um und unter der Vorspannungsklappe mit dem Reinigungspinsel.

③ Vorspannungsklappe

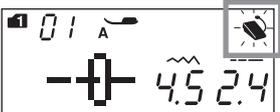
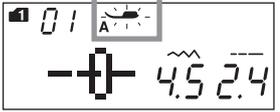
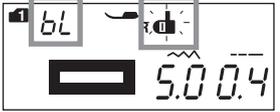
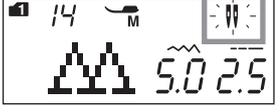
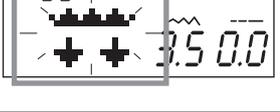
- 4 Setzen Sie die Fadenführungsplatte auf die Maschine und setzen Sie die Zapfen in die Aussparungen ein. Drücken Sie die Fadenführungsplatte nach unten, um sie einrasten zu lassen.

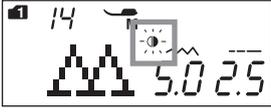
④ Zapfen



## Probleme und Warnsignale

Ertönt der Summer und erscheint auf dem Display ein Warnhinweis, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen.

| Warnzeichen   | Ursache  | Versuchen Sie dies  |
|---|--|---|
|    | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Start-/Stopptaste wird mit dem angeschlossenen Fußanlasser gedrückt.</li> <li>2. Der Fußanlasser ist defekt.<br/>(Das Zeichen für den Fußanlasser blinkt weiter.)</li> </ol> | Trennen Sie den Fußanlasser.  |
|    | <p>Die Maschine wurde ohne gesenkten Nähfuß gestartet.</p> <p>Die Maschine hält an, wenn der Nähfuß während des Nähens angehoben wird.</p>   | <p>Senken Sie den Nähfuß und starten Sie die Maschine.</p> <p>Senken Sie den Nähfuß und starten Sie die Maschine erneut.</p>  |
|    | Die Spuler ist nach rechts verschoben.   | Drücken Sie den Spuler nach links, um zu nähen.   |
|    | Die Maschine hält an, wenn das Knopfloch ohne Senken des Knopflochhebels gestartet wird.   | Senken Sie den Knopflochhebel und starten Sie die Maschine erneut.  |
|   | Die Zwillingssnadel-Taste wurde bei einem für die Zwillingssnadel ungeeigneten Muster gedrückt.  | Wählen Sie ein für die Zwillingssnadel geeignetes Muster.   |
|  | Die Zwillingssnadel-Taste wird gedrückt, wenn das Zwillingssnadelsymbol auf dem Display angezeigt wird.  | Ersetzen Sie die Zwillingssnadel durch eine Einzelnadel und drücken Sie auf die Zwillingssnadel-Taste.  |
|  | Die Maschine wird gestartet, ohne dass der Transporteur bei der Auswahl von Heftstich oder Knopfnähen gesenkt wird.  | Versenken Sie den Transporteur.   |
|  | Die Maschine wird mit versenktem Transporteur gestartet.   | Heben Sie den Transporteur an.  |
|  | Die Maschine wird ohne Stichplatte gestartet.  | Bringen Sie die Stichplatte an.   |
|  | Die Maschine wird gestartet, nachdem sie aufgrund einer Überbelastung angehalten wurde.  | <p>Warten Sie mindestens 15 Sekunden, bevor Sie die Maschine neu starten.</p> <p>Entfernen Sie die Fäden, die sich im Fadenhebel, in der Greiferlaufbahn und im automatischen Fadenabschneider verfangen haben.</p> |

| Warnzeichen  | Ursache  | Versuchen Sie dies   |
|--|--|--|
|             | Die Spiegelbildtaste wird gedrückt, wenn ein Muster, das nicht gespiegelt werden kann, ausgewählt wurde.                   | Wählen Sie ein Muster, das gespiegelt werden kann.   |
| (E1-E7)<br> | Die Maschine funktioniert nicht ordnungsgemäß aufgrund eines Problems im Steuerkreis.<br>Es wird Fehler E1 - E7 angezeigt. | Wenden Sie sich an Ihren Kundendienst oder Ihren Händler, bei dem Sie die Maschine erworben haben. |

| Akustisches Signal                      | Der Summer ertönt bei:              |
|---|-------------------------------------|
| Piep (kurz)                             | Normalbetrieb.                      |
| Piep-Piep-Piep<br>(kurz-kurz-kurz)      | Ungültige Aktion oder Fehlfunktion. |
| Piep (lang)                             | Fehler E1 - E7 ist aufgetreten.     |
| Kurzes Piepen<br>Pi-Pi-Pi-langes Piepen | Knopfloch ist fertiggestellt.       |

## Fehlersuche

| Zustand   | Ursache  | Referenz   |
|---|--|--|
| Der Oberfaden reißt   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.</li> <li>2. Die Oberfadenspannung ist zu fest.</li> <li>3. Die Nadel ist verbogen oder stumpf.</li> <li>4. Die Nadel ist falsch eingesetzt.</li> <li>5. Der Oberfaden befindet sich bei Nähbeginn nicht unter dem Nähfuß.</li> <li>6. Ober- und Unterfaden wurden nach dem Nähen nicht nach hinten gezogen.</li> <li>7. Der Stoff wird beim Freihandquiltens zu schnell bewegt.</li> <li>8. Der Faden hat sich um die Garnrolle gewickelt.</li> </ol> | <p>Seite 22<br/>Seite 12<br/>Seite 17<br/>Seite 17<br/>Seite 24<br/>Seite 29<br/>Seite 68</p> <p>Verwenden Sie die Fadenabzugsscheibe.</p> |
| Der Unterfaden reißt  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Unterfaden ist nicht richtig in den Spulenhalter eingefädelt.</li> <li>2. Fusseln haben sich im Spulenhalter angesammelt.</li> <li>3. Die Spule ist beschädigt und dreht sich nicht reibungslos.</li> </ol>  | <p>Seite 21<br/>Seite 88</p> <p>Wechseln Sie die Spule.</p>  |
| Die Nadel bricht  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Nadel ist falsch eingesetzt.</li> <li>2. Die Nadelklemmschraube ist locker.</li> <li>3. Der Stoff wird nach vorn gezogen, wenn der offene Nähfuß verwendet wird.</li> <li>4. Die Nadel ist zu fein für den verwendeten Stoff.</li> <li>5. Ein ungeeigneter Nähfuß wird verwendet.</li> <li>6. Die Nadelposition passt nicht zum verwendeten Nähfuß.</li> </ol>   | <p>Seite 17<br/>Seite 17<br/>Seite 68<br/>Seite 17</p> <p>Verwenden Sie den richtigen Nähfuß.<br/>Kontrollieren Sie die Nadelposition.</p> |
| Fehlstiche  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Nadel ist falsch eingesetzt, verbogen oder stumpf.</li> <li>2. Die Nadel und/oder das Garn sind für diese Näharbeit ungeeignet.</li> <li>3. Es wird keine Stretchnadel zum Nähen von Stretch, sehr feinen Stoffen und Synthetik verwendet.</li> <li>4. Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.</li> <li>5. Eine Nadel schlechter Qualität wird verwendet.</li> </ol>  | <p>Seite 17<br/>Seite 17</p> <p>Verwenden Sie die Stretchnadel.<br/>Seite 22</p> <p>Wechseln Sie die Nadel.</p>                            |
| Naht kräuselt sich  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Oberfadenspannung ist zu fest.</li> <li>2. Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.</li> <li>3. Die Nadel ist zu stark für den genähten Stoff.</li> <li>4. Die Stichlänge ist zu lang für den Stoff.</li> <li>5. Der Nähfußdruck ist nicht richtig eingestellt.</li> <li>6. Zum Nähen sehr feiner Stoffe wird kein Stabilisator verwendet.</li> </ol>  | <p>Seite 12<br/>Seite 22<br/>Seite 17</p> <p>Verkürzen Sie den Stich.<br/>Seite 11</p> <p>Verwenden Sie eine Einlage.</p>                  |
| Der Stoff wird nicht glatt transportiert  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Transporteur ist voller Fusseln.</li> <li>2. Die Stiche sind zu fein.</li> <li>3. Der Transporteur wird nach dem Nähen mit versenktem Transporteur nicht angehoben.</li> </ol>   | <p>Seite 88</p> <p>Verlängern Sie den Stich.<br/>Seite 11</p>  |
| Schlaufen an den Nähten   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Nadelfadenspannung ist zu locker.</li> <li>2. Die Nadel ist zu dick oder zu fein für den Stoff.</li> </ol>   | <p>Seite 12<br/>Seite 17</p>   |
| Die Maschine arbeitet nicht   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Maschine ist nicht an die Steckdose angeschlossen oder nicht mit dem Fußanlasser verbunden.</li> <li>2. Der Faden hat sich in der Greiferbahn verfangen.</li> <li>3. Der Nähfuß ist nicht abgesenkt.</li> </ol>  | <p>Seite 6</p> <p>Seite 88<br/>Seite 10</p>  |
| Nähen des Knopflochs wird nicht richtig ausgeführt  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Stichdichte ist nicht für den genähten Stoff geeignet.</li> <li>2. Es wurde keine passende Einlage verwendet.</li> <li>3. Der Knopflochhebel ist nicht abgesenkt.</li> </ol>   | <p>Seite 50</p> <p>Benutzen Sie eine passende Einlage.<br/>Seite 47</p>  |
| Die Maschine ist laut   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Faden hat sich in der Greiferbahn verfangen.</li> <li>2. Fusseln haben sich in der Greiferbahn oder im Spulenhalter angesammelt.</li> </ol>  | <p>Seite 88<br/>Seite 88</p>   |
| Lagen verschieben sich  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Nähfußdruck ist nicht für die genähten Stoffe geeignet.</li> </ol>   | <p>Seite 11</p>  |
| Automatisches Fadenabschneiden fehlgeschlagen   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Faden ist zu dick für das automatische Fadenabschneiden.</li> <li>2. Fäden haben sich im Fadenabschneidermechanismus verfangen.</li> </ol>   | <p>Seite 7<br/>Seite 88</p>  |
| Das Stichmuster kann nicht ausgewählt werden  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Geradstich-Stichplatte ist an der Maschine angebracht.</li> <li>2. Es handelt sich um die Stiche 168, 169 and 171 (Brückenstiche).</li> </ol>  | <p>Seite 33<br/>Seite 79</p>   |
| Der Oberfaden erscheint auf der linken Stoffseite, wenn die Stichbreite größer als „7,0“ ist. | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Fadenspannung ist nicht ausgeglichen.</li> </ol>   | <p>Seite 12</p>  |

Es ist normal, dass die eingebauten Motoren einen leichten Summton abgeben.  
Das Display und der Touchscreen können nach stundenlangem kontinuierlicher Benutzung der Maschine warm werden.



